

GESUNDHEITSWESEN

FACHSERIE

12

Reihe 1

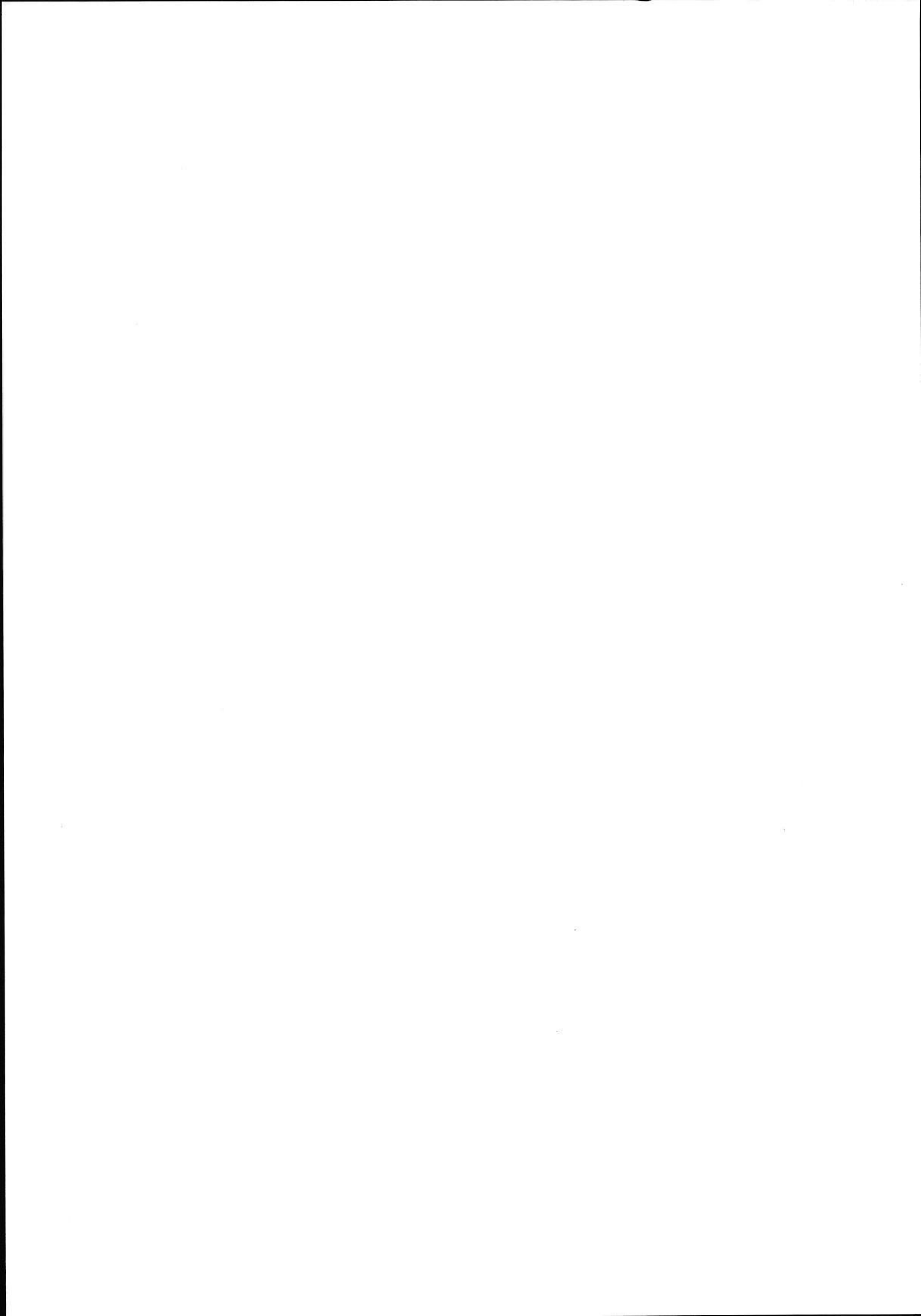
**Ausgewählte Zahlen
für das Gesundheitswesen**

1978

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ



GESUNDHEITSWESEN

FACHSERIE

12

Reihe 1

**Ausgewählte Zahlen
für das Gesundheitswesen**

1978

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2120100 – 78700

Erschienen im Juli 1980

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 9,50

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	5
Schaubilder	9
Tabellenteil	
1 Bevölkerung	
1.1 Wohnbevölkerung 1978 nach Altersgruppen	19
1.2 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1978	19
1.3 Säuglingssterbefälle 1978 nach Legitimität und Alter	19
1.4 Geborene mit bei der Geburt erkennbaren Fehlbildungen 1978	20
2 Krankheiten	
2.1 Mikrozensus-Zusatzbefragung	
2.1.1 Kranke Personen nach Altersgruppen und Art der Krankheit	21
2.2 Geschlechtskrankheiten	
2.2.1 Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten nach Art der Erkrankung 1948 bis 1978	22
2.2.2 Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten 1978 nach Art der Erkrankung, Familienstand und Altersgruppen	23
2.3 Tuberkulose	
2.3.1 Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Diagnosegruppen 1938 bis 1978	25
2.3.2 Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Diagnosegruppen 1949 bis 1978	26
2.3.3 Erkrankte an aktiver Tuberkulose 1978 nach Diagnose- und Altersgruppen	27
2.4 Sonstige meldepflichtige Krankheiten	
2.4.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1910 bis 1978	28
2.4.2 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1978 nach Altersgruppen	30
2.5 Bazillenausscheider 1962 bis 1978	30
3 Schwangerschaftsabbrüche	
3.1 Schwangerschaftsabbrüche 1976 bis 1979	31
3.2 Schwangerschaftsabbrüche 1978 nach der Begründung des Abbruchs, Familienstand und Alter der Schwangeren	32
3.3 Schwangerschaftsabbrüche 1978 nach Ländern, Familienstand und Alter der Schwangeren	33
4 Todesursachen	
4.1 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen 1901 bis 1978	34
4.2 Sterbefälle 1978 nach Altersgruppen, Todesursachen und Geschlecht (Liste B)	36
4.3 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen 1968, 1977 und 1978 (allgemein und standardisiert)	46
4.4 Säuglingssterbefälle nach dem Alter 1952 bis 1978	47
4.5 Säuglingssterbefälle nach ausgewählten Todesursachen 1932 bis 1978	48
4.6 Säuglingssterbefälle 1978 nach Alter und ausgewählten Todesursachen	49
4.7 Müttersterbefälle 1978 nach Altersgruppen und Todesursachen	49
5 Berufe des Gesundheitswesens	
5.1 Berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Apotheken 1909 bis 1978	50
5.2 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. 12. 1978 nach Berufsausübung, Geschlecht und Fachgebiet	51
5.3 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte erteilte Approbationen (Bestellungen) 1952 bis 1978	52
5.4 Von den Ärztekammern im Jahre 1978 ausgesprochene Facharztanerkennungen nach Geschlecht	53
5.5 Gesundheitsämter und Personal in den Gesundheitsämtern am 31. 12. 1978	53
5.6 Im Gesundheitswesen tätige Personen am 31. 12. 1978 nach Geschlecht und Berufen	53
5.7 Berufstätige Hebammen, Krankenpflegepersonen und Medizinisch-technische Assistenten 1909 bis 1978	54

6	Krankenhäuser	
6.1	Krankenhäuser, Betten und Krankenbewegung in den Krankenhäusern 1901 bis 1978	55
6.2	Krankenhäuser nach Größenklassen und Trägern 1954 bis 1978	56
6.3	Krankenhäuser und planmäßige Betten am 31. 12. 1978 nach Trägern und Zweckbestimmung	58
6.4	Fachkrankenhäuser, Fachabteilungen und planmäßige Betten am 31. 12. 1978 nach der Zweckbestimmung	58
6.5	Krankenhäuser und planmäßige Betten am 31. 12. 1978 nach Größenklassen und Trägern	59
6.6	Krankenbewegung in den Krankenhäusern 1978 nach Zweckbestimmung, Trägern und Landern	60
6.7	Personal der Krankenhäuser	
6.7.1	Ärzte nach ihrer funktionellen Stellung sowie Medizinalassistenten und Zahnärzte 1952 bis 1978	61
6.7.2	Pflegepersonen und Hebammen 1952 bis 1978	62
6.7.3	Sonstiges Personal 1952 bis 1978	63
6.7.4	Personal insgesamt 1960 bis 1978	64
6.7.5	Personal in den Krankenhäusern am 31. 12. 1978 nach Trägern und Berufen	65
7	Fachübergreifende Statistiken	
7.1	Gesetzliche Krankenversicherung	
7.1.1	Krankenstand der Pflichtmitglieder in der gesetzlichen Krankenversicherung 1970 – 1978	66
7.1.2	Arbeitsunfähigkeit der Pflichtmitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen 1978 nach Altersgruppen und Arbeitsunfähigkeitsursachen	66
7.1.3	Inanspruchnahme der Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten 1977 nach Kassenarten, Versicherungsgruppen und Alter	
7.1.3.1	Inanspruchnahme in % der Berechtigten	67
7.1.3.2	Krebsfrüherkennungsuntersuchungen bei Männern und Frauen	67
7.1.3.3	Krankheitsfrüherkennungsuntersuchungen bei Kindern	67
7.2	Gesetzliche Rentenversicherung	
7.2.1	Rentenzugang wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit der Arbeiter 1978 nach Altersgruppen und Ursachen	68
7.2.2	Rentenzugang wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit der Angestellten 1978 nach Altersgruppen und Ursachen	69
7.3	Gesetzliche Unfallversicherung	
7.3.1	Angezeigte Schadensfälle 1978	70
7.3.2	Entschädigte Berufskrankheiten und Krankheitsanzeigen 1978	70
7.3.3	Unfälle in Hochschulen, Schulen und Kindergärten 1978	70
7.4	Kassenärztliche Bundesvereinigung	
7.4.1	Rechtskräftig zugelassene Kassenärzte	71
7.4.2	Ausgaben je Krankenhausfall in DM	71
7.4.3	Ausgaben je Krankenhaustag in DM	71
7.5	Kriegsopferversorgung	
7.5.1	Anerkannte Versorgungsberechtigte 1972 bis 1979	72
7.5.2	Rentenberechtigte Beschädigte und Hinterbliebene nach der Höhe der Ausgleichsrente 1978 und 1979	72
7.6	Schlacht tier- und Fleischbeschau 1978	
7.6.1	Beanstandete ganze Tierkörper bzw. Teile von Tierkörpern	73
7.6.2	Bakteriologische Fleischuntersuchung	73
7.7	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1978	74
7.8	Schulen des Gesundheitswesens 1978	74
Anhang		
	Literaturverzeichnis	75

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nicht vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- X = Nachweis nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu.

Erläuterungen zu den Statistiken

Allgemeines

Die Fachserie 12 Gesundheitswesen umfaßt folgende Reihen:

- 1 Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen
- 2.1 Geschlechtskrankheiten
- 2.2 Tuberkulose
- 2.3 Sonstige meldepflichtige Krankheiten
- 3 Schwangerschaftsabbrüche
- 4 Todesursachen
- 5 Berufe des Gesundheitswesens
- 6 Krankenhäuser

In den Reihen 2 bis 6 werden ausführliche, tiefgegliederte Ergebnisse dieser Statistiken veröffentlicht und meist textlich kommentiert. Die vorliegende Reihe 1 hingegen enthält Eckdaten aus diesen Statistiken sowie für ausgewählte Tatbestände auch lange Zeitreihen. Darüber hinaus werden Ergebnisse aus der Bevölkerungsstatistik und aus sonstigen fachübergreifenden Statistiken gebracht.

Kranke und unfallverletzte Personen

Nach dem Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) vom 15.7.1975 sind in Abständen von zwei Jahren zum Tatbestand "Fragen zur Gesundheit" Erhebungen durchzuführen. Im April 1978 fand eine neue Befragung mit einem Auswahlatz von 1 % statt. Neben Fragen über Krankheiten und Unfallverletzungen wurden erstmals Angaben über Körpergröße und -gewicht sowie über Rauchgewohnheiten ermittelt.

Geschlechtskrankheiten

Die Meldung der Geschlechtskrankheiten wurde durch § 11 a der Novelle vom 25.8.1969 zum Gesetz zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten vom 23.7.1953 angeordnet. Ab 1.7.1970 ist jeder Fall einer ansteckungsfähigen Erkrankung an Syphilis (Lues), Tripper (Gonorrhoe), weichem Schanker (Ulcus Molle) und venerischer Lymphknotenentzündung (Lymphopathia venerea syn. Lymphogranuloma inguinale) vom behandelnden oder hinzugezogenen Arzt ohne Namensnennung dem zuständigen Gesundheitsamt zu melden.

in dessen Bezirk der Arzt seine ärztliche Tätigkeit ausübt.

Der Meldeweg geht vom Arzt über das Gesundheitsamt bzw. vom Truppenarzt über den Standortarzt und das Sanitätsamt der Bundeswehr zum jeweiligen Statistischen Landesamt und von dort an das Statistische Bundesamt, das die zentrale maschinelle Aufbereitung für alle Länder (außer Nordrhein-Westfalen und Bayern) vornimmt und die Ergebnisse veröffentlicht.

Tuberkulose

Gemäß § 3, Abs. 1, Nr. 18 des Bundesseuchengesetzes vom 18.7.1961 ist jeder Fall einer tuberkulösen Erkrankung, des Verdachts sowie des Todes zu melden. Nach § 39 des 3 DVO zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 30.3.1935 ist über die Tuberkuloseerkrankungen eine Statistik zu führen.

Grundlage für die Tuberkulosenstatistik bilden die Meldungen der Tuberkulose-Fürsorgestellen bei den Gesundheitsämtern. Für die Statistik auf Bundesebene werden nur die einzelnen Erscheinungsarten der aktiven Tuberkulose berücksichtigt. Ab 1972 erfolgte eine Umstellung der Statistik. Danach werden die Kranken nicht mehr nach den bisherigen Kriterien nachgewiesen, die vor allem der Fürsorge und Versorgung dienen, sondern nach medizinischem, epidemiologisch wichtigen Diagnosen. Die Ausländer finden besondere Berücksichtigung. Die bisherige Gliederung nach Zugängen und Bestand bleibt erhalten.

Sonstige meldepflichtige Krankheiten

Nach dem Bundesseuchengesetz (BSeuG) vom 18.7.1961, in Kraft seit dem 1.1.1962, sind Personen, die bestimmte Infektionskrankheiten unmittelbar oder mittelbar auf den Mitmenschen übertragen können, dem für den Aufenthaltsort des Betroffenen zuständigen Gesundheitsamt unverzüglich, spätestens aber innerhalb 24 Stunden nach erlangter Kenntnis, zu melden.

§ 3 dieses Gesetzes enthält den Katalog der zu meldenden Krankheiten. Verpflichtet zur Meldung sind in erster Linie Ärzte, sonst alle, die sich berufsmäßig mit der Behandlung oder Pflege des Betroffenen beschäftigen, schließlich das Familienoberhaupt, der Heimleiter usw.

Die gesetzliche Grundlage für die Statistik ist § 5, Abs. 1 und 2, des BSeUG in Verbindung mit § 39, Abs. 1 der 3. DVO vom 30.3.1935 zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3.7.1934.

Die Meldepflicht soll vor allem den Gesundheitsbehörden einen raschen Überblick über die Seuchenlage geben, um gegebenenfalls Schutz- und Abwehrmaßnahmen einzuleiten.

Die Meldungen der Ärzte über Erkrankungs- und Verdachtsfälle an die Gesundheitsämter in den Stadt- und Landkreisen sind für den Berichtszeitraum einer Woche häufig lückenhaft, weil die genaue Feststellung dieser Krankheiten und die kurzfristige Meldung an die Gesundheitsämter oft durch die Dauer der bakteriologischen Untersuchungen sowie durch die diagnostische Absicherung des Krankheitsbildes verzögert werden.

Schwangerschaftsabbrüche

Seit Inkrafttreten des reformierten § 218 StGB (22.6.1976) sollen von dem Arzt, der den Eingriff vorgenommen hat, Schwangerschaftsabbrüche unmittelbar an das Statistische Bundesamt gemeldet werden. Die Erhebungsmerkmale umfassen Angaben zur Person der Schwangeren (z.B. Alter, Familienstand) und zum Schwangerschaftsabbruch (z.B. Indikation, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Komplikationen). Gesetzliche Grundlage der Statistik ist Artikel 4 des 5. Strafrechts-Reformgesetzes vom 18.6.1974 (BGBl. I, S. 1297), geändert durch Art. 3 Nr. 2 des 15. Strafrechtsänderungsgesetzes vom 18.5.1976 (BGBl. I, S. 1213).

Todesursachen

Nach dem Gesetz über die Statistik der Bevölkerungsbewegung und die Fortschreibung des Bevölkerungsstandes vom 4.7.1957 sind die für die Leichenschau zuständigen Personen bei Ausstellung eines Leichenschauscheines (Todesbescheinigung) zur Angabe der Todesursache verpflichtet. In Verbindung mit § 32 des Personenstandsgesetzes in der Fassung vom 8.8.1957 bildet das genannte Gesetz die Rechtsgrundlage für die amtliche Todesursachenstatistik.

Die Angabe der Todesursachen auf den Leichenschauscheinen obliegt den nach Landesrecht be-

stellten Leichenschauern, im wesentlichen Ärzten. Die Todesursachen sind nach den Regeln der WHO in einer Kausalkette einzutragen, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden beginnt und die retrospektiv zum sog. Grundleiden führt. Auf Grund der allgemeinen Angaben zur Person auf dem Leichenschauschein stellen die Standesämter Sterbefallzählkarten aus. Die Leichenschauscheine, die in ihrem vertraulichen Teil Angaben über die Todesursachen enthalten, werden ungeöffnet an die Gesundheitsämter weitergegeben. Dort prüfen Ärzte, ob die Todesursachen ordnungsgemäß eingetragen wurden. Standesämter und Gesundheitsämter geben die Unterlagen an die Statistischen Landesämter weiter, die Sterbefallzählkarten und Leichenschauscheine zusammenführen. Die Statistischen Landesämter fertigen monatlich, vierteljährlich und jährlich Zusammenstellungen der Sterbefälle nach Todesursachen und leiten diese an das Statistische Bundesamt weiter. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, d.h. es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Ergebnisse ein.

Am 1.1.1968 wurde die bisher für die Verschlüsselung der Todesursachen benutzte Deutsche Allgemeine Systematik der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (DAS) 1958 durch die wesentlich ausführlichere Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968 der Weltgesundheitsorganisation (WHO) abgelöst. Gleichzeitig traten die neuen, vereinfachten Klassifizierungsregeln der WHO zur Auswahl des Grundleidens in Kraft. Vom Berichtsjahr 1968 an wird daher, statistik-medizinisch gesehen, nicht nur eine genauere Einordnung der Todesursachen, sondern grundsätzlich auch ein bedeutend besserer internationaler Vergleich möglich sein. Bei der zwangsläufig viel größeren Auswahl der Todesursachen für das ab 1968 gültige Veröffentlichungsprogramm wurde zur Wahrung der Kontinuität der Todesursachenstatistik auf weitgehende Vergleichsmöglichkeiten mit der früheren DAS Rücksicht genommen. Die Sterbeziffern an einzelnen Todesursachen entsprechend der Liste B der ICD 1968 nach Alter und Geschlecht sind auf je 100 000 Lebende gleichen Alters und Geschlechts bezogen. Sie bilden die alters- bzw. geschlechtsspezifischen Sterbeziffern. Wird die Zahl aller männlichen und weiblichen Gestorbenen auf die Gesamtbevölkerung bezogen, ergibt sich die allgemeine Sterbeziffer, die jedoch den je-

weiligen Altersaufbau der Bevölkerung unberücksichtigt läßt. Bei den standardisierten Sterbeziffern sind die alters- und geschlechtsspezifischen Sterbeziffern des jeweiligen Jahres auf die nach Alter und Geschlecht gegliederte Standardbevölkerung von 1950 umgerechnet. Dadurch werden die im Laufe der Jahre eingetretenen Änderungen im Altersaufbau der Bevölkerung eliminiert. Daraus erklärt sich auch der Unterschied gegenüber den allgemeinen Sterbeziffern, die unter Heranziehung der jeweiligen Bevölkerungszahlen berechnet werden. Beim zeitlichen Vergleich ist den standardisierten Sterbeziffern der Vorzug zu geben.

Berufe des Gesundheitswesens

Gemäß §§ 1, 2 und 20 der 3. DVO vom 30.3.1935 zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3.7.1934 werden alle Ärzte, Medizinalassistenten und Zahnärzte, sowie die in sonstigen Berufen des Gesundheitswesens tätigen Personen von den Gesundheitsämtern erfaßt. Als Grundlage dienen die in den Gesundheitsämtern geführten Listen bzw. Karteien über diesen Personenkreis. Um diese Angaben laufend berichtigen und die Berechtigungsausweise prüfen zu können, sollen den Gesundheitsämtern von den polizeilichen Meldestellen bzw. den Einwohnermeldeämtern die An- und Abmeldungen dieser Personen zugeleitet werden. Eine vollständige Erfassung dieses Personenkreises wird aber solange nicht möglich sein, als eine Meldepflicht bei Aufnahme oder Aufgabe einer solchen Tätigkeit nicht oder nur für wenige Berufsgruppen besteht. Es ist außerdem zu berücksichtigen, daß dieser Personenkreis bei Umzugsmeldungen nicht immer seinen Beruf angibt. Daher kann davon ausgegangen werden, daß bei einigen Berufsgruppen die gemeldeten Zahlen unvollständig sind.

Krankenhäuser

Gesetzliche Grundlage für die Statistik der Krankenhäuser bilden der Beschluß des Reichsrats vom 17.9.1931 und die §§ 49 und 79 der 3. DVO vom 30.3.1935 zum Gesetz über die Vereinheitlichung des Gesundheitswesens vom 3.7.1934.

Der statistische Nachweis der Krankenhäuser erfolgt entsprechend der Wirtschaftseinheit. Ein Krankenhaus kann als Wirtschaftseinheit auch mehrere ärztlich selbständige geleitete Fachabteilungen oder Fachkliniken umfassen.

Krankenhäuser im Sinne der Erhebung sind:

- Anstalten, in denen Kranke untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche Hilfeleistung erstrebt wird, Krankheiten, Leiden und Körperschäden festzustellen, zu heilen oder zu lindern
- Entbindungsanstalten mit regelmäßiger ärztlicher Behandlung.

Erfaßt werden:

1. Öffentliche Krankenhäuser, d.s. Anstalten, die von Gebietskörperschaften (Bund, Land, Landschaftsverband, Gemeindeverband, Gemeinde) oder von Trägern der Sozialversicherung (u.a. Landesversicherungsanstalt, Berufsgenossenschaft) betrieben werden. Ferner rechnen hierzu Anstalten, die von den genannten Trägern durch Herabgabe von Geldmitteln überwiegend unterhalten werden. Ab 1971 sind auch Bundeswehrkrankenhäuser, die vielfach der Versorgung ziviler Patienten dienen, mit einbezogen.
2. Freie gemeinnützige Krankenhäuser, d.s. Anstalten, die von Stiftungen bzw. kirchlichen oder weltlichen Vereinigungen getragen werden.
3. Private Krankenhäuser, d.s. Anstalten, die auf Grund des § 30 der Gewerbeordnung von einer höheren Verwaltungsbehörde konzessioniert sind.

Fachabteilungen: Nach Fachdisziplinen abgegrenzte, von Fachärzten ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit ständigen besonderen Behandlungseinrichtungen.

Planmäßige Betten: In den Krankenhäusern werden diejenigen Betten gezählt, die den Richtlinien für den Bau und die Einrichtung von Krankenhäusern entsprechen.

Krankenhauspersonal: Erfasst wird das im Krankenhaus tätige medizinische Personal, Pflegepersonal, sonstiges in Heilberufen tätiges Personal, in Sozialberufen tätiges Personal (z.B. Sozialarbeiter) sowie das Verwaltungs- und Wirtschaftspersonal.

Krankenbewegung: Hier werden die stationär behandelten Kranken, die für sie geleisteten Pflegetage sowie Verweildauer und

durchschnittliche Bettenausnutzung nachgewiesen.

Gesetzliche Krankenversicherung

In der gesetzlichen Krankenversicherung werden

- a) die in ärztlicher Behandlung stehenden Erkrankten (versicherungspflichtige Mitglieder der Allgemeinen Ortskrankenkassen = Fälle) in jedem mit Arbeitsunfähigkeit verbundenen Krankheitsfall mit der Angabe der Schlußdiagnose gezählt. Die Diagnoseangaben werden nach der dreistelligen Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen (ICD) 1968 verschlüsselt und aufbereitet.
- b) Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten durchgeführt. Nach § 181 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Rechts der gesetzlichen Krankenversicherung (2. KVÄG) vom 21.12.1970 haben Versicherte zur

Sicherung der Gesundheit Anspruch auf Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten.

Gesetzliche Rentenversicherung

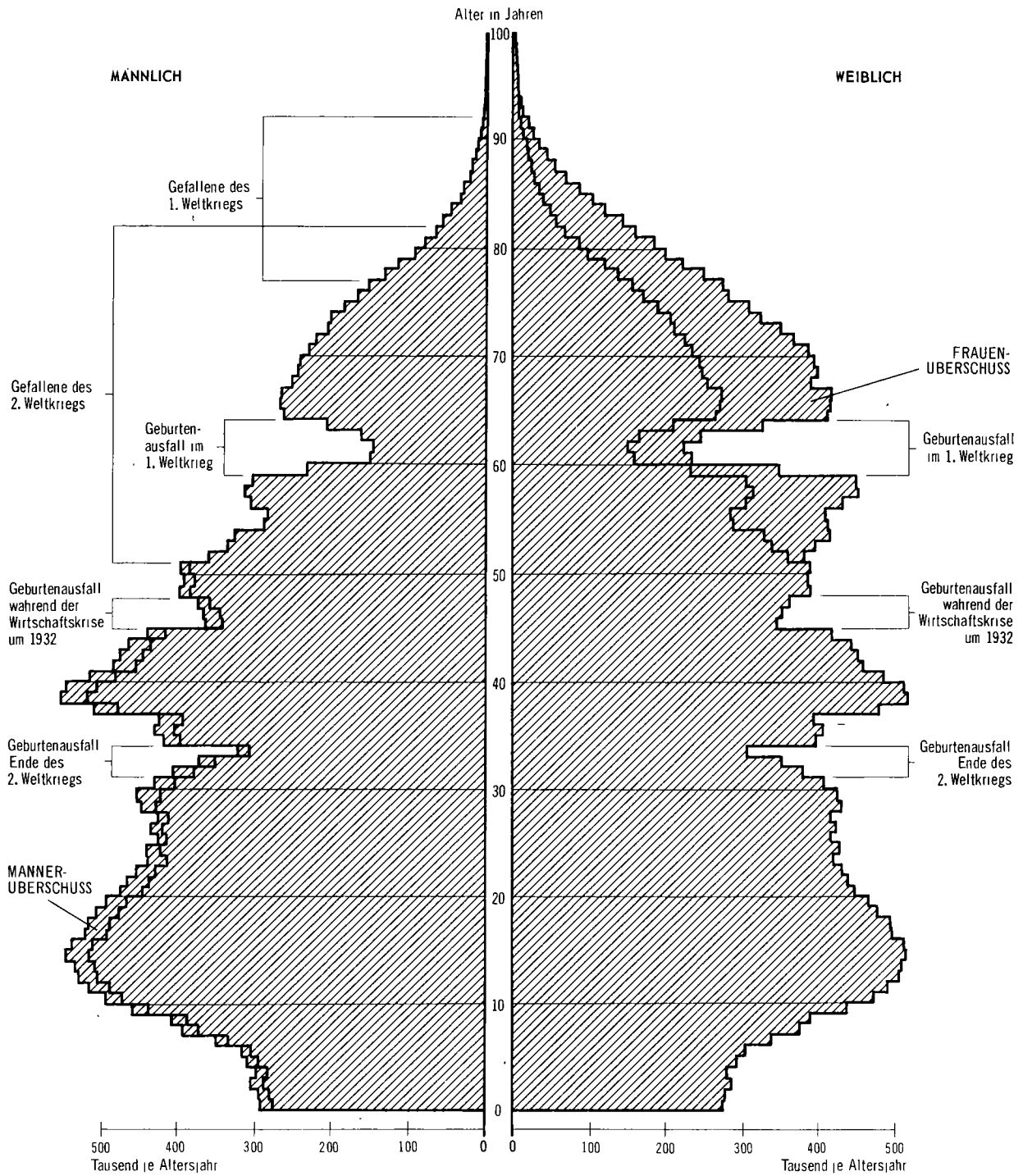
Aus der gesetzlichen Rentenversicherung der Arbeiter und Angestellten werden die Ergebnisse über die wegen Berufs- und Arbeitsunfähigkeit bewilligten Renten (Rentenzugänge) nach der Ursache in der Gliederung der ICD 1968 nachgewiesen.

Gesetzliche Unfallversicherung

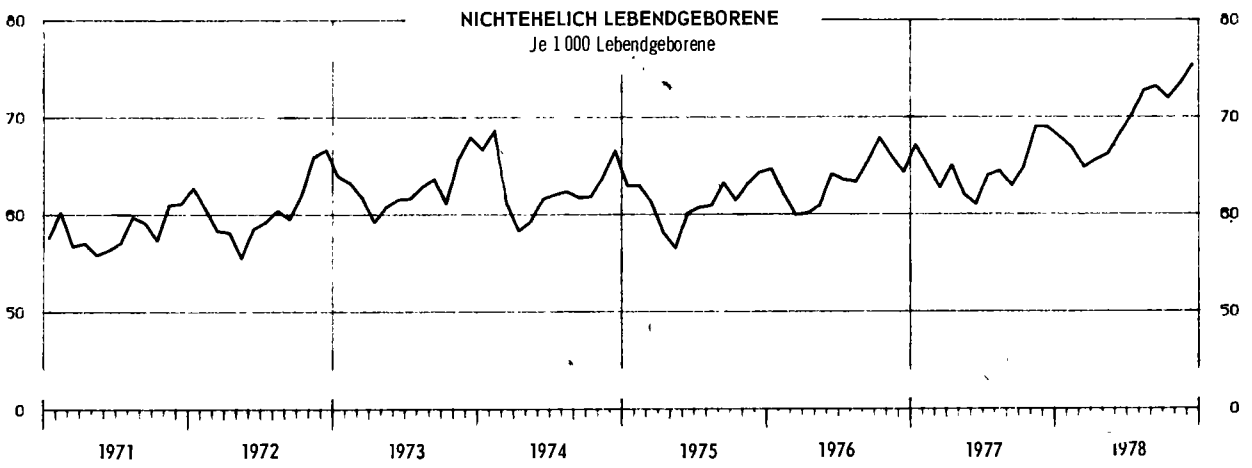
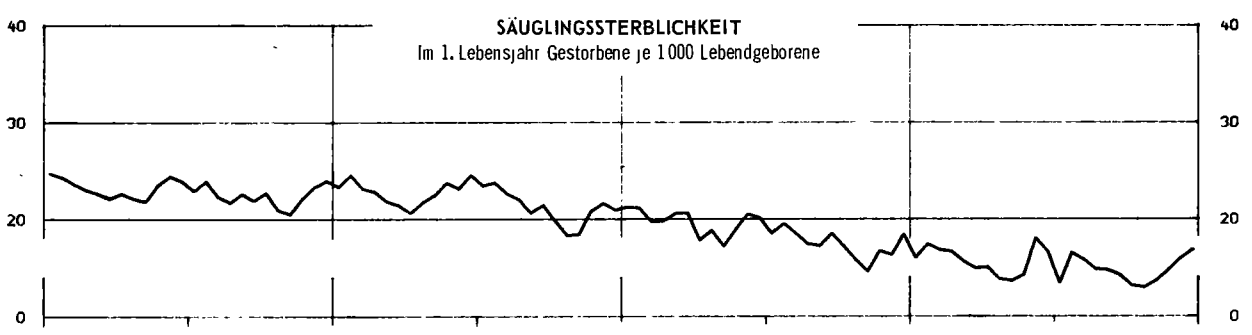
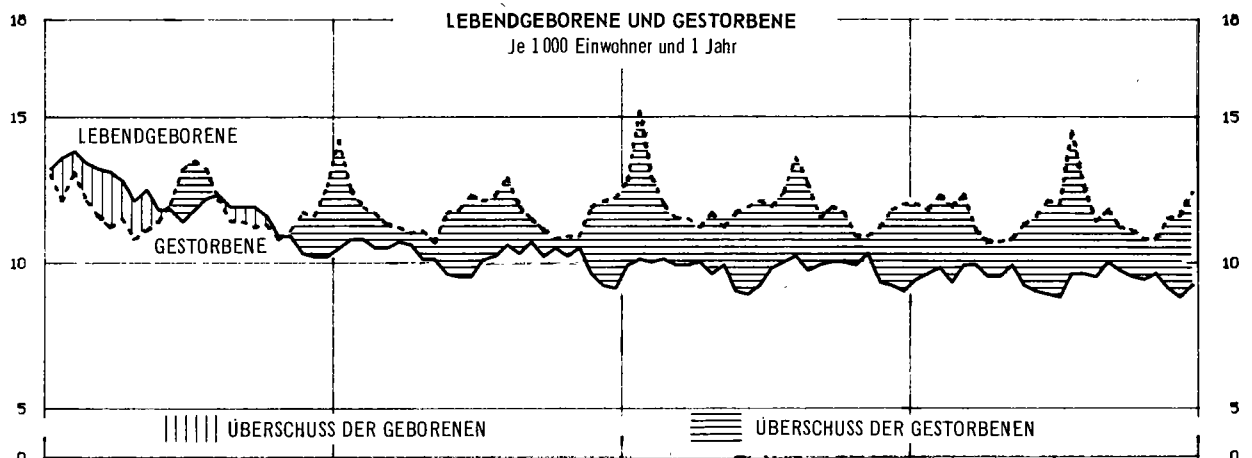
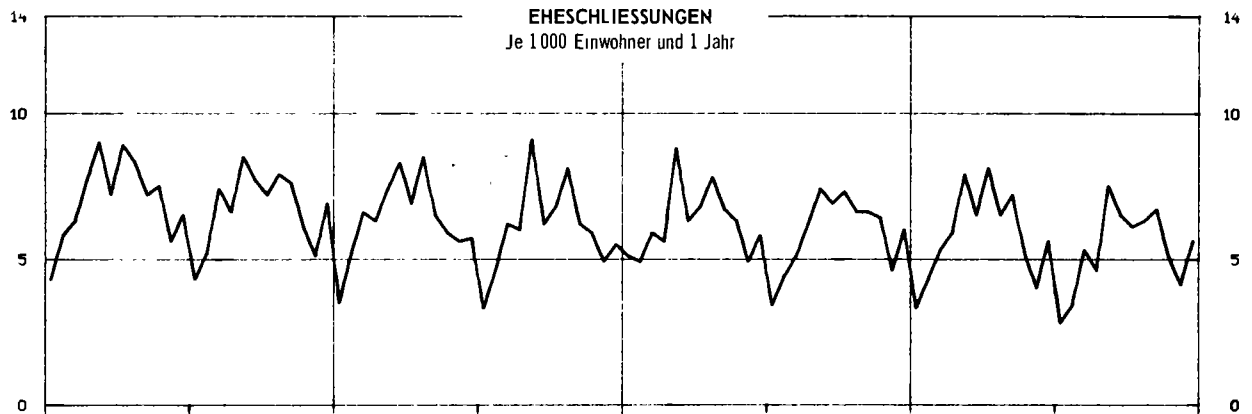
In der gesetzlichen Unfallversicherung werden versicherte Personen nachgewiesen,

- a) die durch einen Unfall getötet oder so verletzt werden, daß sie sterben oder für mehr als drei Tage völlig oder teilweise erwerbsunfähig werden.
- b) die an einer Berufskrankheit erkrankten oder bei denen ein begründeter Verdacht auf Vorliegen einer solchen besteht.

ALTERSAUFBAU DER WOHNBEVÖLKERUNG AM 31.12.1978

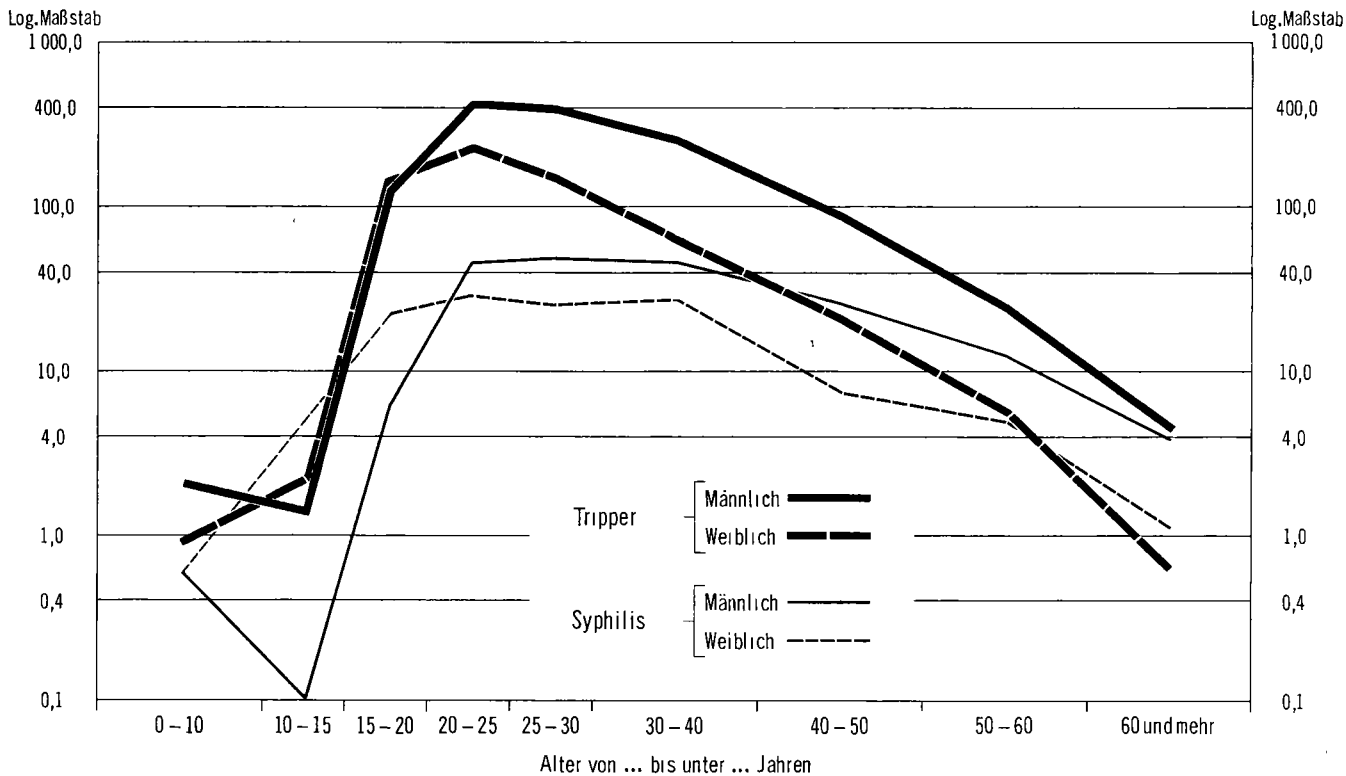


EHESCHLIESSUNGEN, LEBENDGEBORENE UND GESTORBENE



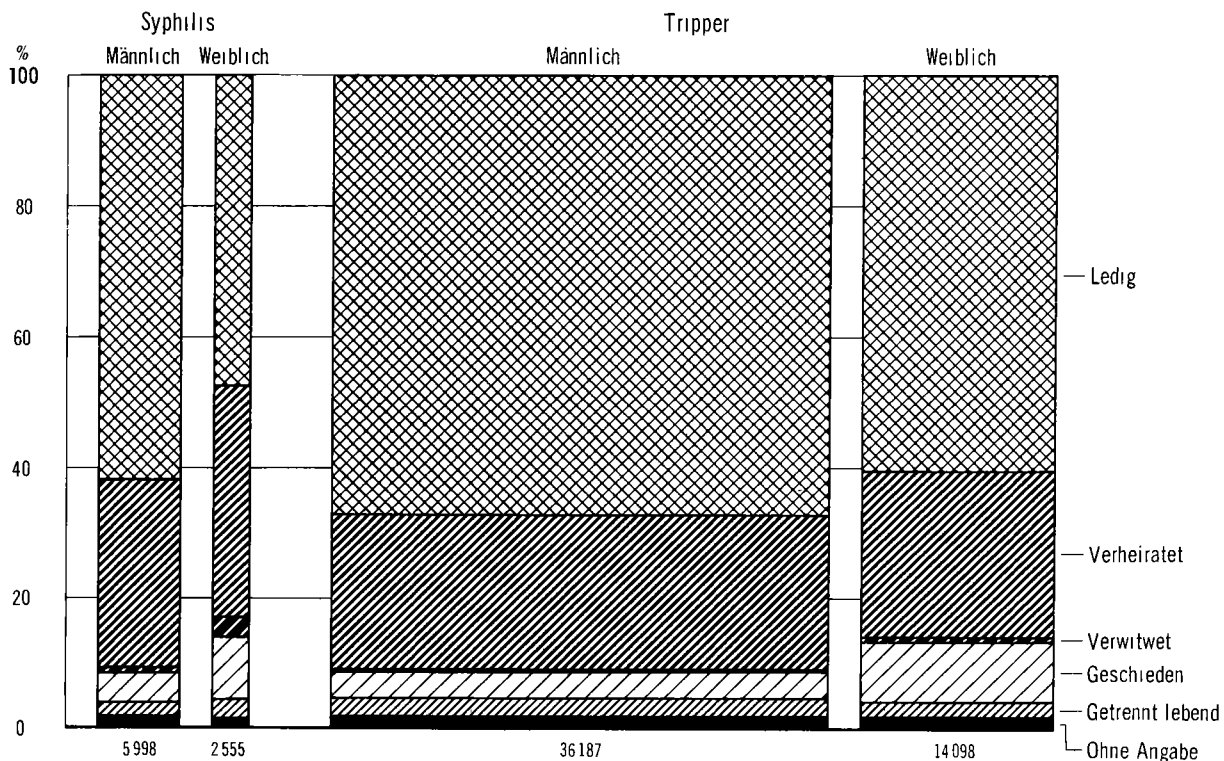
1971 1972 1973 1974 1975 1976 1977 1978

GEMELDETE ERKRANKTE AN GESCHLECHTSKRANKHEITEN 1978
NACH ART DER ERKRANKUNG UND ALTERSGRUPPEN
Je 100 000 Einwohner



Statistisches Bundesamt 80 0400

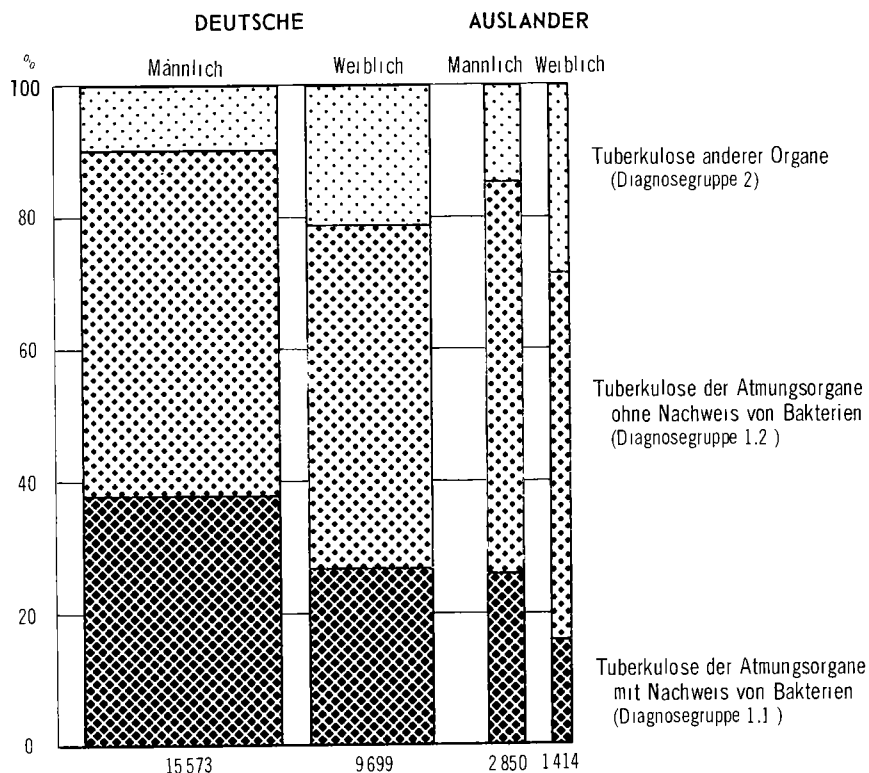
GEMELDETE ERKRANKTE AN GESCHLECHTSKRANKHEITEN 1978
NACH ART DER ERKRANKUNG UND FAMILIENSTAND
In %



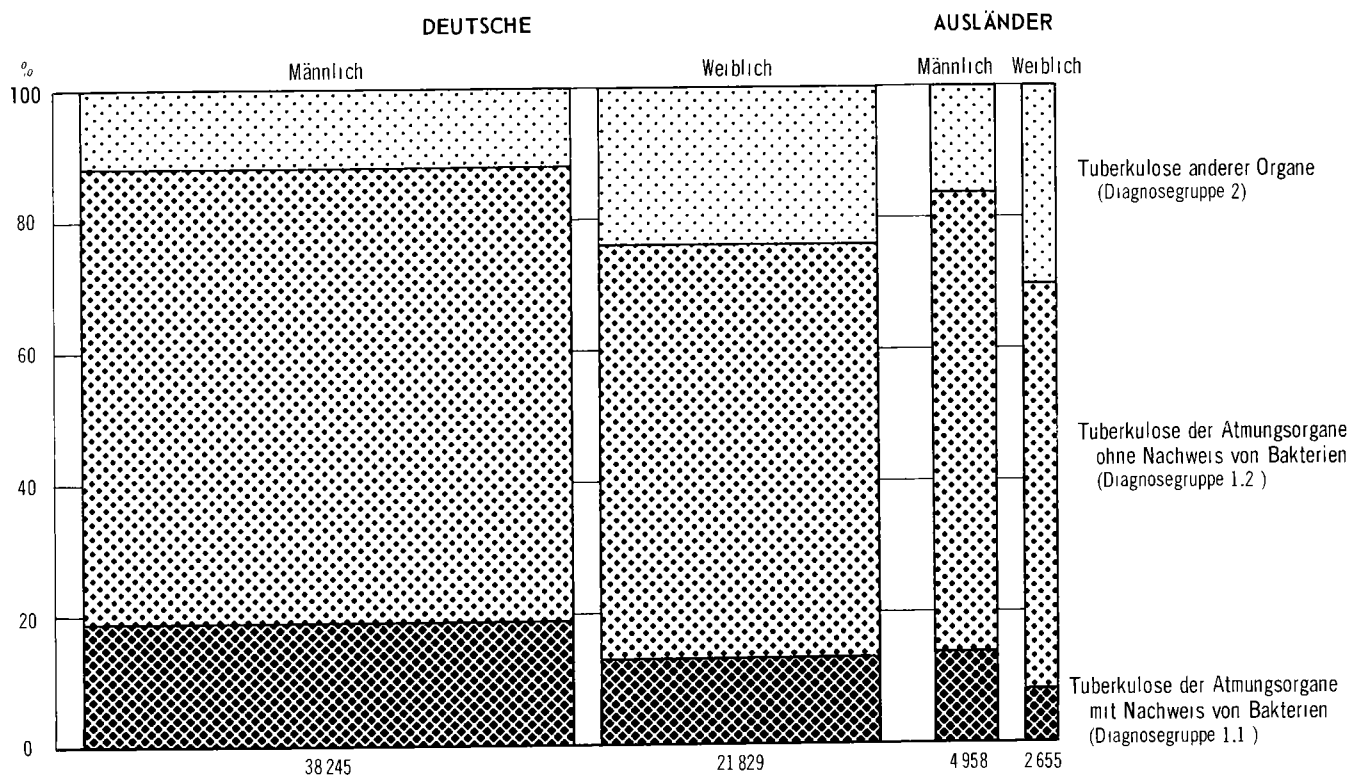
Statistisches Bundesamt 80 0401

ERKRANKTE AN AKTIVER TUBERKULOSE 1978 NACH DIAGNOSEGRUPPEN
Deutsche und Ausländer

Zugänge im Berichtsjahr



Bestand am Jahresende¹⁾

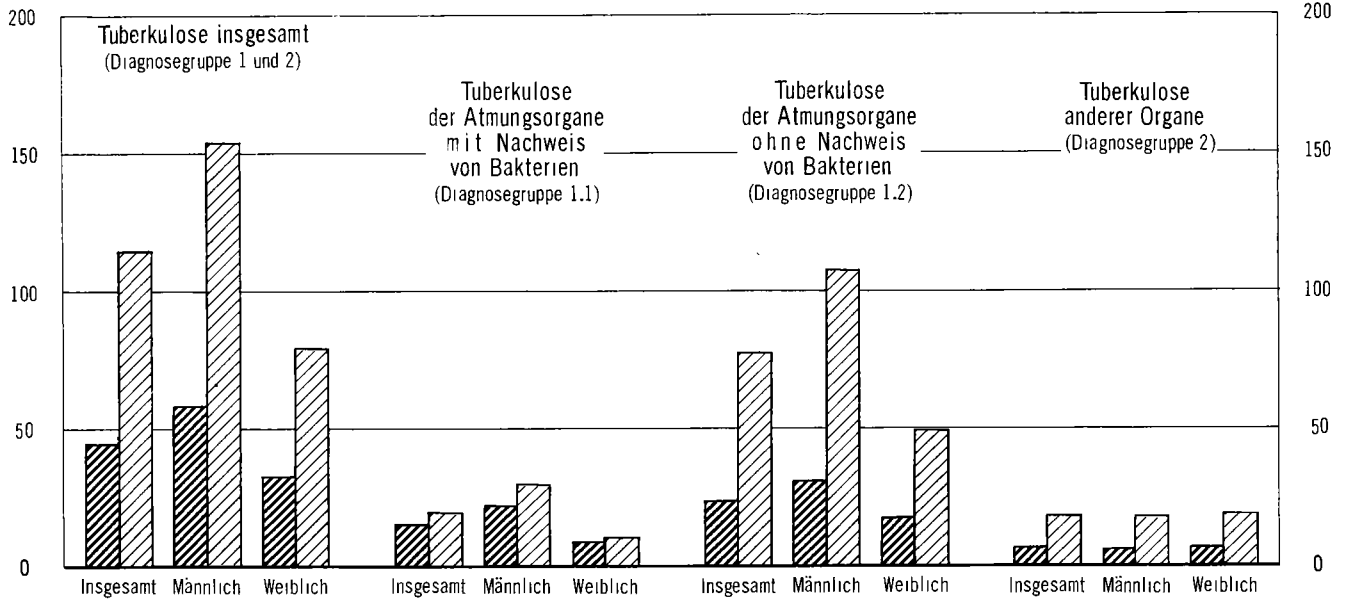


1) Ohne Hessen

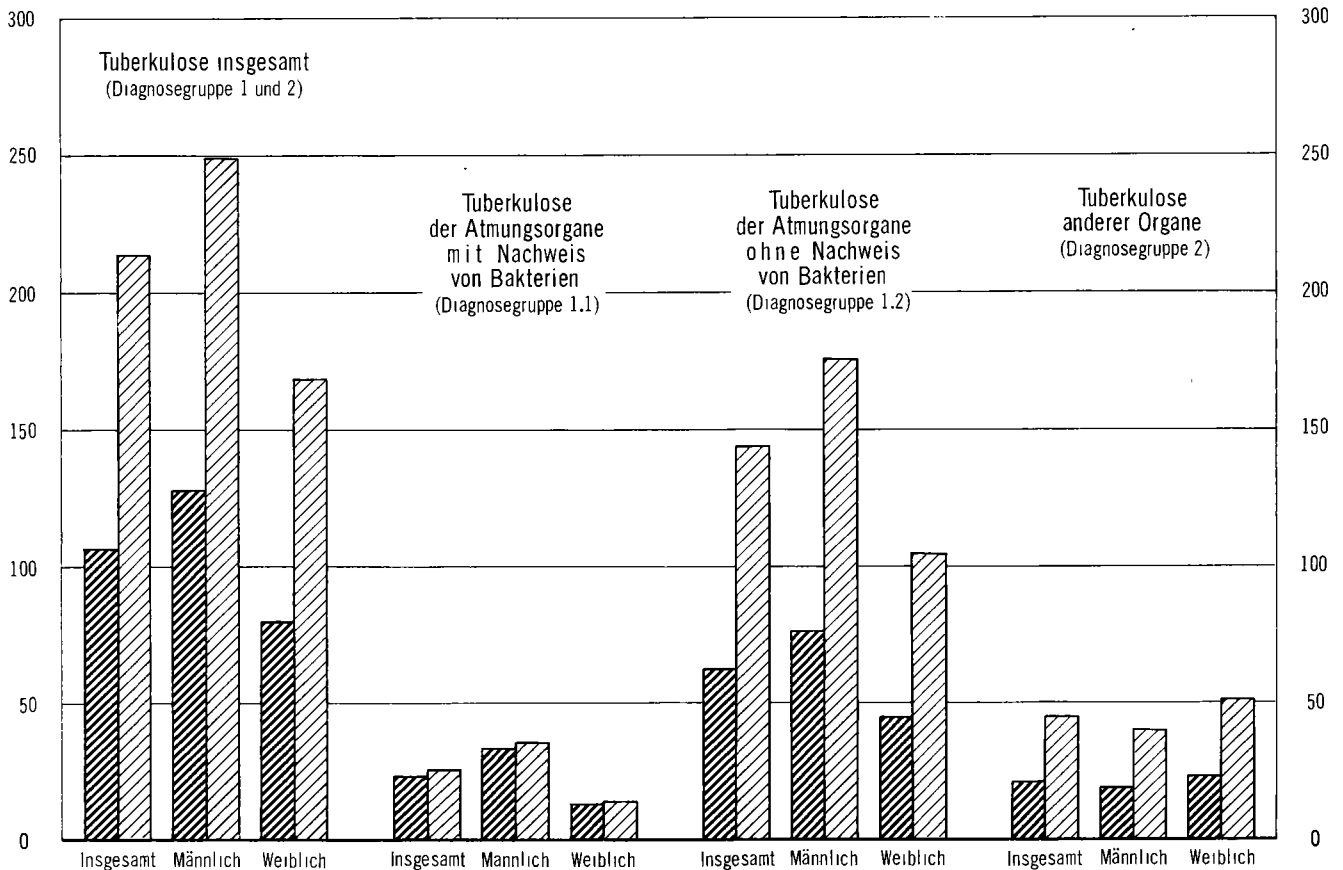
ERKRANKTE AN AKTIVER TUBERKULOSE 1978 NACH DIAGNOSEGRUPPEN
 Je 100 000 Einwohner der jeweiligen Personengruppe

Zugänge im Berichtsjahr
 Bestand am Jahresende ¹⁾

DEUTSCHE



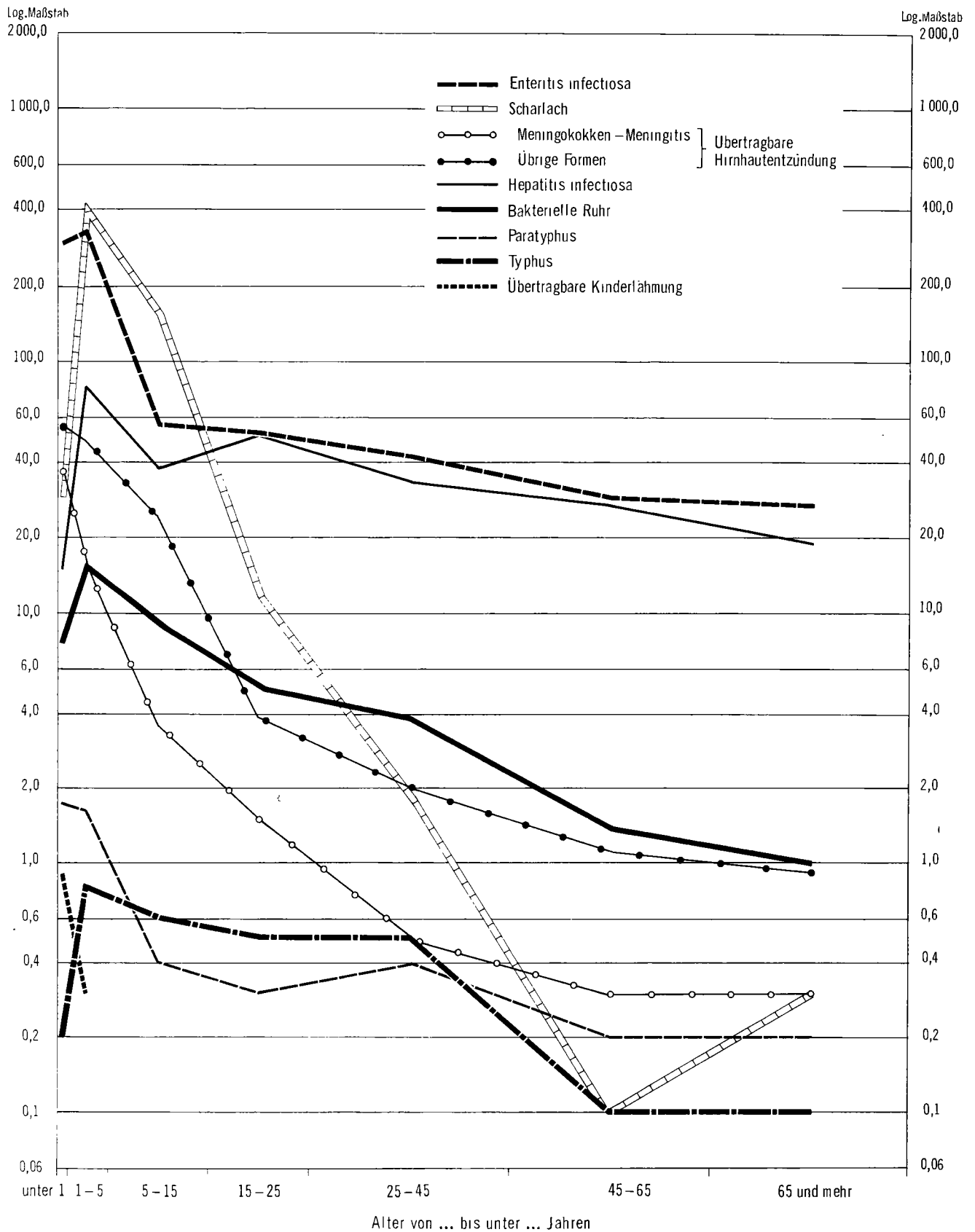
AUSLÄNDER



¹⁾ ohne Hessen

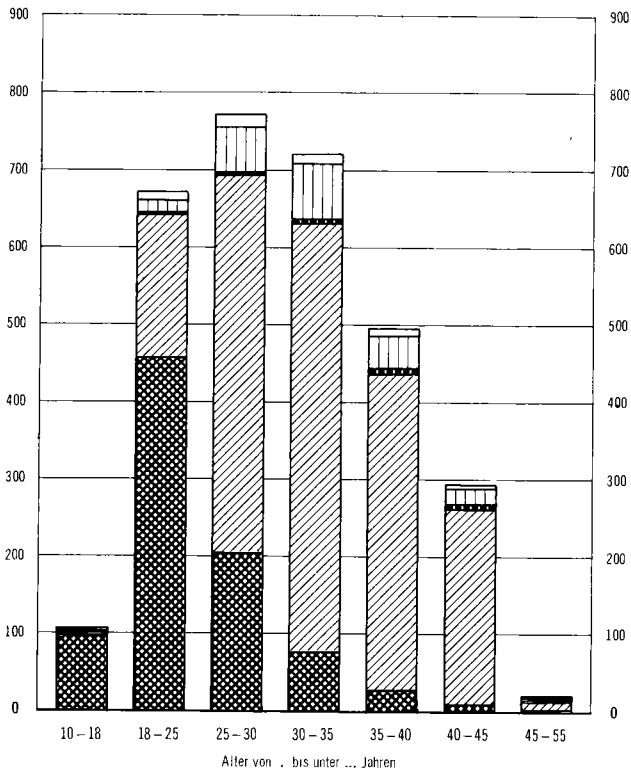
ERKRANKUNGEN AN AUSGEWÄHLTEN MELDEPFLICHTIGEN ÜBERTRAGBAREN KRANKHEITEN 1978 NACH ALTERSGRUPPEN

Je 100 000 Einwohner



SCHWANGERSCHAFTSABBRUCHE 1978 NACH FAMILIENSTAND UND ALTERSGRUPPEN
Je 100 000 Frauen gleichen Alters

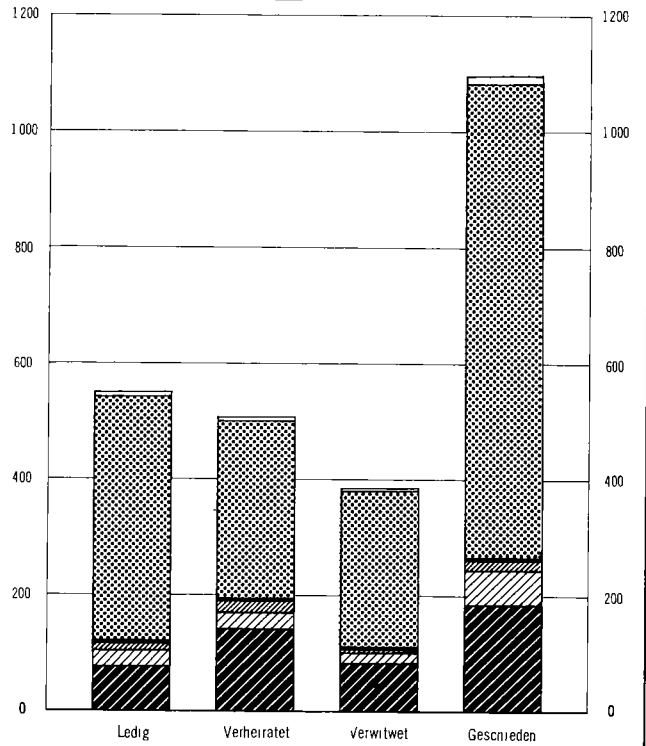
Ledig
 Verheiratet
 Verwitwet
 Geschieden
 Unbekannt



Statistisches Bundesamt 80 0405

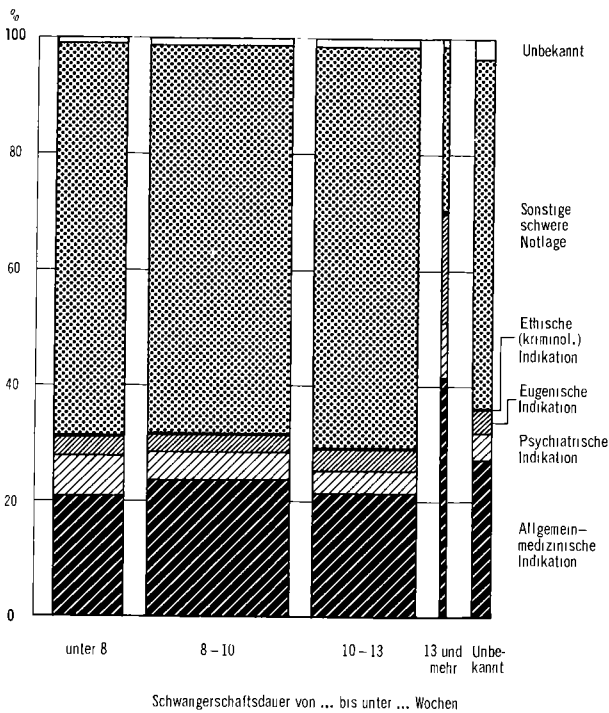
SCHWANGERSCHAFTSABBRUCHE 1978 NACH BEGRÜNDUNG DES ABRUCHS UND FAMILIENSTAND DER SCHWANGEREN
Je 100 000 Frauen gleichen Familienstands

Allgemein-medizinische Indikation
 Psychiatrische Indikation
 Eugenische Indikation
 Ethische (kriminol.) Indikation
 Sonstige schwere Notlage
 Unbekannt



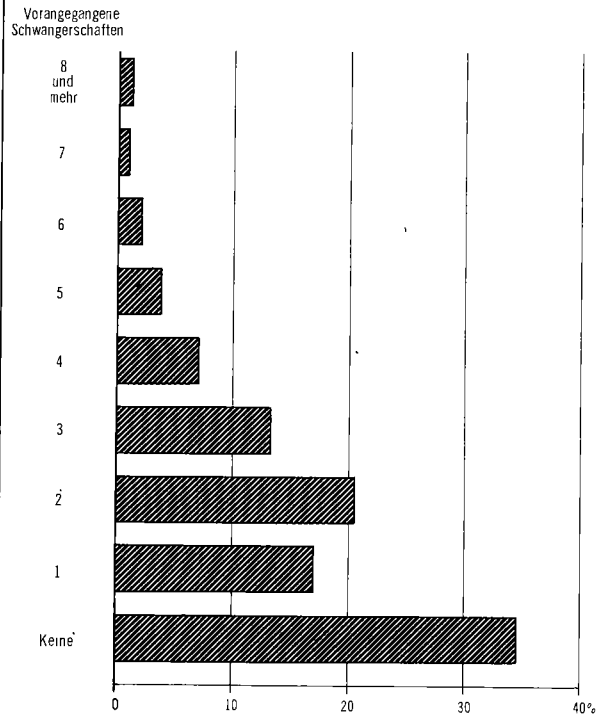
Statistisches Bundesamt 80 0406

SCHWANGERSCHAFTSABBRUCHE 1978 NACH BEGRÜNDUNG DES ABRUCHS UND SCHWANGERSCHAFTSDAUER
IN % DER JEWEILIGEN SCHWANGERSCHAFTSDAUER



Statistisches Bundesamt 80 0407

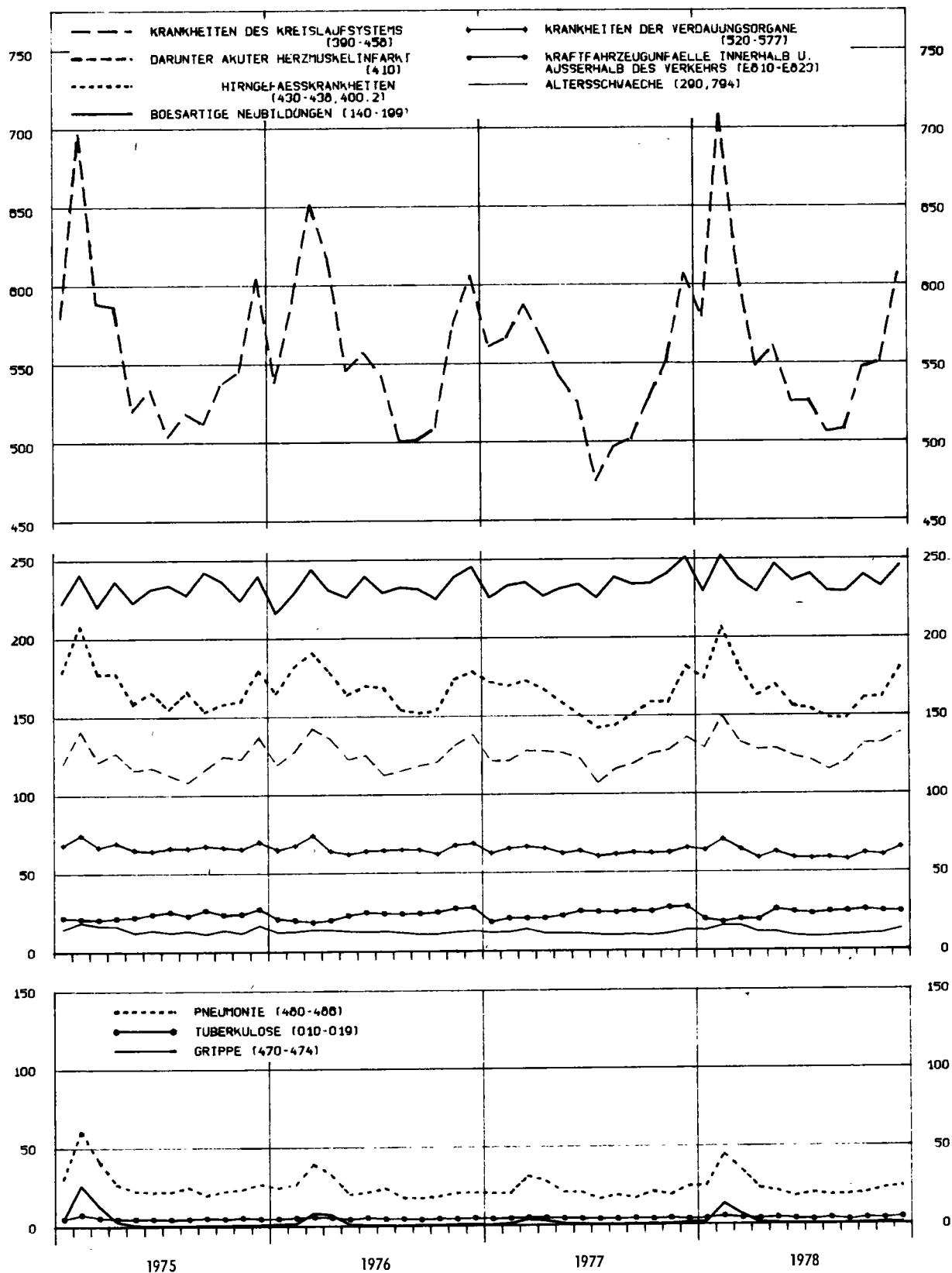
SCHWANGERSCHAFTSABBRUCHE 1978 NACH VORANGEGANGENEN SCHWANGERSCHAFTEN
IN % DER SCHWANGERSCHAFTSABBRUCHE



Statistisches Bundesamt 80 0408

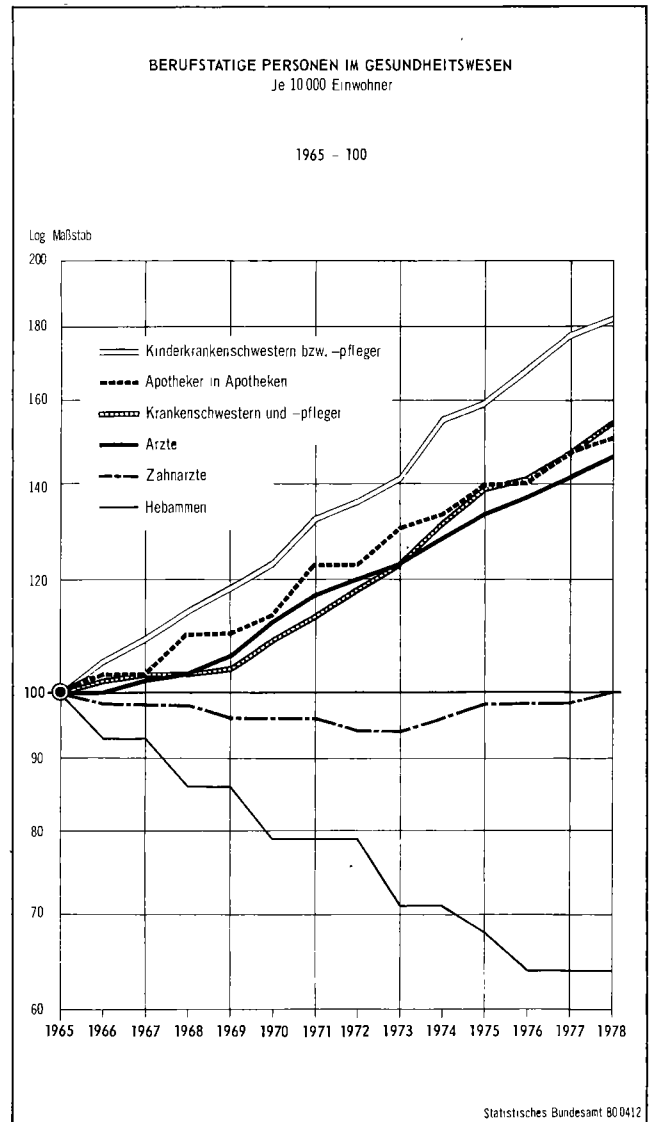
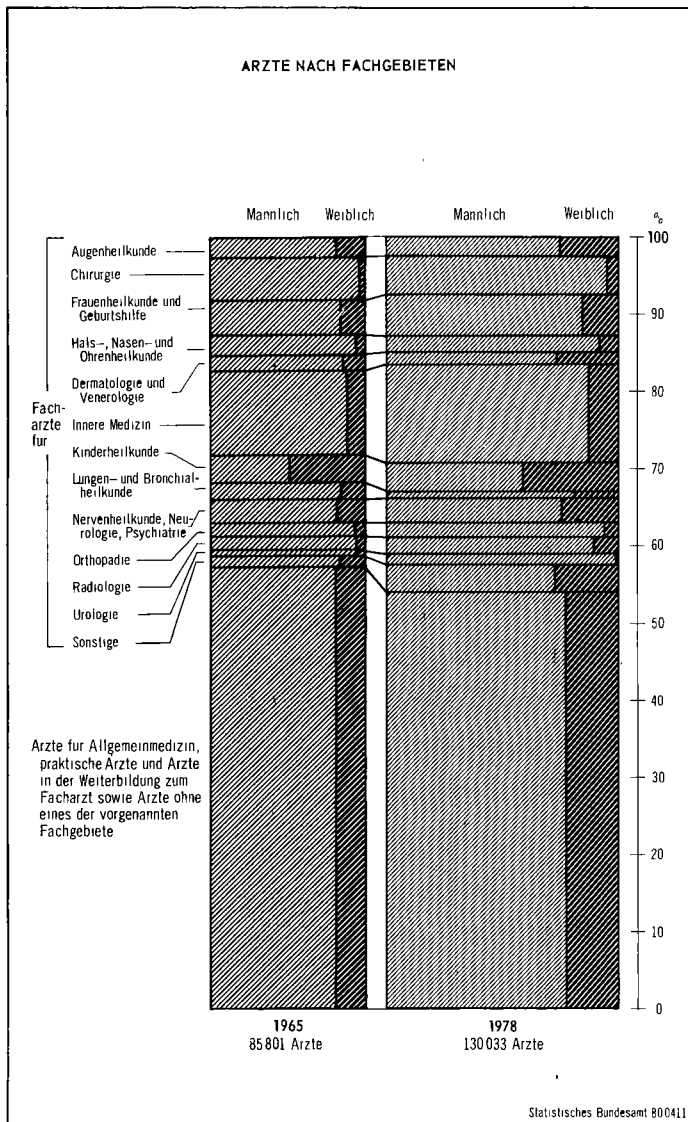
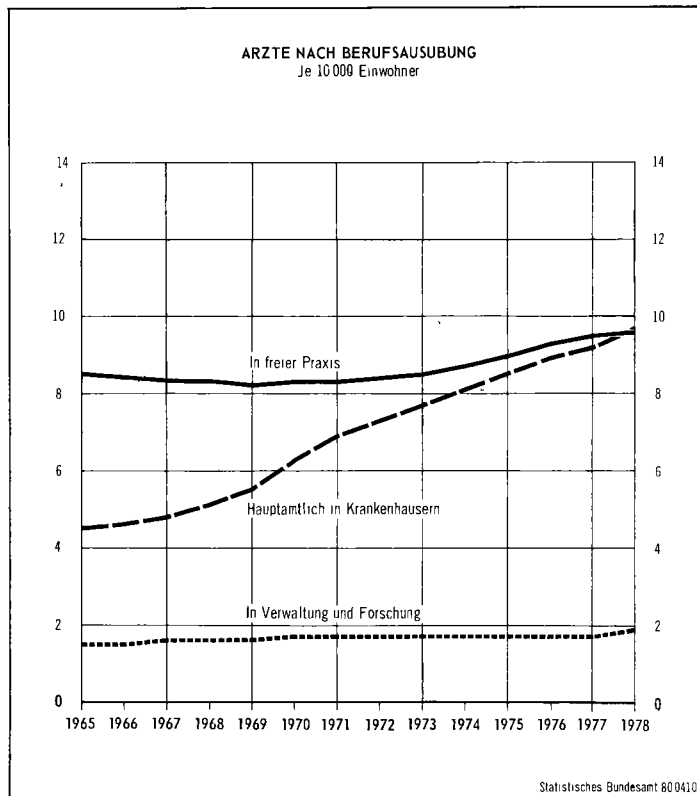
AUSGEWÄHLTE TODESURSACHEN

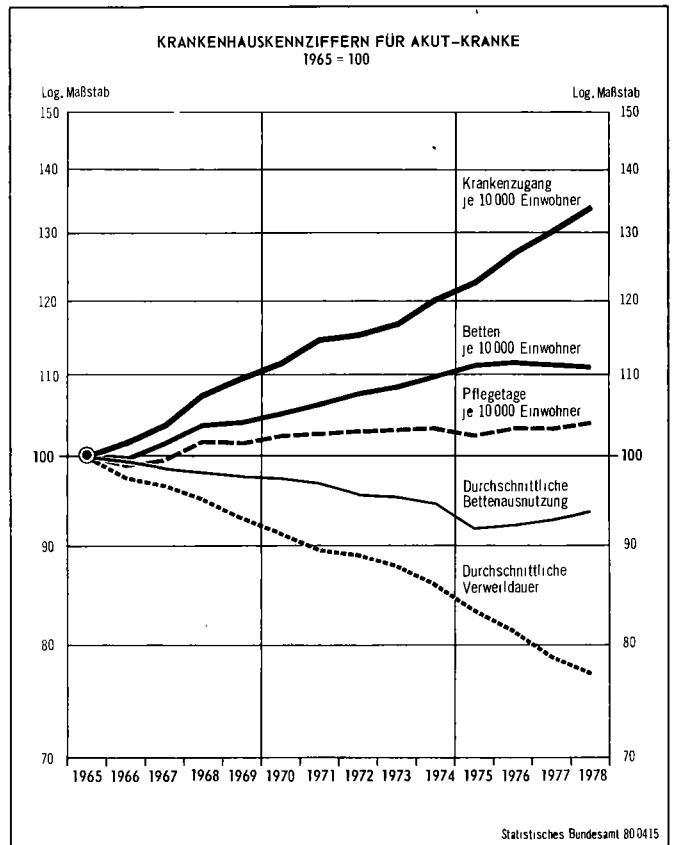
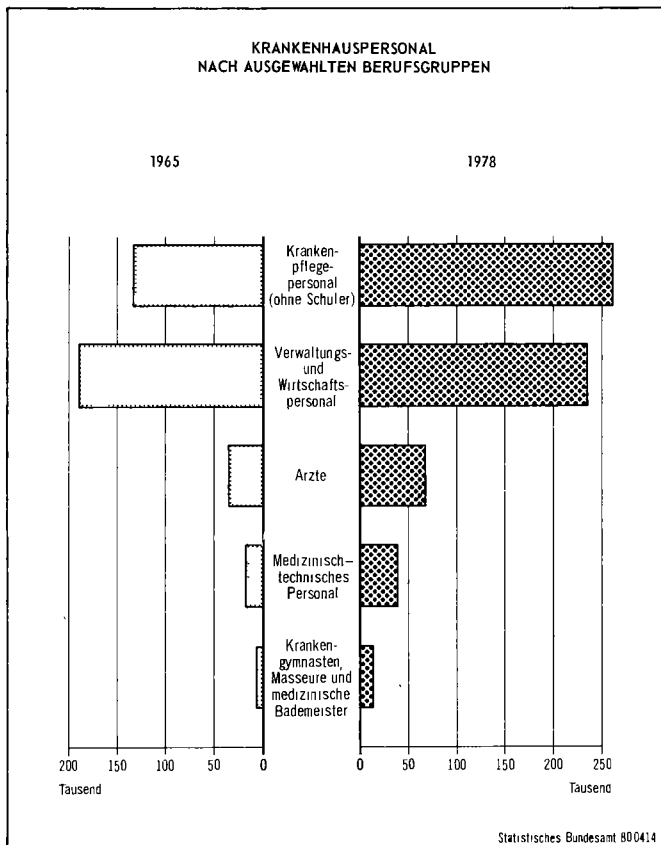
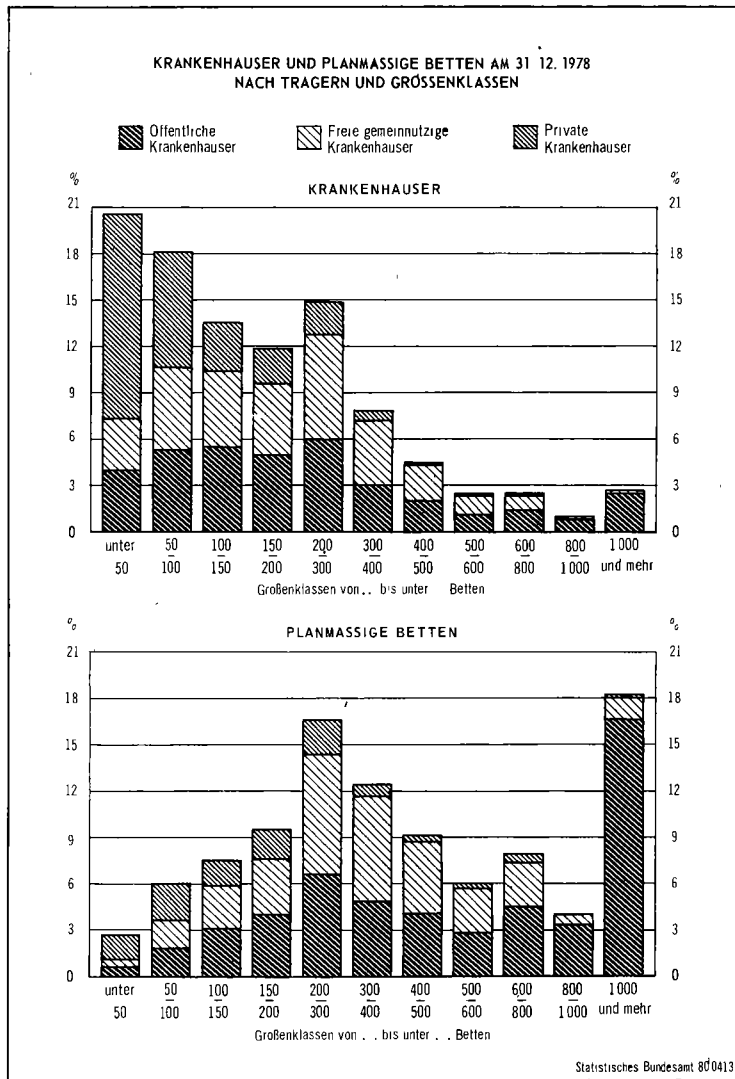
Jahreszeitlicher Verlauf
Je 100 000 Einwohner und 1 Jahr



POS.-NR.DER ICD 1986 SIND IN KLAMMERN GESETZT

Statistisches Bundesamt 80 0409





Tabellenteil

1 Bevölkerung

1.1 Wohnbevölkerung 1978 nach Altersgruppen *)

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Jahresende			Durchschnitt			Alter von ... bis unter ... Jahren	Jahresende			Durchschnitt		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 1	571,4	293,4	278,1	573,5	294,5	279,0	45 - 50	3 701,4	1 887,4	1 814,0	3 750,6	1 911,6	1 839,0
1 - 5	2 351,1	1 202,0	1 149,1	2 369,8	1 210,7	1 159,2	50 - 55	3 691,2	1 709,8	1 981,4	3 655,4	1 661,4	1 994,0
5 - 10	3 763,4	1 923,3	1 840,1	3 931,4	2 010,5	1 920,9	55 - 60	3 502,4	1 430,6	2 071,9	3 365,2	1 375,3	1 989,9
10 - 15	5 103,2	2 614,3	2 489,0	5 133,9	2 629,2	2 504,7	60 - 65	2 363,2	937,5	1 425,7	2 529,1	1 006,1	1 523,0
15 - 20	5 004,9	2 566,3	2 438,6	4 924,8	2 525,4	2 399,4	65 - 70	3 278,8	1 277,8	2 001,0	3 288,5	1 285,0	2 003,5
20 - 25	4 422,9	2 263,9	2 159,1	4 367,1	2 228,0	2 139,1	70 - 75	2 773,1	1 056,5	1 716,6	2 750,9	1 056,5	1 694,4
25 - 30	4 270,2	2 174,3	2 095,9	4 266,3	2 176,2	2 090,1	75 - 80	1 898,3	675,4	1 222,9	1 873,2	664,1	1 209,1
30 - 35	3 771,9	1 939,3	1 832,6	3 777,2	1 943,6	1 833,6	80 - 85	989,4	290,5	698,9	969,0	284,4	684,5
35 - 40	4 749,9	2 455,3	2 294,6	4 835,7	2 502,2	2 333,5	85 - 90	386,2	106,9	279,3	378,2	106,3	271,9
40 - 45	4 612,4	2 375,6	2 236,9	4 473,4	2 305,5	2 167,9	90 u. älter	116,1	34,3	81,8	113,4	33,9	79,4
							Insgesamt¹⁾	61 321,7	29 214,3	32 107,4	61 326,5	29 210,4	32 116,1

*) Weitere Zahlen über die Wohnbevölkerung werden in der Fachserie 1, Reihe 1.3 Bevölkerung nach Alter und Familienstand 1978 veröffentlicht

1) Abweichungen in der Summe durch Runden der Zahlen

1.2 Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 1978 *)

Gegenstand der Nachweisung	Grundzahlen			Verhältniszahlen		
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	je 1 000 Lebend- und Totgeborene	je 1 000 Lebendgeborene
Eheschließungen	328 215	-	-	5,4	X	X
Lebendgeborene	576 468	296 348	280 120	9,4	X	X
Totgeborene	3 650	1 912	1 738	X	6,3	X
Gestorbene insgesamt ¹⁾	723 218	355 488	367 730	11,8	X	X
im ersten Lebensjahr	8 482	4 910	3 572	X	X	14,7 ²⁾
in den ersten 7 Lebenstagen	4 314	2 488	1 826	X	X	7,5 ³⁾
Perinatale Sterbefälle	7 964	4 400	3 564	X	13,7	X

*) Eheschließungen nach dem Ereignisort, Geborene und Gestorbene nach dem Wohnort

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen - 2) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung in den vorangegangenen 12 Monaten - 3) Bezogen auf die Lebendgeborenen des Berichtszeitraums

1.3 Säuglingssterbefälle 1978 nach Legitimität und Alter

Alter ¹⁾	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Davon			
				ehelich		nichtehelich	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich
in Stunden bzw. Tagen							
weniger als 24 Std. alt	2 539	1 455	1 084	1 298	948	157	136
1 Tag alt ²⁾	427	256	171	225	151	31	20
2 Tage alt	538	317	221	290	193	27	28
3 Tage alt	296	173	123	160	109	13	14
4 Tage alt	217	118	99	106	89	12	10
5 Tage alt	173	107	66	95	58	12	8
6 Tage alt	124	62	62	54	54	8	8
7 Tage alt	98	61	37	57	35	4	2
8 Tage alt	95	52	43	48	42	4	1
9 Tage alt	89	47	42	44	37	3	5
10 Tage alt	73	45	28	36	27	9	1
11 Tage alt	66	35	31	31	29	4	2
12 Tage alt	50	29	21	25	20	4	1
13 Tage alt	54	32	22	30	20	2	2
14 bis 20 Tage alt	297	164	133	152	118	12	15
21 bis 27 Tage alt	199	114	85	95	78	19	7
0 bis 27 Tage alt	5 335	3 067	2 268	2 746	2 008	321	260
in Monaten							
0 bis unter 1 Monat	5 392	3 097	2 295	2 773	2 033	324	262
1 bis unter 2 Monate	696	404	292	353	259	51	33
2 bis unter 3 Monate	585	318	267	283	235	35	32
3 bis unter 4 Monate	404	255	149	231	135	24	14
4 bis unter 5 Monate	305	181	124	160	112	21	12
5 bis unter 6 Monate	250	155	95	139	85	16	10
6 bis unter 7 Monate	189	118	71	103	63	15	8
7 bis unter 8 Monate	161	97	64	88	59	9	5
8 bis unter 9 Monate	159	96	63	89	57	7	6
9 bis unter 10 Monate	148	88	60	82	51	6	9
10 bis unter 11 Monate	104	55	49	50	45	5	4
11 bis unter 12 Monate	89	46	43	43	39	3	4
im ersten Lebensjahr insgesamt	8 482	4 910	3 572	4 394	3 173	516	399
davon sind geboren							
im Jahre 1978	7 225	4 166	3 059	3 721	2 716	445	343
im Jahre 1977	1 257	744	513	673	457	71	56

1) Differenz zwischen Geburts- und Sterbedatum - 2) Säuglinge, die am Tage, der auf den Geburtstag folgte, gestorben und mehr als 24 Stunden alt sind

1.4 Geborene mit bei der Geburt erkennbaren Fehlbildungen 1978
nach Art der häufigsten Fehlbildungen

Lebend-/Totgeborene Fehlbildung (Pos. – Nr. der ICD 1968)	Insgesamt	Knaben	Madchen	Insgesamt	Knaben	Madchen
	Anzahl			je 100 000 Lebendgeborene		
Lebendgeborene	576 468	296 348	280 120			
Lebendgeborene mit einer Fehlbildung zusammen	1 183	691	492	205,2	233,2	175,6
darunter:						
740 Anenzephalus	37	18	19	6,4	6,1	6,8
741 Spina bifida	103	46	57	17,9	15,5	20,3
742 angeb. Hydrozephalus (Wasserkopf)	47	27	20	8,2	9,1	7,1
746 angeb. Mißbildungen des Herzens	30	18	12	5,2	6,1	4,3
749 Gaumen- und Lippenpalte	275	169	106	47,7	57,0	37,8
752 angeb. Mißbildungen der Geschlechtsorgane	65	56	9	11,3	18,9	3,2
754 Klumpfuß (angeborener)	163	101	62	28,3	34,1	22,1
755 Sonst. angeb. Mißbildungen der Gliedmaßen	183	99	84	31,7	33,4	30,0
756 Sonst. angeb. Mißbildungen des Muskel- und Skelettsystems	57	35	22	9,9	11,8	7,9
759 angeb. Mißbildungssyndrome mehrerer Organsysteme	101	51	50	17,5	17,2	17,8
Lebendgeborene mit mehrfachen Fehlbildungen zusammen	270	156	114	46,8	52,6	40,7
Lebendgeborene mit Fehlbildungen zusammen	1 453	847	606	252,1	285,8	216,3
				je 100 000 Totgeborene		
Totgeborene	3 650	1 912	1 738			
Totgeborene mit einer Fehlbildung zusammen	92	44	48	2 520,5	2 301,3	2 761,8
Totgeborene mit mehrfachen Fehlbildungen zusammen	20	8	12	547,9	418,4	690,4
Totgeborene mit Fehlbildungen zusammen	1 12	52	60	3 068,5	2 719,7	3 452,2
				je 100 000 Lebend- und Totgeborene		
Geborene insgesamt	580 118	298 260	281 858			
Geborene mit Fehlbildungen insgesamt	1 565	899	666	269,8	301,4	236,3

2 Krankheiten

2.1 Mikrozensus – Zusatzbefragung

2.1.1 Kranke Personen nach Altersgruppen und Art der Krankheit

Pos. - Nr. der ICD ¹⁾	Jahr Krankheit	Ins- gesamt	Männlich				Weiblich					
			zu- sammen	im Alter von . . . bis unter . . . Jahren				zu- sammen	im Alter von . . . bis unter . . . Jahren			
				unter 15	15 – 40	40 – 65	65 und mehr		unter 15	15 – 40	40 – 65	65 und mehr
1 000												
	April 1974	9 596	4 054	647	903	1 411	1 093	5 542	633	1 019	1 859	2 031
	Mai 1976	8 801	3 727	509	807	1 321	1 090	5 074	446	937	1 695	1 996
	April 1978	9 071	3 780	491	829	1 366	1 095	5 291	473	948	1 706	2 164
000 – 136	Infektiösen und parasitären Krankheiten	353	183	104	32	31	16	171	102	31	20	17
250	Diabetes mellitus	564	182	/	12	67	101	382	/	8	105	267
290 – 358	Seelischen Störungen und Krankheiten des Nervensystems	494	190	11	63	80	37	304	12	69	132	92
390 – 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	2 047	779	7	64	332	376	1 268	9	96	423	741
	darunter:											
400 – 404	Bluthochdruck	275	88	/	12	40	36	187	/	10	73	104
410 – 414	Ischämische Herzkrankheiten	272	149	/	/	74	71	123	/	/	40	79
393 – 398,												
420 – 429	Sonstige Herzkrankheiten	629	229	/	13	88	125	400	/	10	118	269
460 – 519	Krankheiten der Atmungsorgane	1 960	935	254	293	228	159	1 025	246	346	255	178
	darunter:											
470 – 474	Grippe	786	347	96	136	85	30	440	96	165	115	65
490 – 493	Bronchitis, Emphysem, Asthma	259	144	22	18	49	55	115	18	21	35	42
520 – 577	Krankheiten der Verdauungsorgane	793	386	30	114	161	80	407	24	91	155	137
	darunter:											
570 – 573	Krankheiten der Leber	140	71	/	14	38	19	69	/	7	31	30
574 – 576	Krankheiten der Gallenblase und -gänge	132	21	/	/	11	8	110	/	12	47	51
580 – 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	361	122	5	18	47	52	240	6	82	102	50
710 – 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	1 277	518	8	112	268	131	759	10	82	316	352
Rest	Sonstige und mangelhaft bezeichneten Krankheiten	1 221	485	69	121	152	144	736	63	142	200	331

je 10 000 Einwohner

	April 1974	1 546	1 366	926	803	1 760	3 181	1 712	948	974	1 903	3 713
	Mai 1976	1 430	1 271	769	729	1 619	3 133	1 575	707	889	1 745	3 525
	April 1978	1 479	1 294	796	749	1 616	3 106	1 647	803	893	1 755	3 676
000 – 136	Infektiösen und parasitären Krankheiten	58	63	168	29	37	45	53	173	29	20	30
250	Diabetes mellitus	92	62	/	11	79	286	119	/	8	108	453
290 – 358	Seelischen Störungen und Krankheiten des Nervensystems	81	65	18	57	94	104	95	20	65	135	156
390 – 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	334	267	11	58	393	1 067	395	14	90	435	1 258
	darunter:											
400 – 404	Bluthochdruck	45	30	/	11	48	101	58	/	9	75	177
410 – 414	Ischämische Herzkrankheiten	44	51	/	/	87	201	38	/	/	41	134
393 – 398,												
420 – 429	Sonstige Herzkrankheiten	102	78	/	11	105	355	124	/	10	121	457
460 – 519	Krankheiten der Atmungsorgane	320	320	413	265	270	451	319	417	326	262	302
	darunter:											
470 – 474	Grippe	128	119	155	122	101	86	137	163	155	118	110
490 – 493	Bronchitis, Emphysem, Asthma	42	49	36	16	58	156	36	30	20	36	71
520 – 577	Krankheiten der Verdauungsorgane	129	132	49	103	191	228	127	41	86	159	232
	darunter:											
570 – 573	Krankheiten der Leber	23	24	/	12	45	54	21	/	7	32	51
574 – 576	Krankheiten der Gallenblase und -gänge	21	7	/	/	13	23	34	/	11	49	86
580 – 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	59	42	8	16	56	146	75	11	77	105	85
710 – 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	208	178	12	101	317	372	236	16	77	325	597
Rest	Sonstige und mangelhaft bezeichneten Krankheiten	199	166	111	109	179	408	229	107	134	206	562

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen, 8. Revision 1968.

2 Krankheiten

2.2 Geschlechtskrankheiten

2.2.1 Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten nach Art der Erkrankung

Jahr Land	Insgesamt			Syphilis			Tripper			Ubrige		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Anzahl												
1948	247 766	119 644	128 122	104 075	44 782	59 293	143 691	74 862	68 829	—	—	—
1949	175 062	84 319	90 743	65 983	28 268	37 715	109 079	56 051	53 028	—	—	—
1950	125 188	61 303	63 885	43 809	19 098	24 711	81 379	42 205	39 174	—	—	—
1951	87 273	42 349	44 924	27 311	11 844	15 467	59 962	30 505	29 457	—	—	—
1952	68 016	31 361	36 655	19 949	8 422	11 527	48 067	22 939	25 128	—	—	—
1953	62 203	28 353	33 850	14 859	6 311	8 548	47 344	22 042	25 302	—	—	—
1970 ³⁾	39 139	27 903	11 236	3 139	2 160	979	35 790	25 591	10 199	210	152	58
1971	81 884	58 762	23 122	5 665	3 954	1 711	75 855	54 552	21 303	364	256	108
1972	87 977	63 130	24 847	5 877	4 163	1 714	81 711	58 691	23 020	389	276	113
1973	84 616	61 157	23 459	5 847	4 186	1 661	78 431	56 712	21 719	338	259	79
1974	85 264	61 986	23 278	5 968	4 263	1 705	78 957	57 494	21 463	339	229	110
1975	77 511	56 573	20 938	6 206	4 477	1 729	70 964	51 855	19 109	341	241	100
1976	67 317	48 668	18 649	7 307	5 026	2 281	59 627	43 360	16 267	383	282	101
1977	63 248	45 667	17 581	8 592	6 064	2 528	54 277	39 324	14 953	379	279	100
1978	59 160	42 426	16 734	8 553	5 998	2 555	50 285	36 187	14 098	322	241	81
davon (1978):												
Schleswig - Holstein	1 359	984	375	130	87	43	1 221	891	330	8	6	2
Hamburg	4 742	3 234	1 508	631	495	136	4 054	2 685	1 369	57	54	3
Niedersachsen	4 029	2 756	1 273	442	288	154	3 559	2 448	1 111	28	20	8
Bremen	1 306	942	364	137	90	47	1 162	846	316	7	6	1
Nordrhein - Westfalen	14 969	11 055	3 914	2 099	1 473	626	12 850	9 565	3 285	20	17	3
Hessen	6 300	4 422	1 878	1 072	732	340	5 184	3 658	1 526	44	32	12
Rheinland - Pfalz	1 597	1 159	438	242	159	83	1 339	989	350	16	11	5
Baden - Württemberg	7 386	5 351	2 035	1 073	709	364	6 270	4 615	1 655	43	27	16
Bayern	7 863	5 865	1 998	1 325	985	340	6 508	4 863	1 645	30	17	13
Saarland	262	210	52	45	37	8	216	172	44	1	1	—
Berlin (West)	9 347	6 448	2 899	1 357	943	414	7 922	5 455	2 467	68	50	18
je 100 000 Einwohner												
1948	511,3	536,7	489,7	214,8	200,9	226,6	296,5	335,8	263,1	—	—	—
1949	355,6	368,6	344,4	134,0	123,6	143,1	221,6	245,0	201,2	—	—	—
1950	251,3	263,7	240,5	87,9	82,2	93,0	163,4	181,5	147,5	—	—	—
1951	173,6	180,3	167,5	54,3	50,4	57,7	119,3	129,9	109,9	—	—	—
1952	139,9	137,5	142,1	41,0	36,9	44,7	98,9	100,5	97,4	—	—	—
1953	127,0	123,2	130,3	30,3	27,4	32,9	96,7	95,8	97,4	—	—	—
1970 ³⁾	127,5	190,7	69,9	10,2	14,8	6,1	116,6	174,9	63,5	0,7	1,0	0,4
1971	133,6	200,8	72,2	9,2	13,5	5,3	123,7	186,4	66,5	0,6	0,9	0,3
1972	142,3	213,7	76,9	9,5	14,1	5,3	132,1	198,6	71,3	0,6	0,9	0,3
1973	136,5	206,3	72,6	9,4	14,1	5,1	126,5	191,3	67,2	0,5	0,9	0,2
1974	137,4	208,9	71,9	9,6	14,4	5,3	127,2	193,8	66,3	0,5	0,8	0,3
1975	125,4	191,8	64,8	10,0	15,2	5,3	114,8	175,8	59,1	0,6	0,8	0,3
1976	109,1	165,6	57,7	11,8	17,1	7,1	96,6	147,5	50,4	0,6	1,0	0,3
1977	103,0	156,2	54,7	14,0	20,7	7,9	88,4	134,5	46,5	0,6	1,0	0,3
1978	96,5	145,2	52,1	13,9	20,5	8,0	82,0	123,9	43,9	0,5	0,8	0,3
davon (1978):												
Schleswig - Holstein	52,5	79,1	27,9	5,0	7,0	3,2	47,2	71,6	24,5	0,3	0,5	0,1
Hamburg	283,5	416,9	168,2	37,7	63,8	15,2	242,4	346,1	152,7	3,4	7,0	0,3
Niedersachsen	55,8	79,7	33,8	6,1	8,3	4,1	49,3	70,8	29,5	0,4	0,6	0,2
Bremen	186,3	286,6	97,8	19,5	27,4	12,6	165,7	257,4	84,9	1,0	1,8	0,3
Nordrhein - Westfalen	88,0	136,3	44,0	12,3	18,2	7,0	75,5	117,9	36,9	0,1	0,2	0,03
Hessen	113,6	166,3	65,1	19,3	27,5	11,8	93,5	137,5	52,9	0,8	1,2	0,4
Rheinland - Pfalz	43,9	66,9	23,0	6,7	9,2	4,4	36,8	57,1	18,4	0,4	0,6	0,3
Baden - Württemberg	80,9	122,1	42,9	11,8	16,2	7,7	68,7	105,3	34,9	0,5	0,6	0,3
Bayern	72,7	113,7	35,3	12,2	19,1	6,0	60,2	94,3	29,1	0,3	0,3	0,2
Saarland	24,3	41,2	9,2	4,2	7,3	1,4	20,1	33,8	7,8	0,1	0,2	—
Berlin (West)	487,4	756,1	272,2	70,8	110,6	38,9	413,1	639,7	231,7	3,5	5,9	1,7

1) Ohne Saarland — 2) Ohne Saarland und Berlin — 3) Die Angaben beziehen sich auf das 2. Halbjahr 1970

2.2 Geschlechtskrankheiten

2.2.2 Gemeldete Erkrankte an Geschlechtskrankheiten 1978 nach Art der Erkrankung, Familienstand und Altersgruppen

Je 100 000 Einwohner

Familienstand Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt			Syphilis			Tripper		
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Ledig									
0 - 10	2,3	3,0	1,6	0,7	0,7	0,6	1,7	2,3	1,0
10 - 15	1,9	1,5	2,2	0,04	0,1	-	1,8	1,4	2,2
15 - 20	107,8	103,4	112,7	8,2	5,6	11,1	99,1	97,5	100,9
20 - 25	431,8	492,2	337,3	42,9	47,5	35,8	387,0	442,5	300,1
25 - 30	649,3	756,9	413,6	77,7	87,3	56,6	567,5	664,3	355,4
30 - 40	776,7	982,9	298,0	135,8	172,4	50,8	635,4	803,3	245,7
40 - 50	324,0	507,9	90,4	82,0	129,0	22,3	240,5	376,6	67,7
50 - 60	75,1	208,7	24,9	27,1	71,5	10,4	48,0	137,2	14,5
60 u. mehr	12,4	52,2	2,6	4,7	18,3	1,4	7,6	33,9	1,1
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	157,7	221,5	86,1	20,4	29,0	10,7	136,5	191,3	75,0
Verheiratet									
15 - 20	172,0	459,4	142,3	22,4	45,9	19,9	149,7	413,5	122,4
20 - 25	130,9	196,9	103,2	18,0	25,3	14,9	112,4	158,6	87,8
25 - 30	112,9	160,3	77,2	15,3	17,2	13,9	97,1	142,3	63,1
30 - 40	87,9	138,0	39,1	13,3	19,9	6,9	74,1	117,3	32,0
40 - 50	36,6	56,5	15,0	8,4	12,4	4,2	27,9	43,7	10,8
50 - 60	11,9	18,0	6,0	4,8	6,3	3,4	7,1	11,7	2,6
60 u. mehr	3,9	5,5	1,7	2,1	2,9	1,1	1,8	2,6	0,6
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	49,2	68,8	29,7	8,7	11,5	6,0	40,2	56,9	23,6
Verwitwet									
15 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	797,0	1 718,2	682,6	113,9	-	128,0	683,1	1 718,2	554,6
25 - 30	236,9	311,4	213,8	16,3	-	21,4	212,4	311,4	181,8
30 - 40	119,2	341,7	63,6	17,5	47,7	9,9	101,7	294,0	53,7
40 - 50	34,3	91,4	21,6	9,9	11,4	9,5	24,4	80,0	12,1
50 - 60	12,7	50,0	7,9	5,3	16,7	3,9	7,3	33,3	4,0
60 u. mehr	1,9	6,3	1,2	1,2	3,5	0,9	0,6	2,8	0,3
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	6,6	21,4	4,2	2,3	5,8	1,7	4,3	15,6	2,4
Geschieden									
15 - 20	2 488,7	16 666,7	1 674,6	-	-	-	2 488,7	16 666,7	1 674,6
20 - 25	968,9	775,8	1 031,2	104,4	53,5	120,8	848,2	722,3	888,8
25 - 30	535,6	517,7	547,7	55,9	58,2	54,4	478,0	457,5	492,0
30 - 40	363,2	453,3	281,1	51,8	63,2	41,5	309,9	388,0	238,7
40 - 50	160,9	208,3	118,7	34,4	42,0	27,6	125,3	163,9	91,0
50 - 60	66,2	131,0	35,4	22,9	46,6	11,6	42,6	82,2	23,7
60 u. mehr	13,9	31,0	7,7	6,8	12,8	4,6	6,8	18,2	2,7
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	210,3	282,1	164,7	33,7	46,5	25,6	175,3	233,8	138,2
Getrennt lebend									
15 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 - 40	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 60	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60 u. mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe									
15 - 20	-	-	-	-	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-	-
25 - 30	-	-	-	-	-	-	-	-	-
30 - 40	-	-	-	-	-	-	-	-	-
40 - 50	-	-	-	-	-	-	-	-	-
50 - 60	-	-	-	-	-	-	-	-	-
60 u. mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt									
0 - 10	2,3	3,0	1,6	0,7	0,7	0,6	1,7	2,3	1,0
10 - 15	1,9	1,5	2,2	0,04	0,1	-	1,8	1,4	2,2
15 - 20	110,8	106,1	115,8	8,7	5,8	11,6	101,7	100,0	103,5
20 - 25	352,2	449,0	250,8	36,4	44,0	28,4	314,2	403,1	221,0
25 - 30	306,7	437,5	171,0	37,3	49,3	24,9	267,5	385,3	145,4
30 - 40	198,2	313,1	75,9	31,9	49,5	13,0	165,1	261,5	62,5
40 - 50	68,2	107,6	26,7	16,0	24,3	7,2	51,8	82,5	19,5
50 - 60	19,9	32,7	10,0	7,4	11,0	4,6	12,4	21,5	5,3
60 u. mehr	4,3	8,6	1,8	2,2	4,0	1,1	2,1	4,6	0,6
unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	96,5	145,2	52,1	13,9	20,5	8,0	82,0	123,9	43,9

2 Krankheiten

2.3 Tuberkulose

2.3.1 Zugänge der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Diagnosegruppen

Jahr Land	Tuberkulose									
	insgesamt (Diagnose- gruppe 1 und 2)	der Atmungsorgane			anderer Organe (Diagnose- gruppe 2)	insgesamt (Diagnose- gruppe 1 und 2)	der Atmungsorgane			anderer Organe (Diagnose- gruppe 2)
		zusammen (Diagnose- gruppe 1)	mit Nachweis von Tuberkulose- bakterien (Diagnose- gruppe 1.1)	ohne Nachweis von Tuberkulose- bakterien (Diagnose- gruppe 1.2)			zusammen (Diagnose- gruppe 1)	mit Nachweis von Tuberkulose- bakterien (Diagnose- gruppe 1.1)	ohne Nachweis von Tuberkulose- bakterien (Diagnose- gruppe 1.2)	
Anzahl					je 100 000 Einwohner					
Reichsgebiet										
1938	65 866	60 782	.	.	5 084	96,4	88,9	.	.	7,4
1939	80 798	72 700	.	.	8 098	116,3	104,7	.	.	11,7
1940	109 508	98 062	.	.	11 446	149,7	134,1	.	.	15,7
1941	134 979	117 558	.	.	17 421	184,6	160,7	.	.	23,8
1942	146 121	127 248	.	.	18 873	199,8	174,0	.	.	25,8
1943	143 171	124 993	.	.	18 178	195,8	170,9	.	.	24,9
Bundesgebiet										
1949	157 352	136 285	35 812	100 473	21 067	343,6	297,6	78,2	219,4	46,0
1950	130 080	113 876	35 005	78 871	16 204	279,8	245,0	75,3	169,7	34,9
1951	124 761	108 269	34 822	73 447	16 492	265,5	230,4	74,1	156,3	35,1
1952	117 282	101 741	32 456	69 285	15 541	247,5	214,7	68,5	146,2	32,8
1953	115 613	100 169	32 194	67 975	15 444	229,5	198,8	63,9	134,9	30,7
1954	103 348	88 926	27 579	61 347	14 422	203,0	174,7	54,2	120,5	28,3
1955	98 643	84 230	26 497	57 733	14 413	191,9	163,9	51,6	112,3	28,0
1956	92 187	79 127	23 901	55 226	13 060	176,7	151,7	45,8	105,9	25,0
1957	87 719	75 543	23 314	52 229	12 176	163,4	140,8	43,5	97,3	22,7
1958	84 744	72 520	22 753	49 767	12 224	156,1	133,6	41,9	91,7	22,5
1959	77 926	66 945	20 976	45 969	10 981	142,0	122,0	38,2	83,8	20,0
1960	70 325	60 173	18 988	41 185	10 152	126,5	108,3	34,2	74,1	18,3
1961	65 040	55 256	17 474	37 782	9 784	115,7	98,3	31,1	67,2	17,4
1962	58 968	49 449	16 164	33 285	9 519	103,6	86,8	28,4	58,5	16,7
1963	57 305	48 503	16 165	32 338	8 802	99,5	84,2	28,1	56,2	15,3
1964	55 204	46 509	15 535	30 974	8 695	94,4	79,6	26,6	53,1	14,9
1965	55 010	46 513	15 285	31 228	8 497	93,2	78,8	25,9	52,9	14,4
1966 ⁴⁾	55 023	47 008	15 799	31 209	8 015	101,1	86,4	29,0	57,3	14,7
1967	54 671	46 266	15 535	30 731	8 405	91,3	77,3	25,9	51,3	14,0
1968	51 786	44 116	15 010	29 106	7 670	85,8	73,1	24,8	48,3	12,7
1969	49 695	42 476	14 109	28 367	7 219	81,7	69,8	23,2	46,6	11,9
1970	48 262	41 459	14 475	26 984	6 803	79,6	68,4	23,9	44,5	11,2
1971	45 325	38 495	13 697	24 798	6 830	74,0	62,8	22,4	40,5	11,1
1972	36 337	30 936	10 544	20 392	5 401	66,5	56,6	19,3	37,3	9,9
1973	37 524	32 094	11 076	21 018	5 430	63,1	53,9	18,6	35,3	9,1
1974	36 551	31 068	10 951	20 117	5 483	58,9	50,1	17,6	32,4	8,8
1975	34 070	28 691	10 452	18 239	5 379	55,1	46,4	16,9	29,5	8,7
1976	32 857	28 277	10 525	17 752	4 580	53,3	45,8	17,1	28,8	7,4
1977	31 617	27 095	10 091	17 004	4 522	51,5	44,1	16,4	27,7	7,4
1978	29 536	25 216	9 474	15 742	4 320	48,2	41,1	15,4	25,7	7,0
davon (1978)										
Schleswig - Holstein	1 073	893	280	613	180	41,4	34,5	10,8	23,7	7,0
Hamburg	787	694	245	449	93	47,1	41,5	14,6	26,8	5,6
Niedersachsen	2 368	1 970	777	1 193	398	32,8	27,3	10,8	16,5	5,5
Bremen	312	266	77	189	46	44,5	38,0	11,0	27,0	6,6
Nordrhein - Westfalen	6 863	5 642	2 293	3 349	1 221	40,3	33,2	13,5	19,7	7,2
Hessen	2 736	2 270	793	1 477	466	49,3	40,9	14,3	26,6	8,4
Rheinland - Pfalz	1 618	1 354	625	729	264	44,5	37,3	17,2	20,1	7,3
Baden - Württemberg	4 414	3 777	1 221	2 556	637	48,3	41,4	13,4	28,0	7,0
Bayern	6 868	6 159	2 381	3 778	709	63,5	56,9	22,0	34,9	6,6
Saarland	547	473	213	260	74	50,8	43,9	19,8	24,1	6,9
Berlin (West)	1 950	1 718	569	1 149	232	101,7	89,6	29,7	59,9	12,1

1) Gebietsstand: 31.12.1937 — 2) Ohne Regierungsbezirke Südbaden, Südwürttemberg-Hohenzollern (einschl. Lindau) und Saarland — 3) Ohne Saarland — 4) Ohne Hessen — 5) Ohne Niedersachsen und Kreis Schleswig

2.3 Tuberkulose

2.3.2 Bestand der an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Diagnosegruppen

Jahresende Land	Tuberkulose									
	insgesamt (Diagnose- gruppe 1 und 2)	der Atmungsorgane			anderer Organe (Diagnose- gruppe 2)	insgesamt (Diagnose- Gruppe 1 und 2)	der Atmungsorgane			anderer Organe (Diagnose- gruppe 2)
		zusammen (Diagnose- gruppe 1)	mit Nachweis von Tuberkulose- bakterien (Diagnose- gruppe 1.1)	ohne Nachweis von Tuberkulose- bakterien (Diagnose- gruppe 1.2)			zusammen (Diagnose- gruppe 1)	mit Nachweis von Tuberkulose- bakterien (Diagnose- gruppe 1.1)	ohne Nachweis von Tuberkulose- bakterien (Diagnose- gruppe 1.2)	
Anzahl					je 100 000 Einwohner					
Bundesgebiet										
1949 ¹⁾	561 046	479 234	143 419	335 815	81 812	1 181,0	1 008,8	301,9	706,9	172,2
1950	537 359	458 329	150 636	307 693	79 030	1 088,0	928,0	305,0	623,0	160,0
1951	524 577	447 727	154 076	293 651	76 850	1 054,0	899,6	309,6	590,0	154,4
1952	509 882	438 256	153 560	284 696	71 626	1 018,0	875,0	306,6	568,4	143,0
1953	505 188	435 056	150 531	284 525	70 132	997,1	858,7	297,1	56,6	138,4
1954	487 090	420 098	139 673	280 425	66 992	952,4	821,4	273,1	548,3	131,0
1955	464 690	400 520	130 719	269 801	64 170	898,6	774,5	252,8	521,7	124,1
1956	450 481	388 004	123 456	264 548	62 477	844,9	727,7	231,5	496,2	117,2
1957	425 351	366 357	115 390	250 967	58 994	787,8	678,5	213,7	464,8	109,3
1958	401 770	346 390	109 663	236 727	55 380	735,8	634,3	200,8	433,5	101,4
1959	379 218	326 862	102 690	224 172	52 356	687,9	593,0	186,3	406,7	95,0
1960	346 647	298 628	92 949	205 679	48 019	621,4	535,3	166,6	368,7	86,1
1961	328 494	282 361	87 150	195 211	46 133	580,5	499,0	154,0	345,0	81,5
1962	305 461	261 626	81 023	180 603	43 835	533,6	457,0	141,5	315,5	76,6
1963	285 804	244 110	75 895	168 215	41 694	493,9	421,9	131,2	290,7	72,1
1964	271 568	231 549	71 582	159 967	40 019	463,5	395,2	122,2	273,0	68,3
1965	257 574	218 876	66 863	152 013	38 698	434,4	369,1	112,8	256,4	65,3
1966	239 990	202 971	62 475	140 496	37 019	401,4	339,5	104,5	235,0	61,0
1967	221 090	186 470	55 721	130 749	34 620	368,8	311,1	92,9	218,1	57,7
1968	211 075	177 384	52 130	125 254	33 691	349,1	293,4	86,2	207,2	55,7
1969	199 977	167 894	47 310	120 584	32 083	326,8	274,4	77,3	197,1	52,4
1970	189 122	158 827	43 382	115 445	30 295	310,1	260,4	71,1	189,3	49,7
1971	172 093	143 878	36 531	107 347	28 215	279,8	233,9	59,4	174,5	45,9
1972	117 592	99 523	21 279	78 244	18 069	215,4	182,3	39,0	143,3	33,1
1973	121 666	101 810	20 751	81 059	19 856	204,1	170,8	34,8	136,0	33,3
1974	109 840	91 826	18 092	73 734	18 014	177,2	148,1	29,2	118,9	29,1
1975	99 817	83 064	16 344	66 720	16 753	161,9	134,7	26,5	108,2	27,2
1976	89 429	74 598	14 422	60 176	14 831	145,6	121,4	23,5	97,9	24,1
1977	81 030	67 500	12 759	54 741	13 530	132,1	110,0	20,8	89,2	22,1
1978 ⁴⁾	67 687	56 628	10 994	45 634	11 059	121,4	101,5	19,7	81,8	19,8
davon (1978)										
Schleswig - Holstein	2 318	1 837	276	1 561	481	89,5	70,9	10,7	60,2	18,6
Hamburg	2 176	1 897	333	1 564	279	130,7	114,0	20,0	94,0	16,8
Niedersachsen	7 447	5 968	1 354	4 614	1 479	103,1	82,6	18,7	63,9	20,5
Bremen	894	713	184	529	181	128,0	102,1	26,4	75,8	25,9
Nordrhein - Westfalen	20 210	16 582	3 233	13 349	3 628	118,8	97,5	19,0	78,5	21,3
Hessen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rheinland - Pfalz	5 316	4 314	964	3 350	1 002	146,4	118,8	26,5	92,3	27,6
Baden - Württemberg	8 734	7 355	1 350	6 005	1 379	95,6	80,5	14,8	65,7	15,1
Bayern	13 036	11 474	2 049	9 425	1 562	120,4	105,9	18,9	87,0	14,4
Saarland	1 789	1 524	413	1 111	265	166,7	142,0	38,5	103,5	24,7
Berlin (West)	5 767	4 964	838	4 126	803	302,0	259,9	43,9	216,1	42,0

1) Ohne Regierungsbezirke Sudwestfalen-Hohenzollern (einschl. Lindau) und Saarland — 2) Ohne Saarland — 3) Ohne Niedersachsen und Kreis Schleswig — 4) Ohne Hessen

2 Krankheiten

2.4 Sonstige meldepflichtige Krankheiten

2.4.1 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten

Je 100 000 Einwohner

Jahr	Enteritis infectiosa ¹⁾		Typhus abdominalis	Paratyphus A und B	Ruhr	Übertragbare Hirnhautentzündung		Diphtherie	Scharlach	Übertragbare Kinderlähmung	Hepatitis infectiosa	Kindbettfieber ²⁾	
	Salmonellose	ubrige Formen				Meningokokken Meningitis	ubrige Formen					bei oder nach Geburt	bei oder nach Fehlgeburt
Reichsgebiet													
1910													42,6
1911													42,8
1912													49,6
1913													50,3
1914	0,4		26,4		9,5	0,5	192,1	158,0	0,4				47,1
1915	0,4		32,5		12,5	1,9	261,5	227,5	0,2				38,0
1916	1,3		22,1		15,0	1,7	299,0	143,3	0,2				31,9
1917	1,6		46,0		105,3	1,0	267,0	74,2	0,2				29,9
1918	1,1		37,7		47,9	0,7	247,8	60,4	0,2				29,8
1919	1,2		44,7		42,3	1,0	187,6	83,6	0,1				41,1
1920	2,5		36,9		43,3	0,9	138,6	76,5	0,1				53,4
1921	3,5		34,0		52,5	1,1	103,8	79,0	0,5				55,9
1922	4,6		21,5		8,3	2,3	62,1	52,3	1,0				46,0
1923	5,5		25,5		13,9	1,8	52,1	44,5	0,8				39,5
1924	2,7		28,2		9,3	1,2	60,2	52,6	0,9				47,5
1925	2,6		20,0	7,9	7,5	1,2	58,9	65,0	0,6		32,6		14,4
1926	4,0		18,5	8,5	6,9	1,2	48,2	89,3	2,5		29,5		14,0
1927	6,0		11,9	6,2	5,0	1,3	53,6	145,3	4,5		27,4		14,2
1928	2,1		10,9	7,8	5,3	1,3	73,7	192,1	1,6		30,1		16,4
1929	2,5		10,1	9,1	5,4	1,5	79,0	150,0	1,8		27,4		14,5
1930	2,2		7,6	7,7	3,8	1,0	109,7	109,9	2,1		26,2		15,6
1931	2,7		6,6	4,6	4,1	0,9	89,5	73,9	2,5		21,1		14,2
1932	4,4		7,1	6,4	7,8	0,8	100,8	86,2	6,0		20,4		15,0
1933	4,4		5,2	4,1	4,1	0,9	117,1	120,9	2,0		18,6		13,1
1934	5,1		5,6	5,1	5,3	1,7	179,4	173,1	2,7		24,5		14,9
1935	5,3		4,8	4,1	5,1	2,0	200,2	168,2	3,2		25,8		18,3
1936	5,5		4,4	4,7	7,5	2,0	220,2	185,0	3,3		24,3		23,3
1937	3,5		4,5	5,2	11,4	2,4	216,9	171,9	4,0		21,0		21,3
1938	3,8		4,3	4,8	7,9	2,6	217,5	166,1	7,8		18,4		19,0
1939	3,0		3,9	4,4	9,1	7,4	206,2	185,5	5,3		17,4		12,8
1940	3,8		6,1	4,4	18,2	8,0	196,2	191,6	2,1		16,6		9,5
1941	3,4		5,2	5,2	11,9	5,0	241,1	342,6	5,7		13,4		8,3
1942	2,6		10,7	7,0	17,3	3,1	334,3	387,6	4,7		9,9		6,8
1943	2,1		14,0	5,1	8,1	2,8	335,1	438,6	3,4		9,2		5,9
1944	2,8		9,4	3,2	7,9	2,9	335,9	321,6	2,8		8,5		3,9
Bundesgebiet													
1946 ⁴⁾	3,1		51,8 ^{a)}	14,1	7,5	2,3	330,2	54,9	2,2				
1947 ⁵⁾	8,4		45,0	28,1	9,4	2,8	208,1	51,5	7,5			0,1	0,1
1948	4,4		26,6	13,1	4,4	2,3	132,2	82,5	12,3			0,05	0,1
1949	6,3		17,8	12,3	2,7	2,0	103,7	126,3	4,5			0,03	0,1
1950	4,0		11,5	11,4	2,6	1,6	85,8	191,6	5,8			0,03	0,1
1951	4,9		8,4	11,0	3,0	1,9	56,2	141,9	3,2			0,01	0,1
1952	3,1		7,0	8,0	3,3	1,9	42,8	106,8	19,2			0,01	0,03
1953	6,8		7,3	7,9	5,0	1,9	37,1	149,0	4,7			0,9	2,1
1954	5,2		5,4	6,2	4,7	1,7	28,5	160,4	5,5			0,5	1,4
1955	7,5		6,2	7,5	11,4	2,1	23,4	110,2	6,0			0,5	1,2
1956	8,6		4,2	6,0	6,1	2,6	15,8	77,5	8,0			0,3	1,0
1957	5,3		4,0	5,5	6,6	1,6	12,6	61,6	4,5			0,3	0,6
1958	4,6		3,2	4,0	4,8	1,6	10,0	59,3	3,2			0,2	0,5
1959	6,3		3,4	5,1	10,0	1,3	6,4	67,3	3,9			0,3	0,3
1960	5,5		2,8	4,3	5,8	1,5	3,5	51,9	7,5			0,3	0,4
1961	5,1		2,4	4,0	5,0	1,7	2,3	42,1	8,3			0,2	0,2
1962	4,0	0,4	2,0	1,7	3,0	1,9	1,4	44,4	0,5	25,8		0,1	0,2
1963	8,9	0,6	1,9	2,0	3,4	3,2	2,8 ^{d)}	1,1	56,6	0,4	24,4		0,1
1964	6,9	0,7	1,7	1,9	7,4	2,5	3,8	1,1	84,4	0,1	29,3		0,1
1965	10,0	0,7	1,3	1,1	2,4	2,0	2,8	0,5	68,8	0,1	33,5		0,1
1966	12,1	0,7	1,7	1,2	1,9	2,2	4,6	0,3	67,0	0,03	36,0		0,1
1967	13,8	0,9	1,1	1,6	1,8	2,2	13,1	0,2	64,7	0,1	35,6		0,1
1968	11,5	0,3	1,0	0,9	1,6	1,8	6,5	0,6	52,2	0,1	34,8	0,04	0,01
1969	10,2	0,4	0,9	0,8	1,1	1,9	6,4	0,2	53,0	0,04	34,8	0,02	—
1970	20,3	0,7	0,8	0,9	0,9	2,9	8,1	0,1	47,3	0,02	35,6	0,03	0,01
1971	17,8	0,8	0,6	0,7	1,0	2,7	7,6	0,1	51,7	0,03	37,5	0,03	—
1972	22,5	1,0	0,6	0,6	1,0	2,6	8,0	0,1	58,6	0,02	37,9	0,01	0,01
1973	25,9	1,1	0,7	0,6	1,0	2,3	8,0	0,1	70,7	0,05	41,9	0,03	—
1974	35,9	1,2	1,2	0,5	0,8	2,4	10,0	0,03	74,1	0,03	36,4	0,05	—
1975	49,7	0,9	0,4	0,4	1,2	2,3	8,2	0,1	63,4	0,04	33,9	0,01	0,01
1976	52,3	1,4	0,4	0,4	1,2	1,9	8,7	0,1	58,8	0,1	34,6	0,1	—
1977	46,9	1,4	0,4	0,5	1,9	1,8	6,8	0,04	43,7	0,04	34,0	0,01	—
1978	54,2	0,6	0,4	0,3	4,5	1,9	7,5	0,03	41,7	0,02	34,9	0,02	—
davon (1978):													
Schleswig - Holstein	48,2	—	0,2	0,6	0,4	1,6	13,5	—	28,4	0,04	21,9	—	—
Hamburg	55,0	0,5	0,9	0,5	5,2	1,2	9,0	0,1	47,4	—	52,4	—	—
Niedersachsen	56,9	0,5	0,2	0,2	1,0	2,2	7,5	0,01	37,8	—	26,8	—	—
Bremen	92,0	—	1,0	0,3	4,6	1,7	8,0	—	27,0	0,1	42,7	—	—
Nordrhein - Westfalen	52,0	0,4	0,3	0,3	0,6	2,2	7,3	0,1	41,6	0,03	40,5	—	—
Hessen	42,7	0,4	0,5	0,1	2,0	1,6	7,4	0,02	38,2	0,02	36,8	0,02	—
Rheinland - Pfalz	86,2	0,5	0,6	0,2	1,1	2,9	6,6	0,1	36,3	—	30,2	—	—
Baden - Württemberg	55,7	0,6	0,4	0,4	3,1	1,5	5,7	—	44,9	0,02	32,1	0,01	—
Bayern	53,1	1,2	0,3	0,3	17,2	1,8	6,7	0,02	35,5	0,01	26,8	0,01	—
Saarland	48,4	—	0,1	0,5	—	2,8	10,0	—	40,5	—	36,2	—	—
Berlin (West)	30,5	2,9	1,4	0,3	7,4	1,8	14,3	—	115,7	0,1	76,9	—	—

1) Bis einschl. 1961 Bakterielle Lebensmittelvergiftung (einschl. Botulismus) — 2) Je 100 000 weibliche Einwohner im Alter von 15 bis unter 45 Jahren — 3) Gebietsstand 31.12.1937 — 4) Ohne Lindau, Saarland und Berlin. — 5) Ohne Saarland und Berlin

a) Einschl. Paratyphuserkrankungen im Regierungsbezirk Südbaden. — b) Ohne Saarland und Berlin — c) Ohne Berlin — d) Ohne Saarland

2 Krankheiten

2.4 Sonstige meldepflichtige Krankheiten

2.4.2 Erkrankungen an ausgewählten meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1978 nach Altersgruppen

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Enteritis infectiosa	Über- tragbare Kinder- lähmung	Paratyphus A und B	Bakterielle Ruhr	Typhus abdomi- nalis	Diphtherie	Übertragbare Hirnhautentzündung		Hepatitis infectiosa	Scharlach
							Meningo- kokken Meningitis	Übrige Formen		
Anzahl										
0 - 1	1 710	5	10	43	1	—	210	316	85	165
1 - 5	7 798	6	37	366	18	2	362	1 153	1 864	9 559
5 - 15	5 153	1	32	825	55	6	314	2 226	3 432	14 306
15 - 25	4 912	—	24	469	49	7	143	354	4 713	1 100
25 - 45	7 373	—	62	652	87	2	81	344	5 853	315
45 - 65	3 889	1	25	188	19	—	46	149	3 580	18
65 und mehr	2 588	—	19	92	13	—	29	85	1 783	30
unbekannt	141	—	2	3	1	2	5	10	56	52
Zusammen	33 564	13	211	2 638	243	19	1 190	4 637	21 366	25 545
je 100 000 Einwohner										
0 - 1	298,2	0,9	1,7	7,5	0,2	—	36,6	55,1	14,8	28,8
1 - 5	329,1	0,3	1,6	15,4	0,8	0,1	15,3	48,7	78,7	403,4
5 - 15	56,8	0,01	0,4	9,1	0,6	0,1	3,5	24,6	37,9	157,8
15 - 25	52,9	—	0,3	5,0	0,5	0,1	1,5	3,8	50,7	11,8
25 - 45	42,5	—	0,4	3,8	0,5	0,01	0,5	2,0	33,7	1,8
45 - 65	29,2	0,01	0,2	1,4	0,1	—	0,3	1,1	26,9	0,1
65 und mehr	27,6	—	0,2	1,0	0,1	—	0,3	0,9	19,0	0,3
unbekannt . . . . .	.	—	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	54,7	0,02	0,3	4,3	0,4	0,03	1,9	7,6	34,8	41,7

2.5 Bazillenausscheider

Jahr (Stichtag 31. 12.) Land	Insgesamt	Davon mit . . . Bazillen			
		Enteritis infectiosa (Salmonellose)	Paratyphus A und B	Bakterielle Ruhr	Typhus abdominalis
1962	10 435	574	4 210	95	5 556
1963	10 095	666	3 944	111	5 374
1964	10 326	838	4 049	107	5 332
1965	9 998	938	3 843	80	5 137
1966	9 249	813	3 561	60	4 815
1967	8 901	938	3 354	51	4 558
1968	8 649	1 006	3 229	43	4 371
1969	8 126	925	3 012	45	4 144
1970	7 900	1 010	2 874	33	3 983
1971	7 388	927	2 711	33	3 717
1972	5 686 ^{a)}	878	2 096	29	2 683
1973	6 978	1 335	2 459	30	3 154
1974	7 095	1 764	2 294	33	3 004
1975	4 987	.	2 199	26	2 762
1976	4 572	.	2 036	28	2 508
1977	4 122	.	1 815	81	2 226
1978	3 866	.	1 693	43	2 130

a) Ohne Bayern.

3 Schwangerschaftsabbrüche

3.1 Schwangerschaftsabbrüche

Schwangerschaftsabbrüche	1976 ¹⁾		1977		1978		1979	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Bundesgebiet								
Insgesamt	13 044	100	54 309	100	73 548	100	82 788	100
Je 1 000 Lebend- und Totgeborene	43,0	X	92,6	X	127,0	X	141,8	X
Je 1 000 Frauen im Alter von 15 bis 44 Jahren ²⁾	1,0	X	4,1	X	5,6	X	6,2	X
Länder								
Schleswig - Holstein	1 080	8,3	3 123	5,8	3 744	5,1	4 189	5,1
Hamburg	1 106	8,5	4 224	7,8	5 234	7,1	5 788	7,0
Niedersachsen	2 421	18,6	7 581	14,0	8 507	11,6	8 911	10,8
Bremen	114	0,9	900	1,7	1 447	2,0	4 230	5,1
Nordrhein - Westfalen	1 768	13,6	10 017	18,4	18 019	24,5	22 476	27,1
Hessen	1 516	11,6	8 559	15,8	12 732	17,3	15 300	18,5
Rheinland - Pfalz	111	0,9	587	1,1	1 008	1,4	1 232	1,5
Baden - Württemberg	2 078	15,9	8 517	15,7	10 958	14,9	10 133	12,2
Bayern	1 320	10,1	5 889	10,8	6 196	8,4	5 645	6,8
Saarland	149	1,1	401	0,7	539	0,7	573	0,7
Berlin (West)	1 381	10,6	4 511	8,3	5 164	7,0	4 311	5,2
Indikationen								
allgemein-medizinische	4 937	37,8	15 756	29,0	16 872	22,9	17 261	20,8
psychiatrische	1 405	10,8	4 171	7,7	3 686	5,0	2 802	3,4
eugenische	678	5,2	2 348	4,3	2 731	3,7	3 162	3,8
ethische (kriminologische)	31	0,2	79	0,1	104	0,1	101	0,1
sonstige schwere Notlage	5 851	44,9	31 358	57,7	49 252	67,0	58 412	70,6
unbekannt	142	1,1	597	1,1	903	1,2	1 050	1,3
Familienstand								
ledig	3 322	25,5	15 818	29,1	24 490	33,3	30 293	36,6
verheiratet	8 418	64,5	32 873	60,5	42 620	57,9	45 638	55,1
verwitwet	107	0,8	501	0,9	525	0,7	596	0,7
geschieden	1 002	7,7	4 136	7,6	4 664	6,3	4 956	6,0
unbekannt	195	1,5	981	1,8	1 249	1,7	1 305	1,6
Alter von ... bis unter ... Jahren								
10 - 14	48	0,4	100	0,2	146	0,2	163	0,2
15 - 17	731	5,6	2 749	5,1	3 962	5,4	4 568	5,5
18 - 24	2 826	21,7	13 145	24,2	20 313	27,6	24 225	29,3
25 - 29	2 620	20,1	11 700	21,5	16 091	21,9	17 730	21,4
30 - 34	2 502	19,2	9 975	18,4	13 222	18,0	14 662	17,7
35 - 39	2 614	20,0	9 978	18,4	11 749	16,0	12 504	15,1
40 - 44	1 243	9,5	4 906	9,0	6 181	8,4	6 741	8,1
45 - 54	144	1,1	585	1,1	732	1,0	858	1,0
unbekannt	316	2,4	1 171	2,2	1 152	1,6	1 337	1,6
Ort des Eingriffs								
Krankenhaus	12 384	94,9	46 106	84,9	56 480	76,8	56 355	68,1
gynäkologische Praxis	660	5,1	8 203	15,1	17 068	23,2	26 433	31,9
Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft von ... bis unter ... Wochen								
bis 5	138	1,1	627	1,2	729	1,0	1 349	1,6
6 - 7	1 805	13,8	9 961	18,3	14 698	20,0	19 032	23,0
8 - 9	4 840	37,1	21 057	38,8	30 735	41,8	35 565	43,0
10 - 12	4 956	38,0	18 210	33,5	21 750	29,6	20 070	24,2
13 - 22	479	3,7	1 339	2,5	1 403	1,9	1 158	1,4
23 und mehr	6	0,0	21	0,0	32	0,0	26	0,0
unbekannt	820	6,3	3 094	5,7	4 201	5,7	5 588	6,7
Art des Eingriffs								
Curettage	7 529	57,7	23 502	43,3	26 042	35,4	23 332	28,2
Vakuumaspiration	4 271	32,7	26 112	48,1	41 961	57,1	54 406	65,7
vaginale Hysterotomie	159	1,2	417	0,8	336	0,5	268	0,3
abdominale Hysterotomie	195	1,5	545	1,0	379	0,5	261	0,3
Hysterektomie	307	2,4	793	1,5	668	0,9	484	0,6
medikamentöser Abbruch	464	3,6	2 108	3,9	3 198	4,3	2 887	3,5
unbekannt	119	0,9	832	1,5	964	1,3	1 150	1,4
Durchschnittliche stationäre Verweildauer								
in Tagen	6,3	X	5,7	X	5,3	X	4,9	X
Vorangegangene Lebendgeburten								
keine	.	.	18 772	34,6	28 192	38,3	35 476	42,9
1	.	.	9 589	17,7	13 014	17,7	14 163	17,1
2	.	.	13 007	23,9	17 019	23,1	18 098	21,9
3	.	.	7 115	13,1	8 495	11,6	8 613	10,4
4	.	.	3 182	5,9	3 751	5,1	3 663	4,4
5 und mehr	.	.	2 644	4,9	3 077	4,2	2 775	3,4

1) Rumpffahr vom 22. 6 - 31. 12 1976 - 2) Jeweils bezogen auf Frauen am 31. 12. des Vorjahres.

3 Schwangerschaftsabbrüche

3.2 Schwangerschaftsabbrüche 1978 nach Begründung des Abbruchs, Familienstand und Alter der Schwangeren

Familienstand Alter der Schwangeren von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon nach der Begründung des Schwangerschaftsabbruchs											unbekannt	
		allgem.- med. Indika- tion	psychia- trische Indika- tion	eugen- ische Indika- tion	ethische (krimi- nolog.) Indika- tion	sonstige schwere Notlage	unbekannt	allgem.- med. Indika- tion	psychia- trische Indika- tion	eugen- ische Indika- tion	ethische (krimi- nolog.) Indika- tion	sonstige schwere Notlage		
		Anzahl						% 1)						
Ledig														
10 – 18	3 937	488	186	53	18	3 148	44	12,4	4,7	1,3	0,5	80,0	1,1	
18 – 25	13 828	1 831	589	385	33	10 830	160	13,2	4,3	2,8	0,2	78,3	1,2	
25 – 30	4 260	671	211	118	6	3 205	49	15,8	5,0	2,8	0,1	75,2	1,2	
30 – 35	1 381	262	83	43	1	975	17	19,0	6,0	3,1	0,1	70,6	1,2	
35 – 40	612	129	56	16	1	403	7	21,1	9,2	2,6	0,2	65,8	1,1	
40 – 45	198	51	16	7	–	122	2	25,8	8,1	3,5	–	61,6	1,0	
45 – 55	25	8	–	4	–	13	–	32,0	–	16,0	–	52,0	–	
unbekannt	249	48	16	11	1	166	7	19,3	6,4	4,4	0,4	66,7	2,8	
Zusammen	24 490	3 488	1 157	637	60	18 862	286	14,2	4,7	2,6	0,2	77,0	1,2	
Verheiratet														
10 – 18	123	29	7	2	1	84	–	23,6	5,7	1,6	0,8	68,3	–	
18 – 25	5 641	1 199	201	269	6	3 906	60	21,3	3,6	4,8	0,1	69,2	1,1	
25 – 30	10 210	2 420	474	503	6	6 704	103	23,7	4,6	4,9	0,1	65,7	1,0	
30 – 35	10 220	2 834	523	463	10	6 251	139	27,7	5,1	4,5	0,1	61,2	1,4	
35 – 40	9 750	3 113	597	362	9	5 550	119	31,9	6,1	3,7	0,1	56,9	1,2	
40 – 45	5 310	2 013	299	285	3	2 661	49	37,9	5,6	5,4	0,1	50,1	0,9	
45 – 55	624	287	26	40	–	263	8	46,0	4,2	6,4	–	42,1	1,3	
unbekannt	742	243	58	38	1	385	17	32,7	7,8	5,1	0,1	51,9	2,3	
Zusammen	42 620	12 138	2 185	1 962	36	25 804	495	28,5	5,1	4,6	0,1	60,5	1,2	
Verwitwet														
10 – 18	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	
18 – 25	29	2	1	1	–	23	2	6,9	3,4	3,4	–	79,3	6,9	
25 – 30	53	5	1	–	–	47	–	9,4	1,9	–	–	88,7	–	
30 – 35	94	19	5	1	1	67	1	20,2	5,3	1,1	1,1	71,3	1,1	
35 – 40	183	41	11	2	1	127	1	22,4	6,0	1,1	0,5	69,4	0,5	
40 – 45	120	35	5	4	–	74	2	29,2	4,2	3,3	–	61,7	1,7	
45 – 55	38	7	5	3	–	23	–	18,4	13,2	7,9	–	60,5	–	
unbekannt	8	2	1	–	–	5	–	25,0	12,5	–	–	62,5	–	
Zusammen	525	111	29	11	2	366	6	21,1	5,5	2,1	0,4	69,7	1,1	
Geschieden														
10 – 18	3	1	–	–	–	2	–	33,3	–	–	–	66,7	–	
18 – 25	488	57	27	7	–	393	4	11,7	5,5	1,4	–	80,5	0,8	
25 – 30	1 268	170	49	20	2	1 011	16	13,4	3,9	1,6	0,2	79,7	1,3	
30 – 35	1 330	235	78	25	3	964	25	17,7	5,9	1,9	0,2	72,5	1,9	
35 – 40	1 010	200	61	12	–	725	12	19,8	6,0	1,2	–	71,8	1,2	
40 – 45	441	110	31	8	–	291	1	24,9	7,0	1,8	–	66,0	0,2	
45 – 55	26	8	1	1	–	16	–	30,8	3,8	3,8	–	61,5	–	
unbekannt	98	29	3	4	–	59	3	29,6	3,1	4,1	–	60,2	3,1	
Zusammen	4 664	810	250	77	5	3 461	61	17,4	5,4	1,7	0,1	74,2	1,3	
Unbekannt														
10 – 18	45	9	4	1	–	31	–	20,0	8,9	2,2	–	68,9	–	
18 – 25	327	67	18	10	1	215	16	20,5	5,5	3,1	0,3	65,7	4,9	
25 – 30	300	77	14	9	–	184	16	25,7	4,7	3,0	–	61,3	5,3	
30 – 35	197	64	10	6	–	109	8	32,5	5,1	3,0	–	55,3	4,1	
35 – 40	194	55	14	7	–	113	5	28,4	7,2	3,6	–	58,2	2,6	
40 – 45	112	35	4	6	–	64	3	31,3	3,6	5,4	–	57,1	2,7	
45 – 55	19	7	1	3	–	8	–	36,8	5,3	15,8	–	42,1	–	
unbekannt	55	11	–	2	–	35	7	20,0	–	3,6	–	63,6	12,7	
Zusammen	1 249	325	65	44	1	759	55	26,0	5,2	3,5	0,1	60,8	4,4	
Insgesamt														
10 – 18	4 108	527	197	56	19	3 265	44	12,8	4,8	1,4	0,5	79,5	1,1	
18 – 25	20 313	3 156	836	672	40	15 367	242	15,5	4,1	3,3	0,2	75,7	1,2	
25 – 30	16 091	3 343	749	650	14	11 151	184	20,8	4,7	4,0	0,1	69,3	1,1	
30 – 35	13 222	3 414	699	538	15	8 366	190	25,8	5,3	4,1	0,1	63,3	1,4	
35 – 40	11 749	3 538	739	399	11	6 918	144	30,1	6,3	3,4	0,1	58,9	1,2	
40 – 45	6 181	2 244	355	310	3	3 212	57	36,3	5,7	5,0	0,0	52,0	0,9	
45 – 55	732	317	33	51	–	323	8	43,3	4,5	7,0	–	44,1	1,1	
unbekannt	1 152	333	78	55	2	650	34	28,9	6,8	4,8	0,2	56,4	3,0	
Insgesamt	73 548	16 872	3 686	2 731	104	49 252	903	22,9	5,0	3,7	0,1	67,0	1,2	

1) Indikationen insgesamt je Altersgruppe und Familienstand = 100

3 Schwangerschaftsabbrüche

3.3 Schwangerschaftsabbrüche 1978 nach Ländern, Familienstand und Alter der Schwangeren

Gegenstand der Nachweisung	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)
Anzahl												
Schwangerschaftsabbrüche insgesamt	73 548	3 744	5 234	8 507	1 447	18 019	12 732	1 008	10 958	6 196	539	5 164
je 1 000 Lebend- u. Totgeborene	127,0	182,1	338,0	128,9	170,8	113,2	253,1	28,5	119,9	58,7	55,2	305,1
je 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren	5,6	6,8	14,7	5,6	9,7	4,9	10,7	1,3	5,4	2,6	2,3	13,0
Familienstand												
ledig	24 490	1 154	2 103	2 591	514	5 638	4 694	226	3 606	1 988	161	1 815
verheiratet	42 620	2 271	2 547	5 185	748	10 742	7 011	689	6 602	3 702	330	2 793
verwitwet	525	31	21	56	13	126	87	10	95	43	5	38
geschieden	4 664	220	414	469	127	1 204	807	64	550	365	38	406
unbekannt	1 249	68	149	206	45	309	133	19	105	98	5	112
Alter von . . . bis unter . . . Jahren												
10 - 15	146	8	6	18	2	38	20	4	17	12	1	20
15 - 18	3 962	237	236	552	80	971	655	62	609	305	37	218
18 - 25	20 313	960	1 651	2 297	435	4 980	3 734	208	3 001	1 484	159	1 404
25 - 30	16 091	699	1 216	1 741	303	3 916	2 988	206	2 348	1 285	101	1 288
30 - 35	13 222	698	962	1 429	227	3 178	2 343	163	1 910	1 196	88	1 028
35 - 40	11 749	684	715	1 388	238	2 937	1 864	183	1 758	1 138	91	753
40 - 45	6 181	327	329	803	125	1 513	941	127	1 050	628	51	287
45 - 55	732	33	33	95	14	178	86	24	162	67	5	35
unbekannt	1 152	98	86	184	23	308	101	31	103	81	6	131
Prozent												
Schwangerschaftsabbrüche insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Familienstand												
ledig	33,3	30,8	40,2	30,5	35,5	31,3	36,9	22,4	32,9	32,1	29,9	35,1
verheiratet	57,9	60,7	48,7	60,9	51,7	59,6	55,1	68,4	60,2	59,7	61,2	54,1
verwitwet	0,7	0,8	0,4	0,7	0,9	0,7	0,7	1,0	0,9	0,7	0,9	0,7
geschieden	6,3	5,9	7,9	5,5	8,8	6,7	6,3	6,3	5,0	5,9	7,1	7,9
unbekannt	1,7	1,8	2,8	2,4	3,1	1,7	1,0	1,9	1,0	1,6	0,9	2,2
Alter von . . . bis unter . . . Jahren												
10 - 15	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,4	0,2	0,2	0,2	0,4
15 - 18	5,4	6,3	4,5	6,5	5,5	5,4	5,1	6,2	5,6	4,9	6,9	4,2
18 - 25	27,6	25,6	31,5	27,0	30,1	27,6	29,3	20,6	27,4	24,0	29,5	27,2
25 - 30	21,9	18,7	23,2	20,5	20,9	21,7	23,5	20,4	21,4	20,7	18,7	24,9
30 - 35	18,0	18,6	18,4	16,8	15,7	17,6	18,4	16,2	17,4	19,3	16,3	18,9
35 - 40	16,0	18,3	13,7	16,3	16,4	16,3	14,6	18,2	16,0	18,4	16,9	14,6
40 - 45	8,4	9,7	6,3	9,4	8,6	8,4	7,4	12,6	9,6	10,1	9,5	5,6
45 - 55	1,0	0,9	0,6	1,1	1,0	1,0	0,7	2,4	1,5	1,1	0,9	0,7
unbekannt	1,6	2,6	1,6	2,2	1,6	1,7	0,8	3,1	0,9	1,3	1,1	2,5
Schwangerschaftsabbrüche insgesamt	100	5,1	7,1	11,6	2,0	24,5	17,3	1,4	14,9	8,4	0,7	7,0

4.2 Sterbefälle 1978 nach Altersgruppen,

(Liste

Grund

POS - NR DER ICD 1968 LISTE B	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		DARIN IM ALTER										
			INS- GESAMT	DAR IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	
01 01 01	CHOLERA	M W Z													
02 02 02	TYPHUS/TYPHUS ABDOMINALIS/	M W Z	3 1 4	3 1 4											
03 03 03	BAKT. RUHR UND AMOEBEN- INFEKTION	M W Z	3 1 4	3 1 4											
04 04 04	ENTERITIS UND SONST. DURCH- FALLKRANKHEIT.	M W Z	193 235 428	111 130 241	3 6 9	2 6 8	33 19 52	38 31 69	18 5 23	5 5 5	1 1 2	1 1 2	1 1 2	3 3 3	
05 05 05	TUBERKULOSE DER ATMUNGS- ORGANE	M W Z	1402 479 1881	1117 402 1519						1 1 2		1 1 2		2 2 9	
06 06 06	SONST. FORMEN D. TUB. EINSCHL. SPÄTFOLGEN	M W Z	426 226 652	315 178 493						2 2 4		2 2 4	1 1 2	3 3 6	
07 07 07	HEST	M W Z													
08 08 08	DIPHTHERIE	M W Z													
09 09 09	KEUCHHUSTEN	M W Z	5 4 9	3 1 4			5 3 8	5 3 8							
10 10 10	DURCH STREPTOK. HERVORG. RACHEN- KRH. U. SCHARLACH	M W Z	4 2 6	2 1 3						1 1 1	1 1 2				
11 11 11	MENINGOKOKKEN- INFEKTION	M W Z	60 56 116	55 51 106	1 1 2	1 4 5	24 10 34	26 15 41	13 14 27	3 2 5	1 5 6	2 2 4	2 1 1		
12 12 12	AKUTE POLIOMYELITIS	M W Z	1 2 3	1 2 3											
13 13 13	POCKEN	M W Z													
14 14 14	MASERN	M W Z	7 12 19	6 6 12			1 1 1	1 1 1	4 5 9	3 4 7	1 1 1			1 1 1	
15 15 15	FLECKFIEBER UND SONSTIGE RICKETTISIASEN	M W Z													
16 16 16	MALARIA	M W Z	8 3 11	7 2 9									1 1 1		
17 17 17	SYPHILIS/LUES/ UND IHRE FOLGE- ERSCHEINUNGEN	M W Z	55 42 97	37 30 67		2 2 2		2 2 2							
18 18 18	ALLE SONST. INF- FEKTIOES. U. PA- RASIT. KRANKHT.	M W Z	935 1125 2060	688 759 1447	7 2 9	39 37 76	29 32 61	79 53 132	154 124 278	25 17 42	7 8 15	9 10 19	12 9 21	12 9 21	
19 19 19	BOESART. NEUB. U. NEUB. D. LYMPHAT. U. BLUTB. ORGANE	M W Z	77677 77385 155062	51892 52229 104121	1 1 1	1 1 2	11 14 25	12 16 28	60 61 121	116 93 209	131 104 235	216 135 351	245 140 385		
20 20 20	GUTARTIGE NEUB. U. NEUB. U. BEK. CHARAKTERS	M W Z	3005 3760 6765	2339 2737 5076	2 2 2	1 1 1	2 2 15	11 4 20	16 4 20	11 21 32	24 25 45	19 25 44	21 15 36	19 23 42	
21 21 21	DIABETES MELLITUS	M W Z	5767 11115 16882	3602 6827 10429	1 1 1	1 1 1		1 2 3	1 2 3	1 1 2	1 1 6	4 7 15	8 7 21	14 7 21	
22 22 22	AVITAMINOSEN U. SONST. ERNÄHR.- MANGELKRANKHT.	M W Z	55 82 137	34 40 74			1 1 1	12 11 23	13 11 24	2 2 2			1 1 1	1 1 1	
23 23 23	ANAEMIEN	M W Z	402 615 1017	340 444 784		1 1 1			1 1 1	1 3 4	2 5 14	8 6 14	9 8 17	6 8 11	
24 24 24	MENINGITIS	M W Z	240 213 453	230 196 426	2 2 2	6 3 9	16 12 23	27 18 45	49 35 84	14 11 25	1 2 1	5 2 7	10 4 14	7 1 8	

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

B)

zahlen

VON ... BIS UNTER ... STUNDEN, TAGEN BZW. JAHREN															M W Z	POS.-NR DER ICD 1968 LISTE B
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 UND MEHR	UNBE- KANNT		
															M	01
															W	01
															Z	01
		1						1	1			1			M	02
		1							1	1					W	02
															Z	02
		1				1		1							M	03
						1									W	03
						2		1							Z	03
	1	3		4	2	3	3	8	11	21	25	20	18	8	M	04
	1	1	4	1		4	3	9	13	27	36	45	31	22	W	04
	2	4	4	5	2	7	6	17	24	48	61	65	49	30	Z	04
11	15	35	54	69	93	125	107	204	274	229	125	40	11		M	05
4	3	4	10	15	21	34	23	48	71	110	68	48	16		W	05
15	18	39	64	84	114	159	130	252	345	339	193	88	27		Z	05
2	2	4	12	23	28	41	34	63	92	61	41	14	1		M	06
1	1	1	2	1	12	19	20	34	36	43	28	12	6		W	06
3	2	8	14	24	40	60	54	97	128	104	69	26	7		Z	06
															M	07
															W	07
															Z	07
															M	08
															W	08
															Z	08
	1														M	09
	1														W	09
															Z	09
						1				1				1	M	10
						1					1			1	W	10
															Z	10
2		2	1	2	2	2	2	3		1					M	11
2	1	1	1	2	2	2	2	1		2			1		W	11
4	1	3	1	2	4	4	4	4	5	3			1		Z	11
															M	12
1													1		W	12
1	1											1			Z	12
															M	13
															W	13
															Z	13
															M	14
															W	14
															Z	14
															M	15
															W	15
															Z	15
1	2	2	1			1									M	16
1	2	2	1			1				1					W	16
			2			2				1					Z	16
		1		1	2	5	6	12	12	12	1	1			M	17
	1			4	4	3	4	9	8	8	4	1			W	17
	1	1		6	8	10	10	21	20	20	5	2			Z	17
21	14	26	31	38	49	48	42	80	107	120	68	52	20		M	18
10	13	18	19	26	40	49	48	110	130	170	173	89	53		W	18
31	27	44	50	64	89	97	90	190	237	290	241	141	73		Z	18
270	374	858	1328	2560	3666	5234	6679	13108	16588	14530	7704	3066	932		M	19
229	423	812	1491	2367	3910	5439	6439	11128	13452	13455	10595	5131	1575		W	19
499	797	1670	2819	4927	7576	11073	13118	24236	30040	27985	18289	8197	2507		Z	19
31	41	75	99	116	151	203	247	441	489	514	298	142	48		M	20
28	38	57	87	118	166	205	233	430	528	633	577	324	167		W	20
59	79	132	186	234	317	408	480	871	1017	1147	875	526	215		Z	20
8	18	67	85	134	157	307	433	985	1352	1220	630	270	72		M	21
13	11	25	42	81	161	348	532	1462	2475	2722	2108	921	195		W	21
21	29	92	127	215	318	655	965	2447	3827	3942	2738	1191	267		Z	21
1		2	3	4	4	2	2	5	5	3	6	1	2		M	22
1		3	1	3	2	2	1	6	6	13	6	6	11		W	22
		5	4	7	6	4	6	11	16	12	7	17	13		Z	22
5	1	2	5	10	13	17	22	56	71	76	61	29	1		M	23
1	4	7	4	5	17	20	22	57	83	124	127	81	35		W	23
0	5	9	4	15	30	37	44	113	154	200	188	110	36		Z	23
3	5	12	15	15	12	21	10	26	16	9	6	3	1		M	24
9	5	5	5	7	14	15	20	32	18	17	9	4			W	24
12	10	17	20	22	26	36	30	58	34	26	15	7	1		Z	24

4.2 Sterbefälle 1978 nach Altersgruppen.

(Liste

Grund

POS.-NR DER ICD 1968 LISTE B	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		DAVON IM ALTER									
			INS- GESAMT	DAR. IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
25	AKUTES RHEUMA-	M	24	20										2
25	TISCHES FIEDER	W	10	7										
25		Z	34	27									2	
26	CHRONISCHE	M	1348	1033						2		1	4	
26	RHEUMATISCHE	W	2493	1911						2		1		
26	HERZKRANKHEITEN	Z	3841	2944						4		2		
27	BLUTHOCHDRUCK	M	4210	1964							1	1	2	
27		W	8970	3786						1	1	1		
27		Z	13186	5750						1	2	1		
28	ISCHAEMISCHE	M	76629	38733									5	
28	HERZKRANKHEITEN	W	64899	34104										
28		Z	141528	72837										
29	SONSTIGE FORMEN	M	24613	13001				5	5	8	5	12		
29	VON HERZKRANK-	W	35509	17466			1	9	8	8	4	11		
29	HEITEN	Z	60122	30467			1	14	15	16	9			
30	HIRNGEFAESS-	M	40535	27292			1	1	2	4	2	2		
30	KRANKHEITEN	W	61297	37528					3	3	2			
30		Z	101832	64820			1	1	2					
31	GRIPPE	M	544	139				9	8	4	1	2		
31		W	754	151				1	1	5	1	1		
31		Z	1298	290				9	9	9	2			
32	PNEUMONIE	M	6860	5195	2	5	17	95	119	18	11	7		
32		W	7883	4997	2	7	10	59	78	10	10	13		
32		Z	14743	10192	4	12	27	154	197	37	21			
33	BRONCHITIS,	M	16508	9408				11	11	8	9	28		
33	EMPHYSEM UND	W	7122	3702				4	4	3	6	13		
33	ASTHMA	Z	23630	13110				15	15	11	15	41		
34	MAGEN- UND	M	2314	2094		1			1	1		1		
34	ZWOELFFINGER-	W	1513	1368							1	1		
34	DARMGESCHWUER	Z	3827	3462		1			1	1	1			
35	APPENDIZITIS	M	366	357			1	1	2	3	4	3		
35		W	345	327					1	4	6	6		
35		Z	711	684			1	1	2	4	8	9		
36	DARMVERSCHLUSS	M	1550	1437	3	3	7	17	30	7	4	2		
36	U. EINGEWEIFE-	W	2276	2065	2	7	2	3	14	4	4	1		
36	BRUCH	Z	3826	3502	5	10	9	20	44	11	4			
37	LEBERZIRRHOSE	M	11351	9061						3		5		
37		W	5601	4467						3		2		
37		Z	16952	13528						6		5		
38	NEPHRITIS UND	M	784	586						1	1	3		
38	NEPHROSE	W	957	679				1	1	3	3	2		
38		Z	1741	1265				1	1	1	4	5		
39	PROSTATAHYPER-	M	1770	1009									1	
39	TROPHIE	W												
39		Z	1770	1009									1	
40	FEHLGEBURT	M												
40		W	14	14									1	
40		Z	14	14									1	
41	SONST. KOMPL. D.	M												
41	SCHWANGERSCH.	W	133	124									9	
41	B. ENTB. U. IM...	Z	133	124									9	
42	ANGEBORENE	M	1579	1349	269	248	174	377	1064	161	63	46	65	
42	MISSBILDUNGEN	W	1364	1178	223	166	162	360	911	128	46	35	47	
42		Z	2943	2527	492	414	336	733	1975	289	109	81	112	
43	GEB.-VERLETT.	M	1252	1208	511	484	173	84	1252					
43	REGELW. GEB. UND	W	801	777	317	319	108	57	801					
43	SONST. D. ANOXIE.	Z	2053	1985	828	803	281	141	2053					
44	SONST. URSACHEN	M	1246	1026	645	229	118	254	1246					
44	D. PERINATALEN	W	950	813	523	178	76	173	950					
44	PORTALITAET	Z	2196	1839	1168	407	194	427	2196					
45	SYMPTOME UND	M	12370	2740	7	4	10	193	214	51	15	10	90	
45	KANGLIHAFT BEZ.	W	13742	3510	5	2	4	112	123	20	2	10	32	
45	TODESURSACHEN	Z	26112	6250	12	6	14	305	337	80	24	38	122	
46	ALLE SONSTIGEN	M	31951	22087	4	7	20	248	279	123	74	106	201	
46	TODESURSACHEN	W	57473	24548	3	7	15	191	216	104	61	75	131	
46		Z	69424	46635	7	14	35	439	495	227	135	181	332	
47	KRAFTFAHRZEUG-	M	9879	4691				12	12	146	314	285	1907	
47	UNFAELLE	W	4259	2325				4	4	90	185	178	541	
47		Z	14138	7016				16	16	236	500	463	2348	
48	ALLE SONSTIGEN	M	7537	4333	1	1	4	321	327	216	175	132	260	
48	UNFAELLE	W	8110	6752				11	185	109	74	50	46	
48		Z	15853	11085	1	3	15	506	525	387	249	182	326	

4 Todes
4.2 Sterbefälle 1978 nach Altersgruppen,
(Liste
Grund

POS - NR. DER ICD 1968 LISTE B	TODESURSACHE	M W Z	GESTORBENE		DAVON IM ALTER									
			INS- GESAMT	DAR. IN ANSTAL- TEN	UNTER 24 STUNDEN	24 STUN- DEN - 7 TAGEN	7 TAGEN - 28 TAGEN	28 TAGEN - 1 JAHR	UNTER 1 JAHR	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25
49	SELBSTMORD UND	M	8779	1100								91	444	686
49	SELBSTBESCHAE-	W	4841	985								17	172	265
49	DIGUNG	Z	13620	2085								108	616	951
50	ALLE SONSTIGEN	M	1241	287	4		1	17	22	24	27	24	52	104
50	GEWALTEINWIR-	W	844	208	3	3		12	18	17	16	19	51	57
50	KUNGEN	Z	2085	495	7	3	1	29	40	41	43	43	103	161
01 bis 50	ALLE TODESURSACHEN	M	355488	210935	1455	1033	579	1843	4910	933	876	948	3323	3569
		W	367730	217429	1084	742	442	1304	3572	729	560	606	1321	1284
		Z	723218	428364	2539	1775	1021	3147	8482	1662	1436	1554	4644	4853

ursachen

Todesursachen und Geschlecht

B)

zahlen

VON		BIS UNTER													STUNDEN, TAGEN BZW. JAHREN		M W Z	POS.-NR DER ICD 1963 LISTE B
25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 - 70	70 - 75	75 - 80	80 - 85	85 - 90	90 UND MEHR	UNBE- KANNT				
714	660	890	850	846	674	565	416	576	610	442	201	91	23					
226	226	359	339	341	445	485	388	533	451	328	188	63	15			M	49	
940	886	1249	1189	1187	1119	1050	804	1109	1061	770	389	154	38			W	49	
																Z	49	
127	107	140	129	103	72	70	54	55	62	36	20	7	1			5	M	50
56	55	64	60	67	62	59	47	50	41	58	35	7	3			2	W	50
183	162	204	189	170	134	129	101	105	103	94	55	14	4			7	Z	50
2962	3146	5843	8117	11440	14495	19084	23526	47757	65676	64449	41824	22420	10183			7	M	01
1291	1585	2717	3892	5747	8922	13550	16644	35794	55237	71688	72542	47686	22361			2	W	bis
4253	4731	8560	12009	17187	23417	32634	40170	83551	120913	136137	114366	70106	32544			9	Z	50

4.2 Sterbefälle 1978 nach Altersgruppen,
(Liste

Verhältniszahlen

Pos. - Nr. der ICD 1968 Liste B	Todesursache	m w z	Gestor- bene ins- gesamt	Davon im Alter										
				unter 24 Stunden	24 Stunden — 7 Tagen	7 Tagen — 28 Tagen	28 Tagen — 1 Jahr	unter 1 Jahr	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	
1	Cholera	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1		w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1		z	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	Typhus (Typhus abdominalis)	m	0,01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2		w	0,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2		z	0,01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	Bakterielle Ruhr und Amöbeninfektion	m	0,01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3		w	0,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3		z	0,01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4	Enteritis und sonstige Durchfallkrankheiten	m	0,7	—	1,0	0,7	11,1	12,8	1,5	0,2	0,04	0,04	0,1	—
4		w	0,7	—	2,1	2,1	6,8	11,1	0,4	—	0,04	0,04	—	—
4		z	0,7	—	1,6	1,4	9,0	12,0	1,0	0,1	0,04	0,04	0,1	—
5	Tuberkulose der Atmungsorgane	m	4,8	—	—	—	—	—	0,1	—	—	0,1	0,3	—
5		w	1,5	—	—	—	—	—	0,1	—	0,04	—	0,1	—
5		z	3,1	—	—	—	—	—	0,1	—	0,02	0,04	0,2	—
6	Sonstige Formen der Tuberkulose einschl. Spatfolgen	m	1,5	—	—	—	—	—	0,2	—	0,1	0,04	0,1	—
6		w	0,7	—	—	—	—	—	0,2	—	0,1	0,04	0,1	—
6		z	1,1	—	—	—	—	—	0,2	—	0,1	0,04	0,1	—
7	Pest	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7		w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7		z	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	Diphtherie	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8		w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8		z	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9	Keuchhusten	m	0,02	—	—	—	1,7	1,7	—	—	—	—	—	—
9		w	0,01	—	—	—	1,1	1,1	—	—	—	—	—	—
9		z	0,01	—	—	—	1,4	1,4	—	—	—	—	—	—
10	Durch Streptokokken hervorgerufene Rachen- krankheiten und Scharlach	m	0,01	—	—	—	—	—	0,1	0,05	—	—	—	—
10		w	0,01	—	—	—	—	—	—	0,1	—	—	—	—
10		z	0,01	—	—	—	—	—	0,04	0,1	—	—	—	—
11	Meningokokkeninfektion	m	0,2	—	0,3	0,3	8,1	8,8	1,1	0,1	0,04	0,1	—	—
11		w	0,2	—	0,4	1,4	3,6	5,4	1,2	0,1	0,2	0,1	—	—
11		z	0,2	—	0,3	0,9	5,9	7,1	1,1	0,1	0,1	0,1	0,05	0,02
12	Akute Poliomyelitis	m	0,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12		w	0,01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
12		z	0,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13	Pocken	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13		w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
13		z	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Masern	m	0,02	—	—	—	—	—	0,3	0,1	—	—	—	—
14		w	0,04	—	—	—	0,4	0,4	0,4	0,2	0,04	—	—	0,05
14		z	0,03	—	—	—	0,2	0,2	0,4	0,2	0,02	—	—	0,02
15	Fleckfieber und sonstige Rickettsiosen	m	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15		w	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15		z	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Malaria	m	0,03	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,04	—
16		w	0,01	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16		z	0,02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,02	—
17	Syphilis (Lues) und ihre Folgeerscheinungen	m	0,2	—	—	0,7	—	0,7	—	—	—	—	—	—
17		w	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17		z	0,2	—	—	0,3	—	0,3	—	—	—	—	—	—
18	Alle sonstigen infektiösen und parasitären Krankheiten	m	3,2	2,4	13,2	9,8	26,7	52,0	2,1	0,3	0,3	0,5	0,5	—
18		w	3,5	0,7	13,2	11,4	18,9	44,3	1,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
18		z	3,4	1,6	13,2	10,6	22,9	48,2	1,8	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5
19	Bösartige Neubildungen und Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe	m	265,9	—	0,3	—	3,7	4,0	5,0	5,8	5,0	8,6	11,0	—
19		w	241,0	0,4	0,4	—	5,0	5,7	5,3	4,8	4,2	5,6	6,5	—
19		z	252,8	0,2	0,3	—	4,3	4,9	5,1	5,3	4,6	7,1	8,8	—
20	Gutartige Neubildungen und Neubildungen unbekannten Charakters	m	10,3	0,7	0,3	0,7	3,7	5,4	0,9	1,2	0,7	0,8	0,9	—
20		w	11,7	—	—	—	1,4	1,4	1,8	1,1	1,0	0,6	1,1	—
20		z	11,0	0,3	0,2	0,3	2,6	3,5	1,4	1,1	0,9	0,7	1,0	—
21	Diabetes mellitus	m	19,7	—	—	—	0,3	0,3	0,1	0,05	0,2	0,3	0,6	—
21		w	34,6	0,4	0,4	—	0,7	0,7	0,1	—	0,1	0,3	0,3	—
21		z	27,5	0,2	0,2	—	0,2	0,5	0,1	0,03	0,1	0,3	0,5	—
22	Avitaminosen und sonstige Ernährungs- mangelkrankheiten	m	0,2	—	—	0,3	4,0	4,4	0,2	—	—	—	0,04	—
22		w	0,3	—	—	—	3,9	3,9	—	—	—	—	0,04	—
22		z	0,2	—	—	0,2	4,0	4,2	0,1	—	—	—	0,02	0,02
23	Anämien	m	1,4	—	—	—	—	—	0,1	0,4	0,3	0,4	0,3	—
23		w	1,9	—	0,4	—	—	0,4	0,3	0,3	0,2	0,3	0,2	—
23		z	1,7	—	0,2	—	—	0,2	0,2	0,4	0,3	0,3	0,3	—
24	Meningitis	m	0,8	—	2,0	5,4	9,1	16,5	1,2	0,05	0,2	0,4	0,3	—
24		w	0,7	0,7	1,1	4,3	6,4	12,5	0,9	—	0,1	0,2	0,05	—
24		z	0,7	0,3	1,6	4,9	7,8	14,6	1,1	0,03	0,1	0,3	0,2	—
25	Akutes rheumatisches Fieber	m	0,1	—	—	—	—	—	—	—	—	0,1	—	—
25		w	0,03	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25		z	0,1	—	—	—	—	—	—	—	0,04	—	—	—
26	Chronische rheumatische Herzkrankheiten	m	4,6	—	—	—	—	—	0,2	—	0,04	0,2	0,3	—
26		w	7,8	—	—	—	—	—	0,2	—	0,04	0,1	0,2	—
26		z	6,3	—	—	—	—	—	0,2	—	0,04	0,1	0,2	—

*) Gestorbene Säuglinge bezogen je 100 000 Lebendgeborene

4 Todesursachen

4.3 Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD 1968 ¹⁾	Todesursache	1968			1977			1978		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Anzahl										
010 - 019	Tuberkulose	6 298	4 675	1 623	2 706	1 959	747	2 533	1 828	705
010 - 012	dar. der Atmungsorgane	5 563	4 254	1 309	2 058	1 534	524	1 881	1 402	479
140 - 199	Bosartige Neubildungen	133 577	66 084	67 493	143 864	72 183	71 681	145 419	72 709	72 710
	darunter									
150 - 159,										
197,4 - 9	der Verdauungsorgane	62 495	30 400	32 095	62 191	29 222	32 969	61 746	28 783	32 963
160 - 163,										
197,0 - 3	der Atmungsorgane	22 528	19 185	3 343	26 539	22 313	4 226	27 355	22 908	4 447
250	Diabetes mellitus	16 685	5 771	10 914	16 641	5 794	10 847	16 882	5 767	11 115
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	317 030	152 519	164 511	332 786	153 123	179 663	345 647	158 008	187 639
	darunter									
410 - 414	Ischämische Herzkrankheiten	94 550	57 540	37 010	136 200	74 176	62 024	141 528	76 629	64 899
430 - 438	Hirngefäßkrankheiten	107 865	45 809	62 056	98 187	39 430	58 757	101 832	40 535	61 297
470 - 474	Grippe	6 311	2 775	3 536	6 75	250	425	1 298	544	754
480 - 486	Pneumonie	18 945	9 149	9 796	13 307	6 186	7 121	14 743	6 860	7 883
571	Leberzirrhose	14 566	9 204	5 362	16 938	11 352	5 586	16 952	11 351	5 601
794	Altersschwache ohne Angabe von Psychose	18 034	6 405	11 629	6 477	1 882	4 595	6 562	1 927	4 635
E 800 - E 949	Unfälle und Vergiftungen	36 118	21 424	14 694	30 434	17 782	12 652	29 991	17 416	12 575
	darunter									
E 810 - E 823	Kraftfahrzeugunfälle	16 201	11 796	4 405	14 561	10 248	4 313	14 138	9 879	4 259
E 950 - E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	12 393	7 898	4 495	13 926	8 838	5 088	13 620	8 779	4 841
	Alle übrigen Todesursachen	154 092	85 481	68 611	127 168	68 599	58 569	129 571	70 299	59 272
000 - E 999	Insgesamt	734 049	371 385	362 664	704 922	347 948	356 974	723 218	355 488	367 730
je 100 000 Einwohner										
des jeweiligen Jahres (Allgemeine Sterbeziffern)										
010 - 019	Tuberkulose	10,4	16,3	5,1	4,4	6,7	2,3	4,1	6,3	2,2
010 - 012	dar. der Atmungsorgane	9,2	14,9	4,1	3,4	5,2	1,6	3,1	4,8	1,5
140 - 199	Bosartige Neubildungen	221,4	230,8	212,8	234,3	246,8	222,9	237,1	248,9	226,4
	darunter									
150 - 159,										
197,4 - 9	der Verdauungsorgane	103,6	106,2	101,2	101,3	99,9	102,5	100,7	98,5	102,6
160 - 163,										
197,0 - 3	der Atmungsorgane	37,3	67,0	10,5	43,2	76,3	13,1	44,6	78,4	13,8
250	Diabetes mellitus	27,6	20,2	34,4	27,1	19,8	33,7	27,5	19,7	34,6
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	525,4	532,6	518,8	542,0	523,6	558,7	563,6	540,9	584,3
	darunter									
410 - 414	Ischämische Herzkrankheiten	156,7	200,9	116,7	221,8	253,7	192,9	230,8	262,3	202,1
430 - 438	Hirngefäßkrankheiten	178,7	160,0	195,7	159,9	134,8	182,7	166,0	138,8	190,9
470 - 474	Grippe	10,5	9,7	11,2	1,1	0,9	1,3	2,1	1,9	2,3
480 - 486	Pneumonie	31,4	32,0	30,9	21,7	21,2	22,1	24,0	23,5	24,5
571	Leberzirrhose	24,1	32,1	16,9	27,6	38,8	17,4	27,6	38,9	17,4
794	Altersschwache ohne Angabe von Psychose	29,9	22,4	36,7	10,5	6,4	14,3	10,7	6,6	14,4
E 800 - E 949	Unfälle und Vergiftungen	59,9	74,8	46,3	49,6	60,8	39,3	48,9	59,6	39,2
	darunter									
E 810 - E 823	Kraftfahrzeugunfälle	26,8	41,2	13,9	23,7	35,0	13,4	23,1	33,8	13,3
E 950 - E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	20,5	27,6	14,2	22,7	30,2	15,8	22,2	30,1	15,1
	Alle übrigen Todesursachen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
000 - E 999	Insgesamt	1 216,4	1 297,0	1 143,6	1 148,1	1 189,8	1 110,1	1 179,3	1 217,0	1 145,0
des Jahres 1970 (Standardisierte Sterbeziffern)²⁾										
010 - 019	Tuberkulose	10,6	16,4	5,2	4,2	6,5	2,1	3,8	5,9	1,9
010 - 012	dar. der Atmungsorgane	9,3	14,9	4,2	3,1	5,0	1,4	2,8	4,5	1,3
140 - 199	Bosartige Neubildungen	224,6	232,2	217,7	218,2	236,4	201,7	218,4	236,3	202,1
	darunter									
150 - 159,										
197,4 - 9	der Verdauungsorgane	105,5	106,8	104,3	92,7	95,3	90,4	90,8	93,3	88,5
160 - 163,										
197,0 - 3	der Atmungsorgane	37,7	67,4	10,8	41,6	74,1	12,0	42,6	75,6	12,6
250	Diabetes mellitus	28,3	20,3	35,6	24,2	18,9	29,0	24,1	18,5	29,1
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	538,9	537,2	540,5	475,0	491,9	459,6	482,7	501,8	465,4
	darunter									
410 - 414	Ischämische Herzkrankheiten	159,6	202,0	121,2	199,1	241,7	160,4	203,5	247,8	163,2
430 - 438	Hirngefäßkrankheiten	184,1	161,7	204,4	137,3	124,4	149,1	138,7	125,7	150,5
470 - 474	Grippe	10,7	9,8	11,6	1,0	0,8	1,1	1,8	1,7	1,8
480 - 486	Pneumonie	32,0	32,0	32,0	18,8	19,7	18,0	20,3	21,4	19,3
571	Leberzirrhose	24,4	32,2	17,3	26,6	37,8	16,3	26,5	37,7	16,2
794	Altersschwache ohne Angabe von Psychose	31,2	22,8	38,8	8,3	5,9	10,6	8,1	5,8	10,1
E 800 - E 949	Unfälle und Vergiftungen	60,6	74,7	47,7	46,1	58,9	34,5	44,9	57,2	33,7
	darunter									
E 810 - E 823	Kraftfahrzeugunfälle	26,9	41,1	14,0	22,6	33,5	12,7	21,8	31,9	12,5
E 950 - E 959	Selbstmord und Selbstbeschädigung	20,5	27,5	14,2	21,8	28,9	15,3	21,2	28,5	14,5
	Alle übrigen Todesursachen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
000 - E 999	Insgesamt	1 235,7	1 299,0	1 178,3	1 040,9	1 135,8	954,8	1 049,2	1 148,5	959,0

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968 - 2) Die Berechnung „Standardisierter Sterbeziffern“ dient dazu, die Einflüsse auf die Sterblichkeitsentwicklung auszuschalten, die auf Veränderungen des Altersaufbaus der Bevölkerung beruhen

4 Todesursachen

4.4 Säuglingssterbefälle nach dem Alter

Jahr	Insgesamt	Davon im Alter von . . . bis unter . . .				Insgesamt ¹⁾	Davon im Alter von . . . bis unter . . .			
		unter 24 Stunden	24 Stunden bis 7 Tage	7 Tage bis 28 Tage	28 Tage bis 1 Jahr		unter 24 Stunden	24 Stunden bis 7 Tage	7 Tage bis 28 Tage	28 Tage bis 1 Jahr
		Anzahl					Je 100 000 Lebendgeborene			
1952	37 640	21 309		16 331	4 839,8	2 730,2		2 092,4		
1953	36 093	19 933		16 160	4 651,1	2 563,1		2 077,9		
1954	34 251	19 781		14 470	4 346,6	2 480,7		1 814,6		
1955	33 392	19 129		14 263	4 187,3	2 384,6		1 778,0		
1956	33 098	18 782		14 316	3 889,6	2 194,4		1 672,6		
1957	32 479	18 470		14 009	3 661,4	2 070,2		1 570,2		
1958	32 589	19 190		13 399	3 618,0	2 121,6		1 481,4		
1959	32 642	19 466		13 176	3 444,0	2 045,0		1 384,2		
1960	32 724	20 137		12 587	3 383,0	2 079,0		1 299,5		
1961	32 108	20 344		11 764	3 195,0	2 008,9		1 161,6		
1962	29 807	19 353		10 454	2 931,0	1 900,0		1 026,3		
1963	28 473	13 193	5 600	2 217	7 463	2 707,0	1 251,6	531,2	210,3	708,0
1964	26 948	12 615	5 475	2 033	6 825	2 534,0	1 184,0	513,9	190,8	640,6
1965	24 947	12 218	5 126	1 853	5 750	2 381,0	1 169,9	490,8	177,4	550,6
1966	24 803	11 696	5 424	1 903	5 780	2 363,0	1 113,5	516,4	181,2	550,3
1967	23 303	11 041	5 276	1 812	5 174	2 275,0	1 083,0	517,5	177,7	507,5
1968	22 110	9 921	5 284	1 818	5 087	2 261,0	1 020,2	543,4	187,0	523,1
1969	21 162	9 230	5 316	1 627	4 989	2 318,0	1 021,6	588,4	180,1	552,2
1970	19 165	8 278	5 019	1 603	4 265	2 344,0	1 021,0	619,0	197,7	526,0
1971	18 141	7 668	4 571	1 692	4 210	2 312,0	985,0	587,2	217,3	540,8
1972	15 907	6 356	4 021	1 552	3 978	2 237,0	904,0	571,9	220,7	565,8
1973	14 569	5 448	3 612	1 427	4 082	2 268,4	857,1	568,3	224,5	642,2
1974	13 232	4 871	3 257	1 439	3 665	2 108,3	777,6	520,0	229,7	585,1
1975	11 875	4 086	2 881	1 349	3 559	1 969,3	680,4	479,8	224,6	592,7
1976	10 506	3 513	2 423	1 243	3 327	1 742,8	582,7	401,9	206,2	551,8
1977	9 022	2 863	2 053	1 072	3 034	1 543,6	491,7	352,6	184,1	521,0
1978	8 482	2 539	1 775	1 021	3 147	1 467,0	440,4	307,9	177,1	545,9
davon (1978):										
Schleswig - Holstein	340	96	64	41	139	1 464,4	414,1	276,0	176,8	599,5
Hamburg	200	50	42	31	77	1 577,6	396,3	332,9	245,7	610,3
Niedersachsen	972	287	200	130	355	1 415,7	418,6	291,7	189,6	517,8
Bremen	81	22	16	8	35	1 385,7	378,2	275,1	137,5	601,7
Nordrhein - Westfalen	2 614	791	523	285	1 015	1 645,5	499,1	330,0	179,8	640,5
Hessen	715	188	183	81	263	1 395,9	367,6	357,8	158,4	514,3
Rheinland - Pfalz	608	194	107	82	225	1 771,6	564,8	311,5	238,7	655,1
Baden - Württemberg	1 054	315	227	136	376	1 170,2	350,3	252,4	151,2	418,1
Bayern	1 443	481	317	174	471	1 358,7	453,2	298,6	163,9	443,7
Saarland	206	60	51	32	63	2 142,1	626,7	532,7	334,2	658,0
Berlin (West)	249	55	45	21	128	1 495,3	329,6	269,7	125,8	767,1

1) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung — 2) Ohne Saarland

4 Todesursachen

4.5 Säuglingssterbefälle nach ausgewählten Todesursachen

Jahr	Insgesamt (000 - E 999)	Natürliche Todesursachen (Pos. Nrn. der ICD 1968) ¹⁾								Unnatürliche Todesursachen (Pos. Nrn. der ICD 1968) ¹⁾		
		zusammen (000 - 796)	Infektiose und parasitäre Krankheiten (000 - 136)	Pneumonie (480 - 486)	Angeborene Mißbildungen		Regel- widrige Geburt einschl. Geburtsver- letzungen, Asphyxie, Anoxie und Hypoxie (764 - 768, 772, 776)	Hämolytische Krankheiten des Neu- geborenen (774, 775)	Nicht näher bezeichnete Unreife (777)	Alle übrigen natürlichen Todes- ursachen Rest	zusammen (E 800 - E 999)	darunter Mechanisches Ersticken (E 911 - E 913)
					insgesamt (740 - 759)	darunter des Kreislauf- systems (746, 747)						
Reichsgebiet												
1932	77 451	75 385	4 573	9 575	2 556		2 815		12 873	42 993	2 066	168
1933	73 283	71 262	4 100	9 176	2 855		2 928		13 833	38 370	2 021	175
1934	77 848	75 525	4 536	9 469	3 704		3 742		15 063	39 011	2 323	224
1935	86 649	84 141	4 560	11 473	4 272		4 391		16 113	43 332	2 508	265
1936	84 602	82 378	5 445	11 671	4 439		4 705		16 520	39 598	2 224	271
1937	82 194	79 797	4 698	11 574	4 611		4 936		15 942	38 036	2 397	
1938	80 616	78 095	4 785	11 254	4 738		5 063		16 143	36 112	2 521	
Bundesgebiet												
1949	46 343	45 141	2 269	5 739	3 553		2 209		13 237	18 134	1 202	273
1950	42 877	41 793	1 634	4 791	3 485		2 437		13 704	15 742	1 084	277
1951	40 492	39 535	1 362	4 562	3 895		2 673		13 335	13 708	957	264
1952	37 640	37 097	970	4 085	3 752		3 929	501	11 402	12 458	543	283
1953	36 093	35 566	951	4 645	3 865		3 810	513	10 673	11 109	527	248
1954	34 251	33 751	681	3 945	3 920		4 059	476	10 224	10 446	500	185
1955	33 392	32 841	577	4 036	4 086		3 909	528	9 990	9 715	551	240
1956	33 098	32 509	615	3 692	4 302		4 358	478	9 677	9 387	589	222
1957	32 479	31 867	548	3 552	4 322		4 656	447	9 404	8 938	612	246
1958	32 589	32 075	471	3 298	4 482	1 577	5 155	491	9 146	9 032	514	319
1959	32 642	31 972	562	2 892	4 587	1 913	5 453	469	9 123	8 886	670	414
1960	32 724	32 116	448	2 592	4 687	1 886	5 823	457	9 513	8 586	608	403
1961	32 108	31 401	458	2 378	5 235	2 066	5 622	441	9 409	7 858	707	473
1962	29 807	29 110	293	2 066	4 902	2 055	5 621	433	8 729	7 066	697	491
1963	28 473	27 780	306	1 773	4 535	2 069	5 932	357	8 154	6 723	693	501
1964	26 948	26 245	257	1 638	4 378	2 067	5 805	401	7 735	6 031	703	466
1965	24 947	24 347	175	1 331	4 288	2 047	5 717	368	7 286	5 182	600	426
1966	24 803	24 116	187	1 148	4 188	2 086	5 795	395	7 119	5 284	687	485
1967	23 303	22 580	160	961	3 762	1 833	5 568	393	6 764	4 972	723	534
1968	22 110	21 378	460	739	4 006	1 868	6 016	381	5 214	4 562	732	556
1969	21 162	20 475	613	644	3 825	1 754	6 088	341	4 413	4 551	687	533
1970	19 165	18 485	495	623	3 200	1 448	5 421	302	4 237	4 207	680	547
1971	18 141	17 398	543	503	3 277	1 465	5 301	289	3 448	4 037	743	588
1972	15 907	15 144	526	417	2 838	1 343	4 376	227	3 025	3 735	763	628
1973	14 569	13 720	585	360	2 711	1 257	3 979	162	2 617	3 306	849	713
1974	13 232	12 468	528	304	2 543	1 165	3 674	121	2 196	3 102	764	670
1975	11 875	11 149	524	302	2 395	1 088	3 231	94	1 789	2 814	726	618
1976	10 506	9 861	521	230	2 253	1 012	2 827	75	1 547	2 408	645	553
1977	9 022	8 482	441	185	2 083	901	2 197	59	1 329	2 188	540	467
1978	8 482	7 901	399	197	1 975	880	2 053	52	1 055	2 170	581	485
davon (1978)												
Schleswig - Holstein	340	316	13	17	85	38	88	-	34	79	24	20
Hamburg	200	192	7	5	47	19	58	1	29	45	8	5
Niedersachsen	972	909	56	16	247	111	166	8	129	287	63	55
Bremen	81	77	3	2	14	7	18	1	18	21	4	3
Nordrhein - Westfalen	2 614	2 438	164	58	542	240	653	12	288	721	176	157
Hessen	715	664	25	12	155	65	175	6	79	212	51	44
Rheinland - Pfalz	608	548	18	16	156	67	124	3	115	116	60	57
Baden - Württemberg	1 054	991	52	32	307	155	263	6	102	229	63	40
Bayern	1 443	1 330	33	30	315	139	403	10	222	317	113	92
Saarland	206	196	8	5	45	24	60	1	21	56	10	8
Berlin (West)	249	240	20	4	62	15	45	4	18	87	9	4

1) Positionsnummer der Internationalen Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968 - 2) Ohne Saarland und Berlin - 3) Ohne Saarland

4.6 Säuglingssterbefälle 1978 nach Alter und ausgewählten Todesursachen

Pos.-Nr. der ICD 1968 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ..				Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ..			
			unter 24 Stunden	24 Stunden bis 7 Tage	7 Tage bis 28 Tage	28 Tage bis 1 Jahr		unter 24 Stunden	24 Stunden bis 7 Tage	7 Tage bis 28 Tage	28 Tage bis 1 Jahr
			Anzahl					je 100 000 Lebendgeborene			
000 – 796	Natürliche Todesursachen	7 901	2 531	1 769	1 005	2 596	1 370,6	439,1	306,9	174,3	450,3
000 – 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	399	9	87	76	227	69,2	1,6	15,1	13,2	39,4
	darunter:										
000 – 009	Infektiöse Krankheiten des Darmes	70	–	9	8	53	12,1	–	1,6	1,4	9,2
561,563	Magen- und Darmkatarrh und Kolitis nicht infektiösen Ursprungs, chron. Darm- katarrh und colitis ulcerosa	31	–	1	5	25	5,4	–	0,2	0,9	4,3
260 – 269	Avitaminosen und sonstigen Ernährungs- mangelkrankheiten	24	–	–	1	23	4,2	–	–	0,2	4,0
270 – 279	Sonstige Stoffwechselkrankheiten	50	4	6	7	33	8,7	0,7	1,0	1,2	5,7
480 – 486	Pneumonie	197	4	12	27	154	34,2	0,7	2,1	4,7	26,7
740 – 759	Angeborene Mißbildungen	1 975	492	414	336	733	342,6	85,3	71,8	58,3	127,2
	darunter:										
740 – 745	Angeborene Mißbildungen des Nerven- systems, einschl. der Sinnesorgane	379	120	53	54	152	65,7	20,8	9,2	9,4	26,4
746,747	Angeborene Mißbildungen des Kreis- laufsystems	880	100	250	183	347	152,7	17,3	43,4	31,7	60,2
749 – 751	Angeborene Mißbildungen der Verdau- ungsorgane	117	12	25	20	60	20,3	2,1	4,3	3,5	10,4
759	Angeborene Mißbildungen mehrerer Organsysteme	346	162	42	41	101	60,0	28,1	7,3	7,1	17,5
760 – 772, 774 – 778	Besondere Krankheiten der frühesten Kindheit	4 249	1 996	1 210	475	568	737,1	346,2	209,9	82,4	98,5
	darunter:										
760 – 763	Schädigung des Neugeborenen durch Krankheiten der Mutter, einschl. Toxikose und Infektionen	40	16	11	7	6	6,9	2,8	1,9	1,2	1,0
764 – 768,772	Regelwidrige Geburt, einschl. Geburts- verletzungen und Asphyxie	604	194	262	110	38	104,8	33,7	45,4	19,1	6,6
770,771	Schädigung des Neugeborenen durch Veränderung der Plazenta und der Nabelschnur, einschl. Asphyxie	134	111	18	2	3	23,2	19,3	3,1	0,3	0,5
774,775	Hamolytische Krankheiten des Neu- geborenen	52	23	17	8	4	9,0	4,0	2,9	1,4	0,7
776	Anoxie und Hypoxie, anderweitig nicht einzuordnen	1 449	634	541	171	103	251,4	110,0	93,8	29,7	17,9
777	Nicht näher bezeichnete Unreife	1 055	698	219	102	36	183,0	121,1	38,0	17,7	6,2
	Alle übrigen natürlichen Todesursachen	976	26	39	78	833	169,3	4,5	6,8	13,5	144,5
E 800 – E 999	Unnatürliche Todesursachen	581	8	6	16	551	100,8	1,4	1,0	2,8	95,6
E 911 – E 913	Mechanisches Ersticken	485	1	3	14	467	84,1	0,2	0,5	2,4	81,0
000 – E 999	Insgesamt	8 482	2 539	1 775	1 021	3 147	1 467,0²⁾	440,4	307,9	177,1	545,9

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968 – 2) Unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung

4.7 Müttersterbefälle 1978 nach Altersgruppen und Todesursachen

Pos. - Nr. der ICD 1968 Liste A ¹⁾	Jahr Todesursachen	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
			15 – 20	20 – 25	25 – 30	30 – 35	35 – 40	40 – 45	45 und mehr
			Anzahl						
A 112	Toxikosen in der Schwangerschaft und im Wochenbett	26	–	4	7	4	6	4	1
A 113	Blutungen in der Schwangerschaft und nach der Entbindung	19	2	4	5	4	2	2	–
A 114	Schwangerschaftsunterbrechung aus gesetzlicher Indikation	2	–	–	–	–	2	–	–
A 115	Sonstige und nicht näher bezeichnete Schwangerschafts- unterbrechungen	12	1	1	1	4	3	2	–
A 116	Sepsis bei der Entbindung und im Wochenbett	37	2	9	9	8	6	3	–
A 117	Sonstige Komplikationen während der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett	51	5	10	13	15	6	2	–
A 112 – A 117	Müttersterbefälle insgesamt	147	10	28	35	35	25	13	1

Je 100 000 Lebendgeborene nach Altersjahren der Mütter

A 112 – A 117	Müttersterbefälle insgesamt	25,5	19,1	15,5	17,1	37,7	67,4	162,4	197,6
----------------------	----------------------------------------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	--------------	--------------

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968.

5 Berufe des Gesundheitswesens

5.1 Berufstätige Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Apotheken

Jahr Land	Ärzte ¹⁾						Zahnärzte ²⁾			Apotheker in Apotheken			Apotheken	
	insgesamt		und zwar				insgesamt		darunter in freier Praxis	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Apotheker je Apotheke	Anzahl	je 10 000 Einwohner
			mit Facharzt- bezeichnung		in freier Praxis									
	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Anzahl					
Reichsgebiet														
1909	30 558	4,8					11 213	1,8		9 934	1,6	1,6	6 189	1,0
1927	43 717	6,9					23 517	3,7		10 573	1,7	1,6	6 558	1,0
1928	46 137	7,1					25 477	4,0		10 958	1,7	1,6	6 733	1,1
1929	47 805	7,5					26 343	4,1		11 164	1,7	1,6	6 864	1,1
1930	47 527	7,4					27 160	4,2		11 144	1,7	1,6	6 952	1,1
1931	48 223	7,4					28 068	4,3		11 070	1,7	1,6	7 053	1,1
1934	47 484	7,3					31 245	4,8		10 845	1,7	1,5	7 131	1,1
1935	47 624	7,2					32 377	4,8		10 981	1,6	1,5	7 151	1,1
1936	48 056	7,2					33 926	5,0		11 461	1,7	1,6	7 303	1,1
1937	49 035	7,3					35 001	5,2		11 549	1,7	1,6	7 426	1,1
1938	49 907	7,3					35 565	5,2		11 819	1,7	1,6	7 367	1,1
1939	47 832	7,0					35 891	5,2		12 432	1,8	1,7	7 511	1,1
Bundesgebiet														
1952	68 135	13,6	21 786	32,0	42 035	62,9	27 979	5,6	26 243	11 414	2,3	1,8	6 418 ^{a)}	1,3
1953	69 411	13,7	22 843	32,9	43 651	62,9	28 499	5,6	26 755	11 861	2,3	1,8	6 569	1,3
1954	71 005	13,9	23 476	33,1	44 501	62,7	29 847	5,8	29 199	12 238	2,4	1,8	6 669	1,3
1955	71 967	13,9	25 268	35,1	44 938	62,4	31 134	6,0	30 373	12 968	2,5	1,9	6 744	1,3
1956	73 843	13,8	26 542	35,9	46 002	62,3	31 595	5,9	30 850	13 653	2,6	2,0	6 962	1,3
1957	75 138	13,9	28 179	37,5	46 603	62,0	32 055	5,9	31 283	14 105	2,6	1,9	7 442	1,4
1958	75 717	13,9	29 325	38,7	47 300	62,5	32 234	5,9	31 404	14 626	2,7	1,8	8 173	1,5
1959	77 644	14,1	30 861	39,7	47 813	61,6	32 560	5,9	31 680	15 283	2,8	1,7	8 794	1,6
1960	79 350	14,2	32 382	40,8	49 225	62,0	32 509	5,8	31 689	15 803	2,8	1,7	9 171	1,6
1961	80 825	14,3	34 016	41,5	49 790	61,6	32 979	5,8	32 036	16 148	2,9	1,7	9 510	1,7
1962	82 097	14,3	34 946	42,6	50 476	61,5	32 649	5,7	31 650	16 468	2,9	1,7	9 792	1,7
1963	83 025	14,3	35 720	43,0	50 375	60,7	32 364	5,6	31 379	16 879	2,9	1,7	9 995	1,7
1964	84 203	14,4	35 667	42,4	50 060	59,5	32 047	5,5	30 980	17 201	2,9	1,7	10 228	1,7
1965	85 801	14,5	36 579	42,6	50 215	58,5	31 660	5,3	30 618	17 725	3,0	1,7	10 336	1,7
1966	86 700	14,5	37 690	43,5	49 945	57,6	31 599	5,3	30 526	18 268	3,1	1,7	10 530	1,8
1967	88 559	14,5	38 645	43,6	49 940	56,4	31 370	5,2	30 193	18 794	3,1	1,7	10 744	1,8
1968	90 882	15,0	39 804	43,8	50 178	55,2	31 413	5,2	30 194	19 669	3,3	1,8	10 999	1,8
1969	93 934	15,4	40 576	43,2	50 379	53,6	31 300	5,1	29 962	20 151	3,3	1,8	11 259	1,8
1970	99 654	16,1	41 647	41,8	50 731	50,9	31 262	5,1	29 852	20 866	3,4	1,8	11 526	1,9
1971	103 910	16,9	43 653	42,0	51 159	49,2	31 405	5,1	29 860	22 551	3,7	1,9	11 910	1,9
1972	107 403	17,4	45 448	42,3	51 778	48,2	31 149	5,0	29 539	23 152	3,7	1,9	12 308	2,0
1973	110 980	17,9	47 588	42,9	52 473	47,3	31 182	5,0	29 399	24 052	3,9	1,9	12 868	2,1
1974	114 661	18,5	50 524	44,1	53 873	47,0	31 538	5,1	29 752	24 787	4,0	1,9	13 390	2,2
1975	118 726	19,3	54 099	45,6	55 692	46,9	31 774	5,2	30 102	25 597	4,2	1,8	13 879	2,3
1976	122 075	19,9	56 255	46,1	56 969	46,7	31 858	5,2	30 139	25 885	4,2	1,9	14 364	2,3
1977	125 274	20,4	58 770	46,9	58 222	46,5	32 121	5,2	30 266	26 811	4,4	1,8	14 843	2,4
1978	130 033	21,2	60 376	46,4	59 036	45,4	32 482	5,3	30 652	27 480 ^{d)}	4,5	1,8	15 340	2,5
davon (1978)														
Schleswig - Holstein	5 296	20,4	2 480	46,8	2 470	46,6	1 456	5,6	1 324	1 127	4,3	2,0	569	2,2
Hamburg	5 689	34,2	2 940	51,7	2 653	46,6	1 371	8,2	1 277	1 010	6,1	2,2	454	2,7
Niedersachsen	12 911	17,9	5 726	44,3	6 118	47,4	3 335	4,6	3 164	2 651 ^{d)}	3,8	1,7	1 608	2,2
Bremen	1 731	24,8	950	54,9	756	43,7	417	6,0	394	383	5,5	2,3	166	2,4
Nordrhein - Westfalen	33 630	19,8	16 458	48,9	15 317	45,5	7 585	4,5	7 197	7 284	4,3	1,7	4 259	2,5
Hessen	11 884	21,4	5 457	45,9	5 323	44,8	3 159	5,7	2 934	2 620	4,7	1,8	1 439	2,6
Rheinland - Pfalz	7 057	19,4	3 206	45,4	3 281	46,5	1 535	4,2	1 447	1 467	4,0	1,6	942	2,6
Baden - Württemberg	19 984	21,9	8 804	44,1	9 127	45,7	5 252	5,7	5 003	4 216	4,6	1,8	2 310	2,5
Bayern	22 408	20,7	9 853	44,0	10 925	48,8	6 442	5,9	6 138	4 562	4,2	1,7	2 687	2,5
Saarland	2 127	19,8	1 009	47,4	784	36,9	442	4,1	397	445	4,1	1,5	306	2,9
Berlin (West)	7 316	38,3	3 493	47,7	2 282	31,2	1 488	7,8	1 377	1 715	9,0	2,9	600	3,1

1) Hauptamtlich in Krankenhäusern tätige Ärzte, siehe Personal in Krankenhäusern — 2) Bis 1970 einschl. Dentisten — 3) Gebietsstand 31.12.1937. — 4) Ohne Saarland
a) In Hamburg einschl. 22 Arzneimittelausgabestellen — b) Einschl. Dispensieranstalten — c) Ohne Dispensieranstalten in Baden-Württemberg. — d) Ohne Oldenburg Stadt und Oldenburg Land

5 Berufe des Gesundheitswesens

5.2 Berufstätige Ärzte und Zahnärzte am 31. 12. 1978 nach Berufsausübung, Geschlecht und Fachgebiet

Fachgebiet	Insgesamt		Davon									
			in freier Praxis						hauptamtlich im Krankenhaus		in Verwaltung und Forschung ¹⁾	
	zusammen		Praxisinhaber		Assistenten bei Ärzten in freier Praxis							
	mannlich ²⁾	weiblich ³⁾	mannlich	weiblich	mannlich	weiblich	mannlich	weiblich	mannlich ⁴⁾	weiblich ⁵⁾	mannlich	weiblich
Bundesgebiet												
Ärzte nach Fachgebieten												
Anästhesie	1 770	1 129	51	118	48	111	3	7	1 675	943	44	68
Augenheilkunde	2 437	814	2 064	735	2 058	727	6	8	329	62	44	17
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie)	5 608	284	1 347	62	1 343	60	4	2	4 025	192	236	30
Kinderchirurgie	104	14	8	1	8	1	—	—	94	12	2	1
Unfallchirurgie	552	16	114	5	114	5	—	—	429	9	9	2
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	5 772	1028	3 700	758	3 690	755	10	3	2 011	230	61	40
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	2 580	228	2 092	176	2 083	174	9	2	445	43	43	9
Dermatologie und Venerologie	1 520	554	1 195	446	1 194	444	1	2	234	62	91	46
Innere Medizin (ohne Gastroenterologie, Kardiologie sowie Lungen- und Bronchialheilkunde)	13 363	2 295	7 478	1 123	7 460	1 093	18	30	4 888	749	997	423
Gastroenterologie	260	13	60	3	60	3	—	—	199	10	1	—
Kardiologie	280	13	56	2	56	2	—	—	219	11	5	—
Lungen- und Bronchialheilkunde (Teilgebiet d. inneren Medizin) ⁶⁾	257	40	85	5	84	5	1	—	146	29	26	6
Kinderheilkunde	2 811	1 987	1 708	1 216	1 704	1 203	4	13	962	417	141	354
Kinder- und Jugendpsychiatrie	124	81	16	14	16	14	—	—	92	43	16	24
Laboratoriumsmedizin	580	120	222	55	219	50	3	5	226	24	132	41
Lungen- und Bronchialheilkunde ⁶⁾	818	187	393	47	393	47	—	—	177	47	248	93
Mund- und Kieferchirurgie	333	18	178	8	177	8	1	—	139	8	16	2
Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	3 182	1 014	1 216	449	1 214	444	2	5	1 730	468	236	97
Neurochirurgie	239	13	16	—	16	—	—	—	213	11	10	2
Orthopädie	2 488	161	1 825	104	1 823	99	2	5	569	35	94	22
Pathologische Anatomie	522	48	52	6	50	5	2	1	320	25	150	17
Pharmakologie	202	15	1	—	1	—	—	—	77	7	124	8
Radiologie	2 406	278	1 053	75	1 052	72	1	3	1 253	171	100	32
Urologie	1 794	24	1 119	11	1 115	8	4	3	650	10	25	3
Zusammen	50 002	10 374	26 049	5 419	25 978	5 330	71	89	21 102	3 618	2 851	1 337
Ärzte für Allgemeinmedizin, prakt. Ärzte und Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Ärzte ohne eines der vorgenannten Fachgebiete	54 212	15 445	21 950	5 618	21 749	5 309	201	309	26 980	7 483	5 282	2 344
Ärzte insgesamt	104 214	25 819	47 999	11 037	47 727	10 639	272	398	48 082	11 101	8 133	3 681
und zwar												
Ärzte mit staatsärztlicher Prüfung	1 052	411	28	4	19	2	9	2	313	82	711	325
Ausländer	8 241	1 339	1 271	122	1 257	112	14	10	6 788	1 163	182	54
dar.: mit Erlaubnis nach § 10 BAO oder § 11 RAO	6 397 ^{a)}	1 066	807	72	796	63	11	9	5 398	958	93	36
Zahnärzte	26 791	5 691	25 455	5 197	23 763	4 349	1 692	848	783	223	553	271
dar.: tätig als Fachzahnärzte für Kieferorthopädie	543	404	494	388	483	381	11	7	37	12	12	4

1) Ärzte bzw. Zahnärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, in der Bundeswehr, im Bundesgrenzschutz und Polizeidienst, in wissenschaftliche-theoretischen Instituten sowie Werkstätten und sonstige angestellte Ärzte in der Industrie oder Privatwirtschaft, sofern sie hauptamtlich tätig sind — 2) In Hessen einschl. der hauptamtlich im Krankenhaus tätigen weibl. Ärzte — 3) In Hessen ohne die hauptamtlich im Krankenhaus tätigen weibl. Ärzte — 4) In Hessen einschl. weiblich — 5) Ohne Hessen — 6) Die beiden Facharztgruppen für Lungen- und Bronchialheilkunde unterscheiden sich dadurch, daß die eine als Teilgebiet der inneren Medizin und die andere als eigenständiges Fachgebiet benannt wird

a) In Bremen ohne Aufgliederung nach Berufsausübung

5 Berufe des Gesundheitswesens

5.3 An Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte erteilte Approbationen (Bestellungen)

Jahr	Ärzte				Zahnärzte					Apotheker				Tierärzte			
	insgesamt	und zwar			insgesamt	mit abgeschlossenem Hochschulstudium			als ehemalige staatlich geprüfte Dentisten ¹⁾	insgesamt	und zwar			insgesamt	und zwar		
		mannlich	weiblich	Ausländer		insgesamt	mannlich	weiblich			Ausländer	mannlich	weiblich		Ausländer	mannlich	weiblich	Ausländer
1952	3 151	2 375	776	.	688	534	154	.	—	512	295	217	.	.	.	.	.
1953	2 860	2 180	752	.	789	601	188	.	15 046	869	508	361	.	.	.	.	.
1954	2 248	1 662	586	.	630	483	147	.	846	949	501	448	.	.	.	.	.
1955	1 677	1 250	427	.	770	604	166	.	732	865	455	410	.	.	.	.	.
1956	1 038	824	214	.	645	478	167	.	370	846	398	448	.	.	.	.	.
1957	490	394	96	.	458	339	119	.	365	801	335	466	.	.	.	.	.
1958	585	454	131	.	366	249	117	.	331	883	328	555	.	.	.	.	.
1959	970	696	274	.	357	252	105	.	185	992	345	647	.	.	.	.	.
1960	1 183	841	342	.	289	195	94	.	172	982	357	625	.	.	.	.	.
1961	1 485	1 027	458	.	293	194	99	.	57	1 087	431	656	.	.	.	.	.
1962	1 969	1 369	600	.	382	257	125	.	28	1 035	385	650	.	.	.	.	.
1963	2 231	1 483	748	.	363	250	113	.	9	1 011	351	660	.	.	.	.	.
1964	2 413	1 613	800	17	466	300	166	15	2	1 061	366	695	—	261	224	37	—
1965	2 559	1 673	886	9	494	332	162	6	10	1 223	517	706	3	247	215	32	—
1966	2 768	1 836	932	16	518	367	151	7	4	1 227	426	801	2	278	233	45	1
1967	3 557	2 350	1 207	33	604	426	178	5	3	1 283	530	753	4	254	209	45	1
1968	4 353	3 009	1 344	37	769	532	237	6	2	1 301	509	792	19	259	212	47	—
1969	4 903	3 318	1 585	37	782	561	221	6	13	1 497	633	864	48	421	319	102	—
1970	9 722	6 513	3 209	21	850	682	168	5	3	1 468	612	856	27	287	241	46	4
1971	5 378	3 729	1 649	23	975	784	191	2	1	2 687	1 154	1 533	9	377	283	94	5
1972	4 930	3 656	1 274	17	1 075	876	199	10	9	1 767	852	915	19	399	296	103	1
1973	5 379	4 028	1 351	36	1 173	987	186	2	5	1 676	830	846	11	370	301	69	1
1974	5 124	3 728	1 396	62	1 183	999	184	—	1	1 451	767	684	20	350	269	81	1
1975	5 344	4 084	1 260	143	1 130	942	188	6	3	1 117	614	503	9	246	177	69	1
1976	5 559	4 231	1 328	185	1 171	979	192	32	1	1 482	740	742	6	234	159	75	—
1977	6 590	4 971	1 619	240	1 059	837	222	43	2	1 570	670	900	9	267	160	107	1
1978	9 669	7 203	2 466	229	1 286	1 031	255	77	2	1 452	685	767	20	305	202	103	—
davon (1978)																	
Schleswig - Holstein	356	259	97	5	42	36	6	—	—	44	20	24	—	—	—	—	—
Hamburg	422	312	110	3	74	60	14	1	—	71	22	49	1	—	—	—	—
Niedersachsen	484	355	129	—	110	94	16	8	—	80	26	54	—	131	79	52	—
Bremen	7	5	2	3	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordrhein - Westfalen	2 161	1 607	554	140	218	168	50	—	1	311	173	138	3	—	—	—	—
Hessen	913	658	255	31	204	165	39	4	1	186	74	112	—	—	—	—	—
Rheinland - Pfalz	460	371	89	—	92	71	21	1	—	63	37	26	—	—	—	—	—
Baden - Württemberg	1 795	1 322	473	19	190	159	31	18	—	230	116	114	—	—	—	—	—
Bayern	2 125	1 627	498	—	255	202	53	43	—	258	124	134	16	114	83	31	—
Saarland	264	197	67	15	20	14	6	1	—	39	19	20	—	—	—	—	—
Berlin (West)	682	490	192	13	79	60	19	1	—	170	74	96	—	60	40	20	—

1) Gemäß §§ 8 und 9 des Gesetzes zur Ausbildung der Zahnheilkunde vom 31. 3. 1952 — 2) Ohne Saarland

a) Ohne Schleswig - Holstein und Bayern — b) Ohne Schleswig - Holstein — c) Ohne Bayern — d) Ohne Hamburg — e) Ohne Niedersachsen

5 Berufe des Gesundheitswesens

5.4 Von den Ärztekammern im Jahre 1978 ausgesprochene Facharztanerkennungen nach Geschlecht

Fachgebiet	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Fachgebiet	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Allgemeinmedizin	514	418	96	Kinderheilkunde	282	175	107
Anästhesie	416	240	176	Kinder- und Jugendpsychiatrie	33	17	16
Augenheilkunde	174	117	57	Laboratoriumsmedizin	71	54	17
Chirurgie (ohne Kinder- und Unfallchirurgie)	515	483	32	Lungen- und Bronchialheilkunde	59	44	15
Kinderchirurgie	10	8	2	Mund- und Kieferchirurgie	21	21	—
Unfallchirurgie	158	157	1	Nervenheilkunde, Neurologie, Psychiatrie	285	210	75
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	490	403	87	Neurochirurgie	42	40	2
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	111	98	13	Orthopädie	203	196	7
Dermatologie und Venerologie	100	48	52	Pathologische Anatomie	35	32	3
Innere Medizin (ohne Gastroenterologie, Kardiologie sowie Lungen- und Bronchialheilkunde)	1 161	973	188	Pharmakologie	19	19	—
Gastroenterologie	75	73	2	Radiologie	192	151	41
Kardiologie	68	65	3	Urologie	158	155	3
Lungen- und Bronchialheilkunde (Teilgebiet der inneren Medizin)	19	18	1	sonstige Fachgebiete	688	620 ^{a)}	68 ^{b)}
				Insgesamt	5 899	4 835^{c)}	1 064^{d)}

a) In Bayern einschl. weiblich — b) Ohne Bayern — c) In Bayern einschl. weibl. Ärzte in sonstige Fachgebiete — d) In Bayern ohne weibl. Ärzte in sonstige Fachgebiete

5.5 Gesundheitsämter und Personal in den Gesundheitsämtern am 31. 12. 1978

Gesundheitsämter Beruf	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Beruf	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Gesundheitsämter insgesamt	337	X	X	Medizinisch-technische Assistenten	556	8	548
davon: staatlich	161	X	X	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten	90	1	89
kommunal	176	X	X	Medizinisch-technische Radiologieassistenten	46	—	46
Ärzte, hauptamtlich, mit staatsärztlicher Prüfung	888	583	305	Sozialarbeiter	2 454	320	2 134
Ärzte, hauptamtlich, ohne staatsärztliche Prüfung	1 516	418	1 098	Sozialmedizinische Assistenten	333	2	331
Ärzte, nebenamtlich	1 731	1 042	689	Arzthelfer	1 384	4	1 380
Zahnärzte, hauptamtlich	334	152	182	Zahnarzthelfer	304	2	302
Zahnärzte, nebenamtlich	1 429	1 145	284	Verwaltungspersonal	3 365	857	2 508
Gesundheitsingenieure	37	34	3	Schreibkräfte	1 832	14	1 818
Gesundheitsaufseher	929	916	13	Sonstige Personen mit staatlicher Anerkennung	287	30	257
Desinfektoren	274	252	22				

5.6 Im Gesundheitswesen tätige Personen am 31. 12. 1978 nach Geschlecht und Berufen

Beruf	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Beruf	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Ärzte	130 033	104 214 ^{a)}	25 819 ^{b)}	Hebammen	5 541	—	5 541
Zahnärzte	32 482	26 791	5 691	Wochenpflegerinnen bzw. -pfleger ¹⁾	617	13	604
Tierärzte	9 277	8 317	960	Krankengymnasten	9 773 ^{c)}	611	8 465
Apotheker in Apotheken	27 480	13 529	13 951	Beschäftigungstherapeuten/Arbeitstherapeuten ¹⁾	2 336	674	1 662
Apothekerassistenten	4 450	915	3 535	Masseure	5 798 ^{c)}	2 538	3 059
Heilpraktiker	5 520	3 854	1 666	Masseure und medizinische Bademeister	12 576 ^{c)}	7 376	4 885
Krankenpflegepersonen ¹⁾	244 945	35 807	209 138	Medizinisch-technische Assistenten ¹⁾	19 720	808	18 912
Krankenschwestern bzw. -pfleger ¹⁾	175 660	27 600	148 060	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistenten ¹⁾	4 513	188	4 325
Kinderkrankenschwestern bzw. -pfleger ¹⁾	24 679	37	24 642	Medizinisch-technische Radiologieassistenten ¹⁾	2 701	163	2 538
Krankenpflegehelfer ¹⁾	44 606	8 170	36 436	Diatassistenten	3 157	211	2 946
				Pharmazeutisch-technische Assistenten	9 947	299	9 648
				Desinfektoren	2 067	1 920	147

1) In Bremen nur in Krankenhäusern Tätige

a) In Hessen einschl. der hauptamtlich in einem Krankenhaus tätigen weibl. Ärzte. — b) In Hessen ohne die hauptamtlich in einem Krankenhaus Tätige — c) In Berlin (West) geschlechterspezifische Aufgliederung nicht möglich

5 Berufe des Gesundheitswesens

5.7 Berufstätige Hebammen, Krankenpflegepersonen und Medizinisch-technische Assistenten

Jahresende	Hebammen			Krankenschwestern und -pfleger ¹⁾			Kinder- kranken- schwestern ¹⁾	Medizinisch - technische Assistenten ¹⁾	
	Anzahl	je 10 000 Einwohner	Geburten je Hebamme	insgesamt	darunter weiblich	je 10 000 Einwohner		insgesamt	darunter weiblich
Reichsgebiet									
1909	37 736	6,9	54,8	68 818	55 937	10,8	.	.	.
1927	29 348	4,6	40,8	88 872	74 839	14,1	.	.	.
1928	28 102	4,4	43,4	101 668	85 081	16,0	.	.	.
1929	27 424	4,3	43,0	111 678	91 529	17,4	.	.	.
1930	26 843	4,2	43,3	110 491	91 082	17,1	.	.	.
1931	26 583	4,2	40,0	115 048	93 952	17,8	.	.	.
1934	25 911	4,0	42,4	120 216	99 598	18,4	.	.	.
1935	25 737	3,9	48,4	126 008	104 822	19,2	.	.	.
1936	25 765	3,8	50,6	131 259	109 246	20,0	.	.	.
1937	25 143	3,7	52,1	131 407	110 153	19,4	.	.	.
1938	24 377	3,6	56,5	132 288	111 603	19,4	.	.	.
Bundesgebiet									
1952	11 524	2,3	69,2	100 186	.	20,0	9 024	10 106	8 925
1953	11 240	2,2	70,6	99 515	91 645	19,6	10 222	10 967	9 398
1954	11 003	2,1	74,0	100 833	92 791	19,7	11 090	12 606	10 916
1955	10 743	2,0	76,2	100 419	92 371	19,4	11 496	13 929	12 323
1956	10 692	2,0	81,6	103 851	95 396	19,5	12 688	16 208	14 168
1957	10 454	1,9	86,9	106 750	97 758	19,8	13 156	17 108	14 986
1958	10 142	1,9	90,7	101 586	91 593	18,6	12 359	11 598	10 361
1959	9 829	1,8	98,4	103 791	93 196	18,8	11 829	12 296	11 007
1960	9 442	1,7	104,2	105 187	94 352	18,9	11 921	12 750	11 181
1961	9 294	1,6	110,5	106 968	95 661	18,9	12 017	13 308	11 753
1962	8 973	1,6	115,1	108 898	97 703	19,0	12 602	13 793	13 388
1963	8 719	1,5	122,5	109 376	97 409	18,9	13 279	14 100	13 785
1964	8 503	1,5	126,9	109 703	97 363	18,7	13 427	14 451	14 109
1965	8 230	1,4	128,5	110 059	97 527	18,6	13 282	14 914	14 745
1966	7 948	1,3	133,7	112 828	99 609	18,9	13 708	15 385	15 182
1967	7 746	1,3	133,1	114 499	101 088	19,1	14 213	15 802	15 599
1968	7 481	1,2	131,1	116 367	102 422	19,2	15 204	16 271	16 024
1969	7 182	1,2	127,1	118 613	104 134	19,4	15 880	17 167	16 877
1970	6 857	1,1	119,5	123 340	108 419	19,9	16 604	18 047	17 727
1971	6 708	1,1	117,2	129 342	113 347	21,0	17 560	18 998	18 511
1972	6 505	1,1	108,8	135 429	118 401	21,9	18 418	20 238	19 792
1973	6 255	1,0	102,5	141 333	123 842	22,8	19 398	21 397	20 926
1974	5 958	1,0	106,0	150 344	131 261	24,3	21 058	22 862	22 253
1975	5 850	1,0	102,2	159 208	137 926	25,8	21 732	23 410	22 714
1976	5 751	0,9	105,6	161 886	139 374	26,3	22 604	22 620	21 934
1977	5 637	0,9	104,0	167 535	142 577	27,3	23 661	21 372	20 630
1978	5 541	0,9	104,7	175 660	148 060	28,6	24 679	19 720	18 912
davon (1978):									
Schleswig - Holstein	187	0,7	124,7	5 768	4 674	22,3	752	892	865
Hamburg	140	0,8	90,7	7 200	6 308	43,3	909	1 029	960
Niedersachsen	624	0,9	110,6	18 546	15 435	25,7	2 523	1 659	1 567
Bremen	64	0,9	91,5	2 846	2 320	40,8	502	290	273
Nordrhein - Westfalen	1 502	0,9	106,3	49 618	42 027	29,2	6 232	6 988	6 742
Hessen	476	0,9	108,2	14 758	12 285	26,6	2 202	1 449	1 370
Rheinland - Pfalz	388	1,1	89,1	9 436	7 976	26,0	1 293	890	870
Baden - Württemberg	1 014	1,1	89,2	26 658	22 752	29,2	4 593	2 436	2 332
Bayern	888	0,8	120,1	28 036	23 674	25,9	4 170	2 697	2 629
Saarland	112	1,0	86,1	3 603	2 609	33,6	575	467	443
Berlin (West)	146	0,8	115,0	9 191	8 000	48,1	928	923	861

1) Ab 1965 in Bremen nur in Krankenhäusern Tätige - 2) Ohne Saarland

a) Einschl. med.-techn. Gehilfen - b) Ohne Saarland - c) Ohne Berlin - d) Ohne Bremen

6 Krankenhäuser

6.2 Krankenhäuser nach Größenklassen und Trägern

Jahr	Ins- gesamt	Davon Größenklassen von ... bis unter ... Betten											
		unter 25	25 — 50	50 — 100	100 — 150	150 — 200	200 — 300	300 — 400	400 — 500	500 — 600	600 — 800	800 — 1 000	1 000 und mehr
Öffentliche Krankenhäuser													
1954	1 385	79	232	356	210	122	136	60	52	28	33	24	53
1955	1 353	80	214	348	206	119	129	71	49	25	28	29	55
1956	1 342	72	203	343	221	120	130	67	49	26	30	25	56
1957	1 326	69	197	326	229	121	129	72	48	24	26	25	60
1958	1 354	75	183	327	225	140	138	79	48	25	30	21	63
1959	1 357	74	181	313	225	150	142	84	52	21	27	22	66
1960	1 348	74	172	320	220	144	152	82	46	26	24	29	59
1961	1 351	73	171	314	217	146	165	80	46	26	24	30	59
1962	1 395	76	172	307	222	145	174	87	54	35	28	29	66
1963	1 389	73	165	310	216	150	177	94	47	32	30	27	68
1964	1 363	76	150	291	213	156	178	90	49	30	34	29	67
1965	1 354	72	144	287	206	163	172	93	56	28	34	27	72
1966	1 356	73	144	270	206	167	183	94	57	26	37	29	70
1967	1 353	75	141	252	208	168	190	96	58	29	36	30	70
1968	1 352	67	138	247	200	164	201	111	55	26	45	25	73
1969	1 345	58	135	241	199	166	205	113	56	27	42	31	72
1970	1 337	55	131	236	197	164	211	110	56	35	41	28	73
1971	1 340	50	123	229	205	169	218	110	57	34	41	26	78
1972	1 322	47	116	221	200	164	217	113	60	33	45	26	80
1973	1 330	50	111	223	196	162	227	111	63	27	53	26	81
1974	1 309	46	102	209	200	160	230	106	65	31	54	25	81
1975	1 297	45	102	190	199	169	224	111	64	33	50	27	83
1976	1 271	47	100	183	200	170	209	108	64	30	50	25	85
1977	1 258	47	98	175	197	175	202	106	65	35	47	29	82
1978	1 215	45	87	175	184	166	199	101	66	37	47	26	82
Freie gemeinnützige Krankenhäuser													
1954	1 250	51	197	331	211	126	164	80	40	24	14	7	5
1955	1 269	49	203	335	208	125	170	90	40	21	16	7	5
1956	1 258	50	198	317	203	128	175	90	46	24	15	7	5
1957	1 243	46	180	302	220	123	180	92	50	21	17	7	5
1958	1 256	49	200	292	215	125	184	92	49	22	16	6	6
1959	1 252	51	179	294	224	117	181	101	49	27	17	6	6
1960	1 245	70	191	282	214	142	167	85	46	20	16	6	6
1961	1 245	64	192	275	208	134	186	93	44	20	16	7	6
1962	1 298	51	185	293	216	134	211	101	49	26	18	8	6
1963	1 297	62	183	277	210	141	216	99	54	24	19	6	6
1964	1 285	59	173	278	198	148	211	108	52	28	18	6	6
1965	1 288	61	171	271	204	142	220	109	52	27	20	5	6
1966	1 288	55	168	265	201	152	222	111	55	30	19	4	6
1967	1 278	48	164	255	194	152	232	112	60	31	20	4	6
1968	1 274	51	156	242	188	160	226	125	63	31	23	3	6
1969	1 281	54	149	244	187	155	224	134	64	33	27	3	7
1970	1 270	49	146	240	187	156	221	134	66	35	26	3	7
1971	1 248	38	134	221	198	160	221	132	73	33	28	3	7
1972	1 239	35	131	210	197	159	217	140	77	34	30	3	6
1973	1 217	32	116	199	191	173	214	144	77	33	28	4	6
1974	1 200	29	113	192	186	167	219	141	81	33	28	5	6
1975	1 187	26	104	192	181	167	224	138	78	36	30	5	6
1976	1 159	22	94	181	176	165	224	145	75	37	29	5	6
1977	1 141	21	90	175	177	156	224	145	73	38	31	5	6
1978	1 128	18	91	180	164	152	226	141	76	38	30	6	6

6 Krankenhäuser

6.2 Krankenhäuser nach Größenklassen und Trägern

Jahr	Ins-gesamt	Davon Größenklassen von . . . bis unter . . . Betten											
		unter 25	25 – 50	50 – 100	100 – 150	150 – 200	200 – 300	300 – 400	400 – 500	500 – 600	600 – 800	800 – 1 000	1 000 und mehr
Private Krankenhäuser													
1954	690	324	185	129	25	17	6	1	—	1	1	—	1
1955	731	344	203	133	24	18	4	1	1	1	1	—	1
1956	760	333	209	156	34	20	3	1	1	1	1	—	1
1957	793	340	225	162	36	21	4	1	1	1	1	—	1
1958	830	352	244	159	44	19	7	1	1	1	1	—	1
1959	852	346	260	167	48	20	8	—	—	1	1	—	1
1960	858	339	264	178	46	18	8	2	—	1	1	—	1
1961	880	337	265	197	51	16	8	3	—	1	1	—	1
1962	958	337	292	234	61	18	9	4	—	1	1	—	1
1963	958	329	290	241	63	20	8	3	—	2	1	—	1
1964	961	318	294	241	72	20	8	3	1	2	1	—	1
1965	977	310	297	248	80	23	10	3	2	2	1	—	1
1966	973	300	291	251	82	28	12	4	1	1	2	—	1
1967	978	293	288	263	82	30	13	4	—	2	1	1	1
1968	992	300	282	271	83	32	16	3	—	2	1	1	1
1969	975	278	285	265	82	36	19	5	—	2	1	1	1
1970	980	271	277	270	89	39	22	7	—	2	1	1	1
1971	957	250	270	264	98	41	24	5	—	1	2	1	1
1972	958	238	262	273	102	39	31	8	—	1	2	1	1
1973	947	225	250	279	97	41	42	7	—	1	2	1	2
1974	974	211	262	277	109	45	50	10	2	3	2	1	2
1975	997	215	247	279	107	58	64	10	6	6	3	—	2
1976	1 006	214	244	275	106	65	69	16	6	5	4	—	2
1977	1 017	219	251	264	102	75	72	17	6	5	4	1	1
1978	985	203	241	251	105	77	72	18	7	4	6	—	1
Krankenhäuser Insgesamt													
1954	3 325	454	614	816	446	265	306	141	92	53	48	31	59
1955	3 353	473	620	816	438	262	303	162	90	47	45	36	61
1956	3 360	455	610	816	458	268	308	158	96	51	46	32	62
1957	3 362	455	602	790	485	265	313	165	99	46	44	32	66
1958	3 440	476	627	778	484	284	329	172	98	48	47	27	70
1959	3 461	471	620	774	497	287	331	185	101	49	45	28	73
1960	3 451	483	627	780	480	304	327	169	92	47	41	35	66
1961	3 476	474	628	786	476	296	359	176	90	47	41	37	66
1962	3 651	464	649	834	499	297	394	192	103	62	47	37	73
1963	3 644	464	638	828	489	311	401	196	101	58	50	33	75
1964	3 609	453	617	810	483	324	397	201	102	60	53	35	74
1965	3 619	443	612	806	490	328	402	205	110	57	55	32	79
1966	3 617	428	603	786	489	347	417	209	113	57	58	33	77
1967	3 609	416	593	770	484	350	435	212	118	62	57	35	77
1968	3 618	418	576	760	471	356	443	239	118	59	69	29	80
1969	3 601	390	569	750	468	357	448	252	120	62	70	35	80
1970	3 587	375	554	746	473	359	454	251	122	72	68	32	81
1971	3 545	338	527	714	501	370	463	247	130	68	71	30	86
1972	3 519	320	509	704	499	362	465	261	137	68	77	30	87
1973	3 494	307	477	701	484	376	483	262	140	61	83	31	89
1974	3 483	286	477	678	495	372	499	257	148	67	84	31	89
1975	3 481	286	453	661	487	394	512	259	148	75	83	32	91
1976	3 436	283	438	639	482	400	502	269	145	72	83	30	93
1977	3 416	287	439	614	476	406	498	268	144	78	82	35	89
1978	3 328	266	419	606	453	395	497	260	149	79	83	32	89

1) Ohne Saarland und Berlin (West) — 2) Ohne Berlin

6 Krankenhäuser

6.3 Krankenhäuser und planmäßige Betten am 31. 12. 1978 nach Trägern und Zweckbestimmung

Zweckbestimmung	Insgesamt		Davon									
			öffentliche		freie gemeinnützige		private					
	Kranken- häuser	planmäßige Betten	Kranken- häuser	planmäßige Betten	Kranken- häuser	planmäßige Betten	Kranken- häuser	planmäßige Betten				
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%				
Krankenhäuser für Akut-Kranke	2 120 ^{a)}	484 776	67,8	873 ^{a)}	263 160	70,4	861 ^{a)}	202 189	79,8	386 ^{a)}	19 427	22,1
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fachabteilungen	255	13 889	1,9	118	5 605	1,5	103	6 141	2,4	34	2 143	2,4
Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fachabteilungen	1 291	420 361	58,8	623	238 083	63,7	635	178 407	70,5	33	3 871	4,4
Krankenhäuser für innere Krankheiten	108	10 384	1,5	33	4 697	1,3	24	2 650	1,0	51	3 037	3,5
Krankenhäuser für Infektionskrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Säuglings- und Kinderkrankenhäuser	52	9 003	1,3	14	2 704	0,7	35	6 058	2,4	3	241	0,3
Krankenhäuser für Chirurgie, Urologie, Neurochirurgie sowie Zahn- und Kieferkrankheiten	150	9 829	1,4	31	3 598	1,0	11	1 440	0,6	108	4 791	5,4
Unfallkrankenhäuser	9	2 267	0,3	3	877	0,2	4	1 077	0,4	2	313	0,4
Orthopädische Krankenhäuser	113	6 416	0,9	17	2 726	0,7	13	885	0,3	83	2 805	3,2
Gynäkologisch-geburtsärztliche Krankenhäuser	49	7 223	1,0	11	2 002	0,5	24	4 404	1,7	14	817	0,9
Entbindungsheime	4	52	0,0	—	—	—	—	—	—	4	52	0,1
Krankenhäuser für HNO-Krankheiten	36	1 125	0,2	4	444	0,1	1	48	0,0	31	633	0,7
Krankenhäuser für Augenkrankheiten	25	1 386	0,2	6	746	0,2	5	240	0,1	14	400	0,5
Krankenhäuser für Haut- und Geschlechtskrankheiten	9	1 163	0,2	7	989	0,3	1	168	0,1	1	6	0,0
Krankenhäuser für Röntgen- und Strahlentherapie	8	444	0,1	4	219	0,1	—	—	—	4	225	0,3
Sonstige Fachkrankenhäuser	11	1 234	0,2	2	470	0,1	5	671	0,3	4	93	0,1
Sonderkrankenhäuser	1 208 ^{a)}	230 103	32,2	342 ^{a)}	110 515	29,6	267 ^{a)}	51 050	20,2	599 ^{a)}	68 538	77,9
Tuberkulose-Krankenhäuser	58	9 315	1,3	35	6 172	1,7	15	2 559	1,0	8	584	0,7
Krankenhäuser für Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	105	60 833	8,5	58	46 192	12,4	34	14 074	5,6	13	567	0,6
Krankenhäuser für Neurologie	20	2 468	0,3	6	536	0,1	6	713	0,3	8	1 219	1,4
Krankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie	91	44 758	6,3	38	27 863	7,5	32	11 650	4,6	21	5 245	6,0
Krankenhäuser für Suchtkranke	59	4 474	0,6	5	528	0,1	38	2 354	0,9	16	1 592	1,8
Rheuma-Krankenhäuser	27	4 755	0,7	7	1 163	0,3	6	1 988	0,8	14	1 604	1,8
Rehabilitationskrankenhäuser	68	12 326	1,7	17	3 487	0,9	15	2 232	0,9	36	6 607	7,5
Krankenhäuser für Chronisch-Kranke sowie geriatrische Kliniken	62	7 217	1,0	9	1 909	0,5	37	3 735	1,5	16	1 573	1,8
Kur-Krankenhäuser	648	76 841	10,7	118	18 854	5,0	68	8 788	3,5	462	49 199	55,9
Krankenhäuser bzw. Krankenabteilungen in den Justizvollzugsanstalten	35	1 861	0,3	35	1 861	0,5	—	—	—	—	—	—
Sonstige Fachkrankenhäuser	35	5 255	0,7	14	1 950	0,5	16	2 957	1,2	5	348	0,4
Insgesamt	3 328 ^{a)}	714 879	100	1 215 ^{a)}	373 675	100	1 128 ^{a)}	253 239	100	985 ^{a)}	87 965	100

a) In Bayern außerdem 8 (öffentliche = 5, freie gemeinnützige = 2, private = 1) Krankenhäuser ohne planmäßige Betten

6.4 Fachkrankenhäuser, Fachabteilungen und planmäßige Betten am 31. 12. 1978 nach der Zweckbestimmung

Zweckbestimmung	Universitäts-		Übrige		Fachabteilungen								Plan- mäßige Betten ins- gesamt
	Fachkrankenhäuser				zusammen		davon in						
	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Kranken- häuser	plan- mäßige Betten	Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten	Universitäts- ¹⁾		Allgemeinen		Fach- ²⁾		
							Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten	Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten	Fach- abtei- lungen	plan- mäßige Betten	
Anzahl													
Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen für Akut-Kranke	55	8 272	515 ^{a)}	35 919	7 326	410 242	311	27 576	6 739	367 132	276	15 534	454 433
Innere Krankheiten	9	1 543	99	8 125	1 393	139 000	38	5 689	1 279	124 851	76	8 460	148 668
Infektionskrankheiten	—	—	—	—	366	7 416	17	702	330	6 216	19	498	7 416
Säuglings- und Kinderkrankheiten	5	909	46	6 160	308	21 046	27	3 056	269	17 377	12	613	28 115
Chirurgie (einschl. für Unfallverletzte)	5	1 511	123	7 310	1 381	124 885	34	4 964	1 313	118 100	34	1 821	133 706
Orthopädie	4	1 073	45	5 634	237	11 353	16	1 472	192	7 636	29	2 245	18 060
Urologie	1	50	18	781	388	14 893	20	1 152	355	13 516	13	225	15 724
Neurochirurgie	2	129	—	—	54	2 595	23	1 235	28	1 264	3	96	2 724
Zahn- und Kieferkrankheiten	6	256	2	35	86	1 793	17	577	64	1 123	5	93	2 084
Gynäkologie und Geburtshilfe	6	1 038	107	4 770	1 484	54 383	33	2 784	1 413	50 901	38	698	60 191
Entbindungsheime	—	—	4	52	—	—	—	—	—	—	—	—	52
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	4	444	32	649	891	16 648	24	1 809	833	14 374	34	465	17 741
Augenkrankheiten	5	668	20	689	380	6 881	21	1 745	354	5 082	5	54	8 236
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	438	5	660	108	4 623	19	1 658	88	2 893	1	72	5 721
Röntgen- und Strahlentherapie	4	215	4	225	162	3 574	18	654	140	2 792	4	128	4 014
Sonstige Fachrichtungen	—	—	10	829	88	1 152	4	79	81	1 007	3	66	1 981
Sonderkrankenhäuser bzw. entsprechende Fachabteilungen	8	1 116	1 197 ^{a)}	206 519	489	35 593	59	4 268	296	19 611	134	11 714	243 228
Tuberkulose	—	—	58	8 022	89	4 087	9	367	59	2 645	21	1 075	12 109
Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	5	872	191	98 095	113	13 184	22	2 270	57	5 419	34	5 495	112 151
Neurologie	3	244	17	1 985	186	9 432	22	1 385	121	5 752	43	2 295	11 661
Chronisch-Kranke sowie geriatrische Kliniken	—	—	61	6 759	62	6 181	—	—	51	5 377	11	804	12 940
Sonstige Fachrichtungen	—	—	870	91 658	39	2 709	6	246	8	418	25	2 045	94 367
Zusammen	63	9 388	1 712 ^{a)}	242 438	7 815	445 835	370	31 844	7 035	386 743	410	27 248	697 661

Außerdem

Planmäßige Betten außerhalb abgegrenzter Fachkrankenhäuser bzw. Fachabteilungen	3 329
Planmäßige Betten in Allgemeinen Krankenhäusern ohne abgegrenzte Fachabteilungen	13 889
Planmäßige Betten insgesamt	714 879

1) Einschl. Fachabteilungen in Universitätsfachkrankenhäusern — 2) Ausschl. Fachabteilungen in Universitätskrankenhäusern
a) In Bayern außerdem 3 Krankenhäuser ohne planmäßige Betten

6 Krankenhäuser

6.5 Krankenhäuser und planmäßige Betten am 31. 12. 1978 nach Größenklassen und Trägern

Träger des Krankenhauses	Davon Größenklassen von . . . bis unter . . . Betten													
	Insgesamt	unter 25	25 - 50	50 - 100	100 - 150	150 - 200	200 - 300	300 - 400	400 - 500	500 - 600	600 - 800	800 - 1 000	1 000 und mehr	
Krankenhäuser														
Krankenhäuser für Akut-Kranke														
Öffentliche	} Krankenhäuser	873	28	69	118	131	111	140	87	59	29	35	16	50
darunter: Universitäts-		77	3	8	10	11	4	12	5	3	-	-	-	21
Freie gemeinnützige		861	11	51	106	123	123	190	127	68	32	27	3	-
Private		386	141	118	83	23	9	6	5	1	-	-	-	-
Zusammen		2 120	180	238	307	277	243	336	219	128	61	62	19	50
Sonderkrankenhäuser														
Öffentliche	} Krankenhäuser	342	17	18	57	53	55	59	14	7	8	12	10	32
darunter: Universitäts-		8	-	-	3	-	3	2	-	-	-	-	-	-
Freie gemeinnützige		267	7	40	74	41	29	36	14	8	6	3	3	6
Private		599	62	123	168	82	68	66	13	6	4	6	-	1
Zusammen		1 208	86	181	299	176	152	161	41	21	18	21	13	39
Insgesamt														
Öffentliche	} Krankenhäuser	1 215	45	87	175	184	166	199	101	66	37	47	26	82
darunter: Universitäts-		85	3	8	13	11	7	14	5	3	-	-	-	21
Freie gemeinnützige		1 128	18	91	180	164	152	226	141	76	38	30	6	6
Private		985	203	241	251	105	77	72	18	7	4	6	-	1
Insgesamt		3 328	266	419	606	453	395	497	260	149	79	83	32	89
Planmäßige Betten														
Krankenhäuser für Akut-Kranke														
Öffentliche	} Krankenhäuser	263 160	515	2 636	8 388	15 827	19 310	33 443	29 594	26 136	15 886	23 964	14 532	72 929
darunter: Universitäts-		40 129	51	328	749	1 336	721	2 895	1 673	1 325	-	-	-	31 051
Freie gemeinnützige		202 189	162	1 947	7 637	14 242	21 084	46 558	43 716	29 442	17 289	17 663	2 449	-
Private		19 427	1 895	4 172	5 508	2 857	1 528	1 322	1 728	417	-	-	-	-
Zusammen		484 776	2 572	8 755	21 533	32 926	41 922	81 323	75 038	55 995	33 175	41 627	16 981	72 929
Sonderkrankenhäuser														
Öffentliche	} Krankenhäuser	110 515	255	627	4 447	6 405	9 615	13 560	4 686	3 052	4 361	8 520	8 994	45 993
darunter: Universitäts-		1 233	-	-	244	-	534	455	-	-	-	-	-	-
Freie gemeinnützige		51 050	131	1 531	5 188	4 806	4 790	8 479	4 786	3 572	3 122	2 007	2 634	10 004
Private		68 538	1 063	4 497	11 701	9 686	11 792	15 313	4 330	2 613	2 182	4 025	-	1 336
Zusammen		230 103	1 449	6 655	21 336	20 897	26 197	37 352	13 802	9 237	9 665	14 552	11 628	57 333
Insgesamt														
Öffentliche	} Krankenhäuser	373 675	770	3 263	12 835	22 232	28 925	47 003	34 280	29 188	20 247	32 484	23 526	118 922
darunter: Universitäts-		41 362	51	328	993	1 336	1 255	3 350	1 673	1 325	-	-	-	31 051
Freie gemeinnützige		253 239	293	3 478	12 825	19 048	25 874	55 037	48 502	33 014	20 411	19 670	5 083	10 004
Private		87 965	2 958	8 669	17 209	12 543	13 320	16 635	6 058	3 030	2 182	4 025	-	1 336
Insgesamt		714 879	4 021	15 410	42 869	53 823	68 119	118 675	88 840	65 232	42 840	56 179	28 609	130 262

1) In Bayern außerdem 8 (5 öffentliche, 2 freie gemeinnützige, 1 private) Krankenhäuser ohne planmäßige-

6 Krankenhäuser

6.6 Krankenzugang in den Krankenhäusern 1978 nach Zweckbestimmung, Trägern und Ländern

Zweckbestimmung Träger Land	Kranken- bestand am 1.1.1978 0 Uhr	Kranken- zugang	Stationär behandelte Kranke	Krankenabgang		Kranken- bestand am 31.12.1978 24 Uhr	Pflegetage der im Berichtsjahr stationär behandelten Kranken	Durch- schnittliche Verweil- dauer ¹⁾	Durch- schnittliche Betten- ausnutzung ²⁾	
				insgesamt	darunter durch Tod					
				im Berichtsjahr						
Anzahl									Tage	%
Insgesamt										
Krankenhäuser für Akut-Kranke										
Allgemeine Krankenhäuser ohne abgegrenzte Fach- abteilungen	7 877	222 871	230 748	223 378	9 432	7 370	4 023 784	18,0	79,4	
Allgemeine Krankenhäuser mit abgegrenzten Fach- abteilungen	246 530	8 322 474	8 569 004	8 320 043	356 540	248 961	128 416 533	15,4	83,7	
Krankenhäuser für innere Krankheiten	6 232	159 649	165 881	159 891	9 839	5 990	3 197 288	20,0	84,4	
Krankenhäuser für Infektionskrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Sauglings- und Kinderkrankenhäuser	5 479	167 529	173 008	167 627	1 686	5 381	2 495 126	14,9	75,9	
Krankenhäuser für Chirurgie, Urologie, Neurochirurgie sowie Zahn- und Kieferkrankheiten	4 743	226 176	230 919	226 040	4 159	4 879	3 032 044	13,4	84,5	
Unfallkrankenhäuser	1 561	34 136	35 697	34 144	445	1 553	808 638	23,7	97,7	
Orthopädische Krankenhäuser	3 438	72 547	75 985	72 512	296	3 473	2 135 054	29,4	81,0	
Gynäkologisch-geburtshilfliche Krankenhäuser ³⁾	2 740	205 364	208 104	205 608	427	2 496	1 899 884	9,2	81,1	
Entbindungsheime	9	814	823	808	—	15	7 305	9,0	38,5	
Krankenhäuser für HNO-Krankheiten	241	41 293	41 534	41 297	55	237	319 668	7,7	77,8	
Krankenhäuser für Augenkrankheiten	371	31 289	31 660	31 340	12	320	389 790	12,4	77,1	
Krankenhäuser für Haut- und Geschlechtskrankheiten	553	19 770	20 323	19 916	88	407	365 925	18,4	86,2	
Krankenhäuser für Röntgen- und Strahlentherapie	256	5 874	6 130	5 930	324	200	131 215	22,2	81,0	
Sonstige Fachkrankenhäuser	719	12 095	12 814	12 159	386	655	377 038	31,1	83,7	
Zusammen	280 749	9 521 881	9 802 630	9 520 693	383 689	281 937	147 599 292	15,5	83,4	
davon										
öffentliche	149 969	5 298 400	5 448 369	5 297 168	222 469	151 201	79 462 220	15,0	82,7	
freie gemeinnützige } Krankenhäuser	122 610	3 800 059	3 922 669	3 799 892	156 333	122 777	62 389 354	16,4	84,5	
private	8 170	423 422	431 592	423 633	4 887	7 959	5 747 718	13,6	81,1	
Sonderkrankenhäuser										
Tuberkulose-Krankenhäuser	6 676	41 956	48 632	42 450	1 831	6 182	2 801 555	66,4	82,4	
darunter vorwiegend für Kinder	432	3 583	4 015	3 648	15	367	245 521	67,9	80,8	
Krankenhäuser für Psychiatrie (einschl. Heil- und Pflegeanstalten)	54 322	112 713	167 035	113 501	5 957	53 534	20 051 890	177,3	90,3	
Krankenhäuser für Neurologie	1 867	19 905	21 772	19 882	199	1 890	827 498	41,6	91,9	
Krankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie	40 396	108 143	148 539	108 812	4 303	39 727	14 807 168	136,5	90,6	
Krankenhäuser für Suchtkranke	3 725	13 231	16 956	12 776	11	4 180	1 482 863	114,0	90,8	
Rheuma-Krankenhäuser	2 414	54 459	56 873	54 258	20	2 615	1 544 102	28,4	89,0	
Rehabilitationskrankenhäuser	6 744	108 561	115 305	108 077	755	7 228	3 877 446	35,8	86,2	
Krankenhäuser für Chronisch-Kranke sowie geriatrische Kliniken	6 831	11 606	18 437	11 527	3 057	6 910	2 532 632	219,0	96,1	
Kur-Krankenhäuser	25 459	719 716	745 175	716 963	438	28 212	21 872 059	30,4	78,0	
Krankenhäuser bzw. Krankenabteilungen in den Justizvollzugsanstalten	1 190	14 902	16 092	14 996	19	1 096	403 714	27,0	59,4	
Sonstige Fachkrankenhäuser	2 155	50 311	52 466	50 351	338	2 115	1 518 871	30,2	79,2	
Zusammen	151 779	1 255 503	1 407 282	1 253 593	16 928	153 689	71 719 798	57,2	85,4	
davon										
öffentliche	86 974	496 475	583 449	498 457	11 095	84 992	35 716 790	71,8	88,5	
freie gemeinnützige } Krankenhäuser	38 193	198 889	237 082	198 558	4 182	38 524	16 451 764	82,8	88,3	
private	26 612	560 139	586 751	556 578	1 651	30 173	19 551 244	35,0	78,2	
Krankenhäuser insgesamt										
Insgesamt	432 528	10 777 384	11 209 912	10 774 286	400 617	435 626	219 319 090	20,4	84,1	
davon										
öffentliche	236 943	5 794 875	6 031 818	5 795 625	233 564	236 193	115 179 010	19,9	84,4	
freie gemeinnützige } Krankenhäuser	160 803	3 998 948	4 159 751	3 998 450	160 515	161 301	78 841 118	19,7	85,3	
private	34 782	983 561	1 018 343	980 211	6 538	38 132	25 298 962	25,8	78,8	
Schleswig - Holstein	17 121	376 839	393 960	375 722	15 103	18 238	8 336 067	22,2	84,8	
Hamburg	11 511	318 789	330 300	318 759	13 868	11 541	5 763 687	18,1	82,1	
Niedersachsen	43 371	1 151 871	1 195 242	1 152 159	44 035	43 083	22 427 261	19,5	82,5	
Bremen	5 437	149 135	154 572	149 204	6 055	5 368	2 744 824	18,4	84,3	
Nordrhein - Westfalen	122 699	2 892 601	3 015 300	2 892 439	113 398	122 861	59 104 251	20,4	84,0	
Hessen	38 429	992 110	1 030 539	991 195	31 451	39 344	20 977 681	21,2	84,4	
Rheinland - Pfalz	25 104	647 301	672 405	646 979	22 411	25 426	13 402 884	20,7	84,9	
Baden - Württemberg	59 717	1 698 995	1 758 712	1 697 333	49 487	61 379	32 236 719	19,0	82,3	
Bayern	74 627	1 964 108	2 038 735	1 965 317	70 487	73 418	39 007 293	19,9	85,1	
Saarland	7 788	207 899	215 687	207 529	7 572	8 158	4 171 022	20,1	85,2	
Berlin (West)	26 724	377 736	404 460	377 650	26 750	26 810	11 147 401	29,5	87,6	

1) $\frac{\text{Pflegetage} \times 2}{\text{Zugang} + \text{Abgang}}$ — 2) $\frac{\text{Pflegetage} \times 100}{\text{Planmäßige Betten} \times 365}$ — 3) Außer in Hamburg, Bremen, Saarland und Berlin (West) werden in den gynäkologisch-geburtshilflichen Krankenhäusern auch männliche Patienten stationär aufgenommen

6.7 Personal der Krankenhäuser

6.7.1 Ärzte nach ihrer funktionellen Stellung sowie Medizinalassistenten und Zahnärzte

Jahr Land	Ärzte									Pflicht- assistenten bzw. Medizinal- assistenten	Haupt- amtliche Zahnärzte	
	insgesamt	und zwar				hauptamtliche Ärzte			Belegärzte			sonstige Ärzte
		Fachärzte		weiblich		Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenz- ärzte				
Anzahl	%	r	Anzahl	%								
1952	28 250					4 368	1 987	9 296	6 750	5 854	2 488	
1953	28 955					4 273	2 083	10 040	7 060	5 499	2 307	
1954	29 371					4 327	2 231	10 774	7 138	4 901	2 013	
1955	29 470					4 334	2 395	11 391	7 310	4 040	1 830	
1956	30 321					3 650	3 509	12 494	7 510	3 158	1 623	
1957	30 417					5 056	2 424	13 487	7 450	2 000	1 787	
1958	30 801					5 169	2 701	14 215	7 500	1 216	2 375	
1959	30 835					5 335	2 940	14 152	7 552	856	2 815	
1960	30 767					5 431	3 159	13 988	7 601	588	3 414	
1961	31 380					5 481	3 436	14 024	7 597	842	4 028	
1962	32 146					5 642	3 655	14 554	7 546	749	4 597	
1963	32 797	19 439	59,3			5 722	3 851	14 957	7 573	694	4 972	
1964	33 547	19 735	58,8	5 048	15,0	5 746	4 206	15 826	7 247	522	5 556	238
1965	34 785	20 003	57,5	5 528	15,9	5 912	4 504	16 624	7 252	493	6 408	230
1966	35 713	20 183	56,5	5 801	16,2	5 978	4 788	16 978	7 176	793	7 753	371
1967	37 200	20 395	54,8	6 220	16,7	6 155	5 093	17 952	7 139	861	8 610	467
1968	38 891	20 768	53,4	6 635	17,1	6 390	5 314	19 262	7 036	889	9 507	465
1969	41 589	21 463	51,6	7 235	17,4	6 699	5 666	21 389	6 880	955	8 994	510
1970	46 550	22 065	47,4	8 616	18,5	6 923	6 146	25 614	6 865	1 002	5 748	571
1971	50 121	24 015	49,1	9 338	18,6	7 337	6 762	28 358	6 668	996	5 150	696
1972	52 827	25 536	48,3	9 944	18,8	7 674	7 110	30 392	6 508	1 143	5 289	744
1973	55 749	25 561	45,9	10 643	19,1	7 854	7 754	32 543	6 422	1 176	5 212	858
1974	58 430	26 866	46,0	11 334	19,4	8 216	8 457	34 368	6 221	1 168	5 142	922
1975	60 635	28 830	47,5	11 784	19,4	8 575	9 027	35 439	6 174	1 420	4 064	851
1976	62 301	29 620	47,5	11 865	19,0	8 700	9 499	36 449	6 120	1 533	3 929 ^{a)}	812
1977	63 808	30 494	47,8	12 182	19,1	8 940	9 948	37 314	6 042	1 564	3 547	846
1978	67 215	31 385	46,7	13 036	19,4	9 176	10 467	39 921	6 061	1 590	1 228	919
davon (1978)												
Schleswig - Holstein	2 430	1 395	57,4	427	17,6	321	361	1 421	241	86	60	38
Hamburg	2 909	1 292	44,4	572	19,7	346	423	1 831	163	146	99	78
Niedersachsen	6 481	3 024	46,7	1 158	17,9	1 060	1 037	3 638	588	158	75	79
Bremen	899	416	46,3	175	19,5	111	153	590	45	-	7	-
Nordrhein - Westfalen	17 588	8 173	46,5	3 358	19,1	2 405	2 920	10 540	1 329	394	325	218
Hessen	6 175	2 941	47,6	1 194	19,3	858	975	3 633	527	182	-	96
Rheinland - Pfalz	3 435	1 808	52,6	607	17,7	577	550	1 995	309	4	70	62
Baden - Württemberg	10 269	4 516	44,0	2 074	20,2	1 413	1 614	6 219	811	212	315	155
Bayern	11 592	5 552	47,9	2 132	18,4	1 534	1 584	6 461	1 714	299	261	168
Saarland	1 295	584	45,1	248	19,2	157	241	798	90	9	16	19
Berlin (West)	4 142	1 684	40,7	1 091	26,3	394	609	2 795	244	100	-	6

1) Ohne Saarland

a) Ohne Nordrhein - Westfalen

6 Krankenhäuser

6.7 Personal der Krankenhäuser

6.7.2 Pflegepersonen und Hebammen *)

Jahr Land	Pflegepersonen ohne Pflegeschuler									Pflege- personen in Aus- bildung	Heb- ammen	Heb- ammen- schule- rinnen	Wochen- pflege- rinnen	Wochen- pflege- schule- rinnen
	Krankenschwestern, -pfleger			Kinder- kranken- schwe- stern	Kranken- pflege- helfer	darunter in der Psychia- trie tätig	Sonstige Pflege- kräfte ohne staatl. Prüfung	darunter in der Psychia- trie tätig	Sauglings- und Kinder- pflege- rinnen					
	ins- gesamt	weib- lich	in der Psychia- trie tätig											
1952	66 884	58 281					5 261		6 424	13 835	4 848	460		
1953	68 504	62 107	8 264				3 799		6 809	17 447	5 243	539		
1954	68 638	61 954	8 982				3 455		7 123	17 515	5 352	501		
1955	71 276	64 153	9 838				6 189		7 311	17 157	5 158	442		
1956	74 924	67 562	10 332				5 196		8 086	17 835	5 108	581		
1957	78 674	70 755	9 802	8 533			5 911			20 237	5 228	387		
1958	84 515	74 786	7 697	9 674			16 733	5 590		22 317	5 024	450		
1959	83 330	73 173	9 401	8 868			16 093	4 965		23 926	5 128	511		
1960	84 365	74 077	9 561	8 967			17 238	4 772		24 992	5 195	486		
1961	85 149	74 544	9 590	9 505			19 941	5 533		26 100	5 427	471		
1962	86 643	75 903	8 816	9 998			20 651	6 089		26 965	5 437	466		
1963	87 537	76 437	10 078	10 694			25 959	6 508		27 747	5 411	503		
1964	88 867	77 313	10 641	10 917			29 078	6 403		28 298	5 494	501		
1965	90 278	78 446	10 796	11 041	5 999	482	24 327	5 917	1 566	31 315	5 564	534	461	
1966	93 588	81 075	11 100	11 477	7 867	999	25 461	5 581	1 594	35 482	5 683	568	487	39
1967	95 527	82 728	11 025	11 888	10 796	1 633	26 071	5 654	1 690	43 078	5 708	636	529	113
1968	97 436	84 394	11 189	12 848	13 737	2 534	26 994	5 536	1 874	46 900	5 750	626	566	112
1969	100 503	87 167	11 346	13 255	16 430	2 797	29 317	6 099	2 102	49 544	5 724	681	559	129
1970	106 745	92 714	11 816	14 096	20 318	3 563	31 585	6 481	2 439	52 047	5 563	680	642	103
1971	114 344	98 898	11 778	14 990	24 646	4 190	34 198	6 595	2 572	56 076	5 532	724	664	116
1972	120 437	104 350	11 486	15 910	29 524	4 915	35 831	6 618	2 748	57 289	5 358	696	650	91
1973	128 100	110 972	12 082	16 955	33 046	5 448	37 361	6 827	2 604	61 323	5 242	635	644	86
1974	138 973	120 068	12 582	18 461	37 829	5 909	40 130	7 083	2 919	68 992	5 143	660	664	81
1975	144 207	123 879	13 300	19 250	40 840	6 605	37 991	7 292	2 990	73 438	4 966	720	601	64
1976	149 373	127 477	14 258	19 861	41 223	6 611	34 462	6 690	2 723	72 471	4 973	686	556	72
1977	155 931	132 137	15 137	20 413	41 576	6 860 ^{a)}	31 512	6 163	2 428	68 890 ^{b)}	4 909	755	522	52 ^{c)}
1978	165 085	138 768	16 239	21 793	40 539	6 843 ^{a)}	30 593	6 255 ^{a)}	2 331	67 678 ^{b)}	4 967	604	464	56 ^{c)}
davon (1978)														
Schleswig - Holstein	5 345	4 361	756	706	2 293	1 002	1 701	478	83	2 241	161	29	5	-
Hamburg	6 743	5 832	434	726	1 069	188	1 286	353	135	2 030	140	10	3	-
Niedersachsen	16 917	13 927	1 780	2 265	4 864	858	3 678	665	454	7 372	546	86	67	16
Bremen	2 846	2 320	469	502	556	32	546	129	21	848	62	-	9	-
Nordrhein - Westfalen	46 036	38 786	5 116 ^{d)}	5 881	11 733	1 667 ^{d)}	8 966	2 291 ^{d)}	684	20 589	1 405	196	118	4
Hessen	14 622	12 139	1 171	1 835	4 288	801	2 009	94	205	5 866	405	27	20	14
Rheinland - Pfalz	9 685	8 098	635	1 234	1 986	286	1 249	169	123	4 588	322	29	7	-
Baden - Württemberg	23 460	20 376	1 824	3 623	5 459	894	4 400	855	288	9 669	824	64	161	22
Bayern	26 724	22 404	2 973	3 523	5 020	588 ^{a)}	3 534	607 ^{a)}	251	10 388 ^{b)}	849	134	71	-
Saarland	3 574	2 580	273	570	552	32	233	32	78	1 428	120	10	3	-
Berlin (West)	9 133	7 945	808	928	2 719	495	2 991	582	9	2 659	133	19	-	-

*) Verschiedene Berufsgruppen wurden von einigen Ländern nicht oder nur unvollständig gemeldet, die Aussagekraft der Zahlen wird dadurch jedoch nicht wesentlich beeinflusst

1) Ohne Saarland

a) In Bayern ohne die in Krankenhäusern für Akutkranke tätigen Personen - b) In Bayern ohne Krankenpflegevorschulerinnen - c) Ohne Bayern - d) In Nordrhein - Westfalen einschl. in Psychiatrie und Neurologie Tätige

6 Krankenhäuser
6.7 Personal der Krankenhäuser
6.7.3 Sonstiges Personal *)

Jahr Monat	Apothekenpersonal			Med.-techn. Personal		Krankengymnasten	Masseur sowie Masseur und med. Bade- meister	Diat- assistenten und Diat- kuchen- leiter	Sozial- arbeiter (Fursorger, Wohlfahrts- pfleger, Gesund- heits- pfleger)	In Aus- bildung, Sozial- arbeiter, Fursorger, Wohlfahrts- pfleger, Gesund- heits- pfleger	Verwal- tungs- kräfte	Wirt- schafts- kräfte
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Med.-techn. Assistenten							
		Apotheker	Sonstiges pharma- zeutisches Personal									
1952		393		7 298	6 376						14 899	100 499
1953		427		7 467	5 927	1 099	1 465				18 516	109 617
1954		390		8 173	6 526	1 177	1 599				19 108	108 044
1955		423		8 586	6 923	1 260	1 757				19 500	112 716
1956		439		9 309	7 578	1 414	1 855				20 750	120 289
1957	1 323	437		10 031	8 069	1 530	2 055				21 883	125 809
1958	1 432	462		10 801	8 489	1 599	2 152		240		23 155	132 848
1959	1 468	493		11 325	8 831	1 837	2 547		258		24 082	135 209
1960	1 576	517		12 202	9 165	1 942	2 779		274		24 964	138 706
1961	1 622	500		12 735	9 578	1 981	2 993		307		25 781	137 413
1962	1 678	514		12 543	9 473	2 168	3 191		314		28 431	141 446
1963	1 712	512		13 916	9 745	2 332	3 523		326		29 529	146 706
1964	1 801	534		15 951	10 006	2 406	3 652	1 668	352		30 549	153 740
1965	1 972	548	370	17 183	11 074	2 628	3 853	2 006	375	135	31 868	157 150
1966	2 204	543	327	18 203	11 361	2 703	4 095	2 102	413	143	33 211	162 608
1967	2 326	559	410	19 506	11 771	2 853	4 276	2 093	434	114	34 268	163 280
1968	2 447	574	403	20 226	12 094	3 000	4 496	2 136	487	86	35 596	166 867
1969	2 617	596	384	21 867	12 764	3 089	4 801	2 151	512	75	37 700	170 750
1970	2 702	622	380	23 627	13 432	3 441	5 225	2 271	555	130	37 180	176 040
1971	3 211	691	400	25 693	14 471	3 733	5 619	2 436	623	135	39 996	182 962
1972	3 254	713	961	27 948	15 598	3 922	5 934	2 581	670	84	42 347	186 392
1973	3 641	740	515	30 097	16 668	4 202	6 330	2 694	794	73	45 534	189 444
1974	3 891	748	615	32 716	18 516	4 518	6 780	2 997	892	160	48 326	194 668
1975	3 886	756	594	35 002	19 276	4 826	7 399	3 153	1 121	116	49 536	194 535
1976	3 832	739	494	35 674	19 610	5 002	7 433	3 225	1 240	203	49 776	187 195
1977	4 219	783	762	39 307 ^{a)}	17 859	5 292	7 592	3 241	1 401	214	50 536	184 859
1978	4 513	809	843	40 590	17 514	5 667	7 780	3 465	1 575	188 ^{b)}	52 082	183 845
davon (1978)												
Schleswig - Holstein	128	30	25	1 211	715	215	241	103	70	23	1 232	6 485
Hamburg	331	49	144	1 613	945	189	88	127	23	—	1 675	6 101
Niedersachsen	368	76	79	4 117	1 384	561	722	408	134	39	6 084	19 780
Bremen	82	14	6	544	271	87	46	30	8	—	642	2 580
Nordrhein - Westfalen	1 349	225	259	10 789 ^{a)}	6 275	1 082	1 909	954	417	40	15 545	47 223
Hessen	421	58	67	5 716	1 334	685	873	353	195	33	3 671	15 240
Rheinland - Pfalz	222	38	51	2 318	723	319	582	175	105 ^{c)}	8	2 970	11 028
Baden - Württemberg	727	112	58	5 961	1 953	1 124	1 324	536	292	41	5 614	29 220
Bayern	567	108	124	5 536 ^{a)}	2 690	840	1 601 ^{d)}	519	124	—	9 852	30 225
Saarland	73	14	8	733	382	90	158	62	28	4	1 046	3 945
Berlin (West)	245	85	22	2 052	842	475	236	198	179	—	3 751	12 018

*) Verschiedene Berufsgruppen wurden von einigen Ländern nicht oder nur unvollständig gemeldet, die Aussagekraft der Zahlen wird dadurch jedoch nicht wesentlich beeinflusst. Ab 1977 sind beim Med.-techn. Personal auch Zytologie-, Radiologie- und Laboratoriumsassistenten enthalten.

a) In Nordrhein-Westfalen und Bayern ohne Zytologie-, Radiologie- und Laboratoriumsassistenten — b) Ohne Bayern und Berlin — c) In Rheinland-Pfalz einschl. Sozialpädagogen — d) In Bayern ohne nur med. Bademeister.

6 Krankenhäuser
6.7 Personal der Krankenhäuser
6.7.4 Personal insgesamt *)

Jahr	Insgesamt			Männlich			Weiblich		
	Anzahl	je 10 000		Anzahl	je 10 000		Anzahl	je 10 000	
		Erwerbs- tätige	Stationär behandelte Kranke insgesamt		Erwerbs- tätige	Stationär behandelte Kranke insgesamt		Erwerbs- tätige	Stationär behandelte Kranke insgesamt
1960	363 036	137,0	493,9	.	.	.	.	.	.
1961	370 202	137,7	494,8	.	.	.	.	.	.
1962	382 195	143,4	507,4	.	.	.	.	.	.
1963	399 344	148,4	517,4	.	.	.	.	.	.
1964	418 385	155,9	526,1	.	.	.	.	.	.
1965	436 056	160,9	536,9	96 530	55,9	118,9	339 526	345,3	418,1
1966	458 503	169,1	547,7	101 233	58,4	120,9	357 270	365,4	426,7
1967	478 731	181,4	558,9	106 239	62,7	124,0	372 492	393,6	434,9
1968	499 053	189,4	562,4	111 196	65,7	125,3	387 857	411,5	437,1
1969	521 451	195,7	570,0	116 826	68,3	127,7	404 625	424,4	442,3
1970	547 283	206,9	586,1	122 900	72,5	131,6	424 383	446,3	454,5
1971	584 617	219,8	605,8	134 000	78,6	138,9	450 617	472,0	467,0
1972	611 799	227,8	622,4	140 526	82,4	143,0	471 273	480,6	479,4
1973	643 622	237,8	643,2	149 191	87,3	149,1	494 431	495,7	494,1
1974	687 816	256,1	667,7	160 148	94,4	155,5	527 668	533,4	512,3
1975	706 041	272,0	677,1	166 396	101,9	159,6	539 645	559,9	517,6
1976	702 242	272,7	658,9	168 898	104,4	158,5	533 344	556,7	500,4
1977	709 387	274,1	649,0	172 469	105,7	157,8	536 918	557,1	491,2
1978	722 003	277,5	644,1	176 071	107,8	157,1	545 932	563,1	487,0
davon (1978)									
Schleswig - Holstein	25 320	232,5	642,7	6 660	97,2	169,1	18 660	462,3	473,7
Hamburg	27 111	362,6	820,8	7 701	175,5	233,2	19 410	628,4	587,6
Niedersachsen	76 858	255,5	643,0	18 285	95,0	153,0	58 573	540,6	490,1
Bremen	10 449	352,6	676,0	2 374	127,3	153,6	8 075	735,4	522,4
Nordrhein - Westfalen	197 976	293,8	656,6	46 478	104,2	154,1	151 498	664,2	502,4
Hessen	65 773	278,2	638,2	16 632	111,3	161,4	49 141	565,3	476,8
Rheinland - Pfalz	41 490	273,1	617,0	9 785	100,0	145,5	31 705	586,3	471,5
Baden - Württemberg	105 595	259,0	600,4	25 516	103,0	145,1	80 079	500,7	455,3
Bayern	114 052	230,3	559,4	27 672	94,0	135,7	86 380	430,1	423,7
Saarland	14 359	366,9	665,7	3 929	144,6	182,2	10 430	871,3	483,6
Berlin (West)	43 020	514,3	1 063,6	11 039	237,1	272,9	31 981	862,0	790,7

*) Einschl. Personal in Ausbildung. Verschiedene Berufsgruppen wurden von einigen Ländern nicht oder nur unvollständig gemeldet, die Aussagekraft der Zahlen wird dadurch jedoch nicht wesentlich beeinflusst.
1) Ohne Zahnärzte

7 Fachübergreifende Statistiken

7.1 Gesetzliche Krankenversicherung

7.1.3 Inanspruchnahme der Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten 1977 nach Kassenarten, Versicherungsgruppen und Alter

7.1.3.1 Inanspruchnahme in % der Berechtigten

Jahr Berechtigte Untersuchungen	Ins- gesamt	Davon							
		Orts-	Landwirt- schaftliche-	Betriebs-	Innungs-	Bundes- knappschafts-	Ersatzkassen für		See- krankenkasse
							Krankenkassen			Arbeiter	Angestellte
Männer									
1972	10,78	8,09	1,35	10,24	7,66	10,78	14,21	22,49	6,87
1973	12,65	9,73	6,21	10,99	9,88	12,58	17,82	24,17	9,13
1974	14,41	11,72	8,43	11,82	14,81	13,69	19,73	24,89	12,14
1975	16,56	13,92	8,42	16,42	13,68	12,53	20,18	26,38	12,43
1976	16,12	12,79	8,99	17,75	11,42	16,09	20,28	26,14	17,75
1977	18,11	14,97	8,69	18,39	15,88	14,79	24,78	27,79	18,92
davon (1977):									
Mitglieder	20,99	17,49	10,79	22,16	18,21	18,37	27,21	28,34	22,71
Familienangehörige	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rentner	14,32	12,24	5,93	13,33	12,10	12,85	19,27	26,50	13,64
Frauen									
1972	26,49	17,71	5,72	25,11	23,76	14,16	36,85	52,13	32,38
1973	—	20,46	25,37	27,89	29,72	17,38	—	—	35,26
1974	31,41	23,77	30,27	27,36	37,95	19,82	64,39	49,53	46,60
1975	35,10	29,15	31,61	28,60	39,09	17,30	65,29	52,34	35,58
1976	35,27	27,80	32,90	32,30	40,04	21,01	57,72	52,67	37,62
1977	35,70	28,33	32,16	32,34	38,47	22,34	61,40	52,24	38,92
davon (1977):									
Mitglieder	49,92	42,90	27,04	51,69	44,96	53,06	70,57	57,29	46,10
Familienangehörige	44,79	35,97	46,45	40,07	51,27	45,06	75,28	60,07	42,19
Rentner	17,51	15,32	14,40	15,28	15,92	14,55	28,84	29,96	27,65
Kinder									
1972	53,55	47,44	50,97	52,27	56,34	43,73	70,61	62,67	66,08
1973	61,10	54,58	60,67	58,11	71,34	49,85	78,42	69,25	71,38
1974	64,34	58,46	81,85	59,43	69,00	54,45	85,60	71,66	79,14
1975	68,14	61,59	91,00	65,31	73,37	49,27	92,94	75,64	66,57
1976	74,29	68,84	85,84	73,20	79,12	60,01	89,82	79,46	82,52
1977	76,08	70,01	86,07	83,88	80,62	57,51	89,49	80,03	82,20

7.1.3.2 Krebsfrüherkennungsuntersuchungen bei Männern und Frauen 1977 *)

Alter von ... bis ... Jahren	Insgesamt		Davon							
			Orts-	Landwirt- schaftliche-	Betriebs-	Innungs-	Bundes- knappschafts-	Ersatzkassen für		Sonstige Krankenkassen
								Krankenkassen			Arbeiter	Angestellte
	Anzahl	%								
Männer										
unter 19	169	0,01	0,01	—	0,02	0,03	0,01	0,06	0,01	0,01
20 - 24	1 097	0,08	0,08	0,04	0,08	0,15	0,01	0,39	0,05	0,03
25 - 29	5 253	0,36	0,32	0,16	0,35	0,69	0,01	1,70	0,38	0,10
30 - 34	13 688	0,95	0,80	0,29	1,02	1,65	0,04	3,37	1,04	0,19
35 - 39	30 383	2,11	1,89	1,17	2,45	4,56	0,10	6,71	2,01	0,45
40 - 44	70 153	4,86	4,67	3,76	6,37	10,48	0,92	10,91	4,06	2,00
45 - 49	238 303	16,52	15,93	16,70	18,14	17,52	16,67	17,94	16,12	19,26
50 - 54	249 992	17,33	15,72	19,20	18,80	14,20	18,49	19,06	18,30	21,04
55 - 59	225 098	15,60	14,47	16,50	16,57	12,86	15,32	13,99	16,75	15,57
60 - 64	185 406	12,85	12,51	12,20	12,54	11,45	11,43	9,34	13,92	14,62
65 - 69	205 154	14,22	15,33	11,98	12,22	13,60	15,31	9,11	14,34	12,56
70 - 74	135 440	9,39	11,01	9,88	7,49	8,48	12,31	5,09	8,45	7,74
75 - 79	61 596	4,27	5,26	5,70	3,04	3,30	7,00	1,84	3,54	4,33
80 u. älter	21 008	1,46	1,99	2,30	0,90	1,03	2,38	0,50	1,03	2,11
Insgesamt	1 442 740	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Frauen										
unter 19	13 506	0,21	0,17	0,03	0,12	0,33	0,01	0,24	0,30	0,10
20 - 24	119 628	1,89	1,37	0,48	1,37	1,94	0,08	0,36	2,76	0,79
25 - 29	324 929	5,13	4,02	2,16	4,11	6,34	0,57	6,36	6,88	2,36
30 - 34	745 856	11,77	9,49	7,27	9,99	14,21	4,21	13,35	15,03	10,29
35 - 39	1 068 938	16,88	15,15	15,51	15,76	20,78	9,27	20,16	18,99	16,40
40 - 44	921 270	14,54	14,62	18,96	15,62	17,03	12,41	17,26	13,80	14,95
45 - 49	767 819	12,12	12,83	15,86	14,16	11,94	14,21	13,03	10,40	13,21
50 - 54	753 082	11,89	11,90	15,39	13,53	9,45	15,68	10,54	11,20	11,56
55 - 59	600 065	9,47	9,95	11,04	10,51	6,93	13,45	7,38	8,64	9,86
60 - 64	390 777	6,17	7,19	5,87	6,21	4,50	10,08	4,23	5,15	6,70
65 - 69	353 995	5,59	7,23	5,13	5,20	3,98	9,96	3,59	4,09	6,18
70 - 74	182 331	2,88	3,92	2,81	2,42	1,83	6,25	1,54	1,93	4,16
75 - 79	71 661	1,13	1,63	1,13	0,83	0,62	2,97	0,45	0,68	2,32
80 u. älter	20 460	0,32	0,53	0,38	0,19	0,12	0,86	0,08	0,15	1,13
Insgesamt	6 334 316	100	100	100	100	100	100	100	100	100

7.1.3.3 Krankheitsfrüherkennungsuntersuchungen bei Kindern

Untersuchung	Insgesamt		Davon							
			Orts-	Landwirt- schaftliche-	Betriebs-	Innungs-	Bundes- knappschafts-	Ersatzkassen für		See- krankenkasse
								Krankenkassen			Arbeiter	Angestellte
1. Untersuchung	419 652	177 298	10 383	41 776	21 430	4 812	4 565	158 744	644	
2. Untersuchung	460 540	196 792	12 346	46 068	23 327	5 682	4 847	170 788	690	
3. Untersuchung	471 102	195 276	13 211	47 828	23 260	4 789	4 572	181 970	196	
4. Untersuchung	439 447	180 764	13 714	49 972	23 633	4 672	5 472	160 410	810	
5. Untersuchung	407 097	163 946	13 440	47 028	22 294	4 156	5 095	150 340	799	
6. Untersuchung	398 110	160 189	12 709	46 428	21 989	3 580	5 010	147 404	801	
7. Untersuchung	340 513	133 405	12 115	40 748	18 787	3 223	4 835	126 581	819	
8. Untersuchung	292 780	110 430	11 200	40 148	14 688	1 753	4 544	109 231	786	
Insgesamt	3 229 241	1 318 099	99 118	359 996	169 408	32 667	38 940	1 205 468	5 545	

*) Bei den Männern und Frauen sind auch Angaben von Personen im Alter unter 45 bzw. 30 Jahren enthalten, denen die Krankenkassen die Früherkennungsuntersuchungen als Freiwillige Maßnahmen gewährt haben.

7 Fachübergreifende Statistiken

7.2 Gesetzliche Rentenversicherung

7.2.1 Rentenzugang wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit der Arbeiter 1978 nach Altersgruppen und Ursachen

Pos.-Nr der ICD 1968 ¹⁾	Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsursache	Männlich					Weiblich				
		insgesamt	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)				insgesamt	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)			
			bis 24	25 - 44	45 - 64	65 und älter		bis 24	25 - 44	45 - 64	65 und älter
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten darunter	1 300	3	326	948	23	443	-	99	316	28
010 - 019	Tuberkulose	1 163	2	293	848	20	333	-	74	236	23
140 - 239	Neubildungen	5 928	39	1 071	4 724	94	7 288	12	1 028	6 010	238
140 - 199	Bösartige Neubildungen darunter	5 270	23	860	4 303	84	6 887	6	937	5 723	221
150 - 159	Bösartige Neubildungen der Verdauungsorgane und des Bauchfells	1 667	1	246	1 391	29	1 051	-	101	905	45
160 - 163	Bösartige Neubildungen der Atmungsorgane	1 558	3	181	1 357	17	155	-	11	136	8
180 - 189	Bösartige Neubildungen der Harn- und Geschlechtsorgane	897	10	152	708	27	2 129	3	278	1 774	74
200 - 209	Bösartige Neubildungen der Lymphatischen und blutbildenden Organe	577	16	186	366	9	319	3	72	231	13
240 - 279	Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten darunter	1 570	4	234	1 285	47	2 692	4	117	2 255	316
250	Diabetes mellitus	929	3	139	755	32	1 176	-	44	939	193
280 - 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	91	-	18	70	3	103	-	16	73	14
290 - 315	Seelische Störungen darunter	7 565	71	2 816	4 636	42	5 408	22	1 113	4 098	175
295	Schizophrenie	1 317	46	863	404	4	989	15	407	548	19
300 - 309	Neurosen, Persönlichkeitsstörungen und sonstige psychotische Störungen	4 326	8	1 303	2 994	21	1 879	1	313	1 514	51
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane darunter	3 747	59	1 094	2 552	42	2 378	16	538	1 705	119
340	Multiple Sklerose	304	3	175	126	-	335	2	167	158	8
360 - 379	Krankheiten und Anomalien des Auges	870	7	172	675	16	667	1	85	535	46
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems darunter	38 350	26	1 976	34 263	2 085	39 934	6	599	29 145	10 184
400 - 404	Bluthochdruck	8 750	6	350	7 820	574	17 379	1	155	12 948	4 275
410 - 416	Ischämische Herzkrankheiten	9 313	-	484	8 596	233	4 500	-	59	3 643	798
430 - 439	Hirngefäßkrankheiten	5 937	5	293	5 362	277	3 778	1	94	2 873	810
440 - 449	Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	8 930	9	385	7 886	650	7 680	2	87	4 913	2 678
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane darunter	8 078	1	388	7 340	349	2 337	3	123	1 847	364
491	Chronische Bronchitis und Emphysebronchitis	5 829	-	182	5 359	288	1 280	-	36	1 002	242
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane darunter	4 287	12	988	3 223	64	1 642	5	192	1 300	145
531,532	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	332	1	40	276	15	134	2	9	106	17
570 - 579	Krankheiten der Leber, der Gallenblase und der Bauch- speicheldrüse	3 436	7	864	2 531	34	1 172	-	129	946	97
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane darunter	1 121	18	327	752	24	973	1	132	760	80
580 - 584	Nephritis und Nephrose	714	13	250	448	3	473	1	76	367	29
630 - 678	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	X	X	X	X	X	-	-	-	-	-
680 - 709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	189	1	32	150	6	109	-	22	84	3
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Binde- gewebes darunter	14 148	16	988	12 689	455	14 215	11	499	12 055	1 650
710 - 719	Arthritis und Rheumatismus, ausgenommen akuter Gelenkrheumatismus	4 949	3	453	4 304	189	5 474	5	259	4 554	656
720 - 729	Osteomyelitis und sonstige Krankheiten der Knochen und Gelenke	8 733	10	451	8 016	256	8 294	1	175	7 149	969
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	54	1	13	37	3	98	-	28	64	6
760 - 777	Postoperative Zustände und Amputationen	3 553	16	734	2 743	60	1 821	3	296	1 405	117
790 - 797	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten darunter	3 400	15	330	2 462	593	6 324	3	151	3 141	3 029
794	Altersschwache ohne Geistesstörung	956	-	7	530	419	2 915	-	3	823	2 089
N 800 - N 999	Unfälle, Vergiftungen und Gewaltwirkungen (nach Art der Schädigung) darunter	3 471	171	968	2 251	81	1 208	14	160	878	156
N 800 - N 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfes	706	42	237	421	6	141	4	32	97	8
N 810 - N 829	Knochenbrüche der oberen und unteren Gliedmaßen	1 481	76	433	957	15	497	4	62	402	29
N 850 - N 854	interkraniale Verletzung	345	41	133	170	1	47	4	24	18	1
000 - N 999	Insgesamt	96 852	453	12 303	80 125	3 971	86 973	100	5 113	65 136	16 624

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968

7 Fachübergreifende Statistiken

7.2 Gesetzliche Rentenversicherung

7.2.2 Rentenzugang wegen Berufs- und Erwerbsunfähigkeit der Angestellten 1978 nach Altersgruppen und Ursachen

Pos-Nr der ICD 1968 ¹⁾	Berufs- und Erwerbsunfähigkeitsursache	Männlich				Weiblich					
		insgesamt	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)				insgesamt	Zugangsalter (Unterschied zwischen dem Bewilligungs- und Geburtsjahr)			
			bis 24	25 - 44	45 - 64	65 und älter		bis 24	25 - 44	45 - 64	65 und älter
000 - 136	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	300	—	28	266	6	293	4	75	207	7
	darunter:										
010 - 019	Tuberkulose	253	—	18	229	6	210	4	53	148	5
140 - 239	Neubildungen	1 771	6	189	1 546	30	5 220	16	933	4 194	77
140 - 199	Bosartige Neubildungen	1 534	3	140	1 362	29	4 896	7	836	3 979	74
	darunter:										
150 - 159	Bosartige Neubildungen der Verdauungsorgane und des Bauchfells	466	—	28	426	12	670	1	53	601	15
160 - 163	Bosartige Neubildungen der Atmungsorgane	354	—	27	320	7	90	—	12	76	2
180 - 189	Bosartige Neubildungen der Harn- und Geschlechtsorgane	361	—	30	325	6	1 179	2	158	1 009	10
200 - 209	Bosartige Neubildungen der Lymphatischen und blutbildenden Organe	220	3	46	170	1	287	9	83	194	1
240 - 279	Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	582	—	46	502	34	984	1	66	848	69
	darunter:										
250	Diabetes mellitus	443	—	34	380	29	63	—	8	52	3
280 - 289	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	31	—	6	24	1	60	2	10	42	6
290 - 315	Seelische Störungen	1 813	9	447	1 348	9	4 406	16	801	3 527	62
	darunter:										
295	Schizophrenie	293	4	199	89	1	580	12	288	274	6
300 - 309	Neurosen, Persönlichkeitsstörungen und sonstige psychische Störungen	801	2	138	658	3	1 554	3	236	1 291	24
320 - 389	Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane	1 404	21	258	1 093	32	2 063	33	528	1 459	43
	darunter:										
340	Multiple Sklerose	167	3	79	84	1	440	12	221	206	1
360 - 379	Krankheiten und Anomalien des Auges	344	—	25	307	12	548	5	66	455	22
390 - 458	Krankheiten des Kreislaufsystems	15 599	4	275	14 457	863	16 386	9	292	13 869	2 216
	darunter:										
400 - 404	Bluthochdruck	2 818	1	27	2 575	215	5 559	—	27	4 772	760
410 - 416	Ischämische Herzkrankheiten	4 870	—	94	4 604	172	3 031	—	25	2 685	321
430 - 439	Hirngefäßkrankheiten	3 374	—	83	3 157	134	2 247	7	96	1 924	220
440 - 449	Krankheiten der Arterien, Arteriole und Kapillaren	2 620	—	12	2 406	202	2 086	—	31	1 645	410
460 - 519	Krankheiten der Atmungsorgane	1 462	—	28	1 342	92	1 249	2	83	1 069	95
	darunter:										
491	Chronische Bronchitis und Emphysebronchitis	941	—	8	874	59	616	—	14	544	58
520 - 579	Krankheiten der Verdauungsorgane	1 176	2	123	1 022	29	1 314	27	150	1 076	61
	darunter:										
531,532	Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür	81	—	2	75	4	54	—	—	48	6
570 - 579	Krankheiten der Leber, der Gallenblase und der Bauch- speicheldrüse	941	1	110	809	21	994	9	112	831	42
580 - 629	Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	338	4	70	254	10	622	9	97	491	25
	darunter:										
580 - 584	Nephritis und Nephrose	193	4	52	135	2	315	7	64	230	14
630 - 678	Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	X	X	X	X	X	—	—	—	—	—
680 - 709	Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes	45	—	6	37	2	77	2	16	56	3
710 - 738	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Binde- gewebes	3 791	—	155	3 471	165	10 216	4	389	9 164	659
	darunter:										
710 - 719	Arthritis und Rheumatismus, ausgenommen akuter Gelenkrheumatismus	1 274	—	79	1 146	49	3 291	3	189	2 872	227
720 - 729	Osteomyelites und sonstige Krankheiten der Knochen und Gelenke	2 384	—	59	2 215	110	6 601	—	131	6 050	420
740 - 759	Angeborene Mißbildungen	14	—	6	8	—	73	2	25	43	3
760 - 777	Postoperative Zustände und Amputationen	1 124	3	111	985	25	1 317	5	261	1 012	39
790 - 797	Mangelhaft bezeichnete Krankheiten	332	1	16	259	56	607	5	41	411	150
	darunter:										
794	Altersschwache ohne Geistesstörung	114	—	—	68	46	186	—	—	79	107
N 800 - N 999	Unfälle, Vergiftungen und Gewalteinwirkungen (nach Art der Schädigung)	530	17	110	389	14	538	19	109	383	27
	darunter:										
N 800 - N 809	Brüche des Schädels, der Wirbelsäule und des Rumpfes	140	5	38	96	1	105	3	32	66	4
N 810 - N 829	Knochenbrüche der oberen und unteren Gliedmaßen	180	5	33	139	3	265	5	39	211	10
N 850 - N 854	Interkraniale Verletzung	84	7	18	58	1	42	5	16	21	—
000 - N 999	Insgesamt	30 312	67	1 874	27 003	1 368	45 425	156	3 876	37 851	3 542

1) Internationale Klassifikation der Krankheiten, Verletzungen und Todesursachen 1968

7 Fachübergreifende Statistiken
7.3 Gesetzliche Unfallversicherung
7.3.1 Angezeigte Schadensfälle 1978

Träger der Unfallversicherung	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen				Erstmals entschädigte Fälle				
	insgesamt	Arbeitsunfälle	Wegeunfälle	Erkrankungen	insgesamt		vollige	teilweise	Getotete
					Erwerbsunfähigkeit		Anzahl		
1 000				Anzahl	auf 10 000 Vollarbeiter	Anzahl			
Gewerbliche Berufsgenossenschaften	1 657	1 455	161	41	55 802	28,8	336	52 192	3 274
Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften	206	202	3	1	14 110	67,8	71	13 276	763
Eigenunfallversicherung	194	161	30	3	5 915	18,6	27	5 574	314
Insgesamt	2 057	1 818	194	45	75 827	30,7	434	71 042	4 351

7.3.2 Entschädigte Berufskrankheiten und Krankheitsanzeigen 1978

Krankheitsgruppe	Entschädigte Erkrankungen		Folgen der erstmalig entschädigten Erkrankungen			Krankheitsanzeigen
	insgesamt	darunter erstmalig	Tod	vollige	teilweise	
				Erwerbsunfähigkeit		
Durch chemische Einwirkungen verursachte Krankheiten	98	17	8	73	1 891	
darunter						
Kohlenmonoxid	5	2	—	3	259	
Arsen oder seine Verbindungen	13	7	2	4	41	
Blei oder seine Verbindungen	7	—	—	7	259	
Durch physikalische Einwirkungen verursachte Krankheiten	4 213	—	3	4 210	22 383	
darunter						
Erschütterung bei Arbeit mit Druckluftwerkzeugen usw.	220	—	—	220	877	
Larmschwerhörigkeit	3 286	—	—	3 286	18 121	
Meniskusschaden nach mindestens dreijähriger regelmäßiger Tätigkeit unter Tage	684	—	2	682	1 325	
Durch Infektionserreger oder Parasiten verursachte Krankheiten sowie Tropenkrankheiten	1 126	16	10	1 100	4 449	
darunter						
Infektionskrankheiten	1 060	9	6	1 045	3 542	
Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten	37	4	3	30	482	
Erkrankungen der Atemwege und der Lungen, des Rippenfells und Bauchfells	1 401	132	72	1 197	6 090	
darunter						
Quarzstaublungenerkrankung (Silikose)	1 002	79	3	920	4 071	
Quarzstaublungenerkrankung in Verbindung mit aktiver Lungentuberkulose (Siliko-Tuberkulose)	159	27	56	76	315	
Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose)	96	9	5	82	353	
Hautkrankheiten	400	1	3	396	10 284	
Krankheiten sonstiger Ursachen	—	—	—	—	9	
Krankheiten gemäß § 551 Abs. 2 RVO und sonstige Krankheiten	10	3	2	5	378	
Insgesamt	7 248	169	98	6 981	45 848	

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

7.3.3 Unfälle in Hochschulen, Schulen und Kindergärten 1978

Träger der Unfallversicherung	Angezeigte Unfälle und Erkrankungen				Erstmals entschädigte Fälle				
	insgesamt	Arbeitsunfälle	Wegeunfälle	Erkrankungen	insgesamt		vollige	teilweise	Getotete
					Erwerbsunfähigkeit		Anzahl		
Anzahl				je 10 000 Versicherte	Anzahl				
Gemeindeunfallversicherungsverbände	650 867	572 808	78 044	15	2 810	X	16	2 541	253
Eigenunfallversicherung der Städte	56 626	50 934	5 692	—	220	X	1	209	10
Ausführungsbehörden der Länder	140 566	127 445	13 082	39	714	X	4	645	65
Insgesamt	848 059	751 187	96 818	54	3 744	2,6	21	3 395	328

Quelle: Bundesarbeitsgemeinschaft des gemeindlichen Unfallversicherungsträgers e. V. München

7.4 Kassenärztliche Bundesvereinigung
7.4.1 Rechtskräftig zugelassene Kassenärzte

Jahr 31. 12.	Zahl der Kassenärzte					Zahl der beteiligten Ärzte		Zahl der ruhenden Zulassungen
	insgesamt	davon				§ 29 ZOA	§ 30 ZOA	
		Praktische Ärzte		Fachärzte				
Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%				
1966	43 768	25 728	58,8	18 040	41,2	2 106	129	264
1967	43 821	25 465	58,1	18 356	41,9	2 223	144	250
1968	44 058	25 203	57,2	18 855	42,8	2 348	148	200
1969	44 188	24 855	56,2	19 333	43,8	2 478	177	218
1970	44 662	24 829	55,6	19 833	44,4	2 626	156	196
1971	45 058	24 757	54,9	20 301	45,1	2 696	171	201
1972	45 840	24 578	53,6	21 262	46,4	2 955	297	193
1973	46 738	24 594	52,6	22 144	47,4	3 090	529	163
1974	47 230	24 119	51,1	23 111	48,9	3 262	840	140
1975	48 308	24 033	49,8	24 275	50,2	3 440	826	159
1976	49 871	24 018	48,2	25 853	51,8	3 632	891	146
1977	51 310	24 114	47,0	27 196	53,0	3 726	887	134
1978	52 753	24 181	45,8	28 572	54,2	3 862		

7.4.2 Ausgaben je Krankenhausfall *)

Jahr	Samtl. Kassen		Orts-	Landwirtschaftliche-	Betriebs-	Innungs-	Sonstige Kassen		Ersatz - Kassen	
	Mitglied	Rentner					See-KrK.	Knapp-schaftl. 2)	Arbeiter	Angestellte
Krankenkassen										
1966	672,10	996,03	664,47	593,51	661,64	635,83	713,02	821,78	623,00	686,13
1967	731,72	1 085,20	721,23	646,16	724,53	692,04	761,04	952,32	669,62	743,03
1968	776,47	1 151,64	750,37	680,47	785,62	747,25	829,16	1 046,56	728,96	803,92
1969	839,20	1 243,46	821,16	774,54	847,45	815,66	789,49	1 175,22	781,79	842,14
1970 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1971	1 179,76	1 692,57	1 156,54	1 088,97	1 116,43	1 146,27	1 159,89	1 985,52	1 085,59	1 209,85
1972	1 397,90	2 061,52	1 370,41	1 095,67 ^{a)}	1 406,29	1 367,81	1 504,67	2 448,55	1 305,68	1 401,88
1973	1 671,53	2 506,65	1 651,72	1 424,89	1 736,31	1 653,80	1 634,55	3 136,23	1 582,58	1 620,95
1974	2 071,29	3 046,40	2 122,85	1 719,28	2 200,02	2 080,79	1 890,89	2 996,59	2 110,88	1 906,17
1975	2 323,87	3 386,22	2 393,51	1 965,12	2 498,52	2 309,87	2 399,74	2 870,97	2 362,07	2 141,65
1976 ²⁾	2 369,67	3 559,19	2 352,92	2 101,33	2 480,96	2 389,83	2 468,55	3 031,37	2 490,95	2 314,51
1977	2 440,64	3 744,16	2 442,34	2 175,99	2 526,82	2 335,31	2 586,62	3 221,20	2 490,25	2 384,03
1978	2 460,90	3 836,45	2 446,71	2 393,35	2 555,74	2 373,45	2 560,43	3 150,65	2 672,50	2 405,45

*) Mitglieder und Familienangehörige — Fußnoten siehe Tab 7 4 3 —

7.4.3 Ausgaben je Krankentag *)

Jahr	Samtl. Kassen		Orts-	Landwirtschaftliche-	Betriebs-	Innungs-	Sonstige Kassen		Ersatz - Kassen	
	Mitglied	Rentner					See-KrK.	Knapp-schaftl. 2)	Arbeiter	Angestellte
Krankenkassen										
1966	33,07	32,00	31,24	28,35	33,26	32,92	35,99	41,18	33,00	36,58
1967	36,52	35,22	34,62	31,30	36,18	36,01	38,44	46,52	36,65	40,22
1968	40,01	38,75	37,74	34,13	40,08	39,71	43,37	53,35	40,10	43,57
1969	44,69	42,10	42,64	39,72	44,64	45,19	42,03	59,56	45,13	47,47
1970 ¹⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1971	65,50	60,62	62,38	56,35	66,11	64,77	63,31	94,74	65,87	69,88
1972	76,82	71,86	73,47	54,48 ^{a)}	77,24	77,01	81,63	114,05	79,10	80,93
1973	93,09	87,96	89,62	81,70	95,76	93,78	90,48	129,75	98,50	95,76
1974	117,00	110,16	115,61	96,17	122,19	120,18	106,72	153,10	133,95	115,08
1975	134,31	130,72	134,73	113,69	141,75	135,49	138,95	142,26	151,89	130,77
1976 ²⁾	138,22	134,91	131,02	125,54	144,49	144,35	132,57	161,00	161,31	145,17
1977	152,21	147,33	147,85	129,30	153,29	148,72	153,84	168,07	165,64	152,58
1978	158,86	154,99	155,56	154,48	162,12	154,19	163,23	181,75	175,60	161,57

*) Mitglieder und Familienangehörige

1) Angaben liegen nicht vor — 2) Die Werte des Jahres 1976 sind mit den Werten der Vorjahre nicht vergleichbar, da durch Erlaß des BMA vom 14. 1. 1977 (vgl. Bundesarbeitsbl. 1977, Heft 3/4, S. 144 ff.) eine Neuabgrenzung der Krankentage erfolgt ist, mit der Folge, daß aus rein statistischen Gründen eine Vermehrung der Krankentage eingetreten ist — a) Landkrankenkassen nur 1 bis 3 Vierteljahr 1972, ab 1. 10. 1972 landwirtschaftliche Krankenkassen

Quelle: Statistisches Jahrbuch der KBV Berechnungen des BMA

7 Fachübergreifende Statistiken
7.5 Kriegsofferversorgung
7.5.1 Anerkannte Versorgungsberechtigte

1 000

Stichtag 31. 12. Land	Insgesamt ¹⁾	Beschädigte		Witwen und Witwer	Halb- waisen	Voll- waisen	Elternteile	Eltern- paare ⁴⁾	
		zusammen	Leicht- ²⁾ beschädigte						Schwer- ³⁾ beschädigte
1972	2 449	1 153	614	539	1 091	33	5	127	40
1973	2 385	1 123	597	526	1 075	32	5	117	33
1974 ⁵⁾	2 352	1 106	588	518	1 065	31	5	114	31
1976 ⁶⁾	2 205	1 031	544	487	1 025	27	6	96	20
1977	2 141	1 000	527	473	1 005	25	6	88	17
1978	2 080	971	511	460	985	23	6	81	14
1979	2 015	940	494	446	963	22	6	73	11
davon (1979)									
Schleswig - Holstein	82	33	16	17	45	1	—	3	—
Hamburg	60	25	13	12	27	1	—	6	1
Niedersachsen	244	109	56	53	122	3	1	8	1
Bremen	31	14	8	6	16	—	—	1	—
Nordrhein - Westfalen	498	232	123	109	242	6	2	14	2
Hessen	194	90	47	43	90	2	1	9	2
Rheinland - Pfalz	127	62	32	30	59	1	—	4	1
Baden - Württemberg	309	152	79	73	138	3	1	13	2
Bayern	359	179	98	81	161	4	1	12	2
Saarland	33	17	9	8	15	—	—	1	—
Berlin (West)	78	27	13	14	48	1	—	2	—

1) Personen mit Anspruch auf laufende Versorgungsbezüge (Renten, Beihilfen, Hartausgleich) einschl. der Fälle, in denen das Recht auf Versorgung ganz oder teilweise ruht — 2) Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit bis unter 50 % — 3) Beschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von 50 % und mehr — 4) Zahl der Personen — 5) Stichtag 30. 6. — 6) Für 1975 liegen keine Angaben vor

7.5.2 Rentenberechtigte Beschädigte und Hinterbliebene nach der Höhe der Ausgleichsrente

Personenkreis	30. 9.		Personenkreis	30. 9.	
	1978	1979		1978	1979
Beschädigte insgesamt	978 113	947 516	Vollwaisen	5 582	5 635
darunter			darunter		
Empfänger von Ausgleichsrente	102 209	98 606	Empfänger von Ausgleichsrente	4 760	4 826
von ... bis unter ... DM			(von mehr als ... bis ... des Höchstbetrages)		
unter 50 DM	6 773	6 786	bis 10 %	30	34
50 — 150 DM	14 298	13 467	10 — 40 %	357	347
150 — 300 DM	28 212	26 297	40 — 70 %	368	346
300 — 450 DM	29 026	28 026	70 % des Höchstbetrages bis 1,— DM unter Höchstbetrag	211	261
450 DM und mehr	23 900	24 030	in Höhe des Höchstbetrages bei Waisenrenten und vollen Waisenbeihilfen	3 632	3 671
Witwen und Witwer	989 552	967 482	Zweidrittel - Waisenbeihilfen	162	167
darunter			Elternteile	82 304	74 579
Empfänger von Ausgleichsrente	439 773	428 201	darunter		
(von mehr als ... bis ... des Höchstbetrages)			Empfänger von Rente	64 279	58 114
bis 10 %	24 787	20 248	(von mehr als ... bis zu ... der vollen Elternrente)		
10 — 40 %	130 457	126 164	bis 10 %	3 064	2 848
40 — 70 %	144 267	140 271	10 — 40 %	14 406	13 230
70 % des Höchstbetrages bis 1,— DM unter Höchstbetrag	59 168	65 506	40 — 70 %	15 910	15 073
in Höhe des Höchstbetrages bei Witwenrenten und vollen Witwenbeihilfen	79 543	76 012	70 — 100 %	20 375	17 726
Zweidrittel - Witwenbeihilfen	1 551	—	mehr als 100 %	10 524	9 237
Halbwaisen	23 491	21 706	Elternpaare	7 206	5 914
darunter			darunter		
Empfänger von Ausgleichsrente	16 916	15 692	Empfänger von Rente	4 525	3 668
(von mehr als ... bis ... des Höchstbetrages)			(von mehr als ... bis zu ... der vollen Elternrente)		
bis 10 %	226	169	bis 10 %	371	325
10 — 40 %	2 330	1 848	10 — 40 %	1 312	1 081
40 — 70 %	5 996	5 415	40 — 70 %	1 286	1 026
70 % des Höchstbetrages bis 1,— DM unter Höchstbetrag	1 790	1 950	70 — 100 %	1 077	860
in Höhe des Höchstbetrages bei Waisenrenten und vollen Waisenbeihilfen	6 040	5 803	mehr als 100 %	479	376
Zweidrittel - Waisenbeihilfen	534	507			

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

7 Fachübergreifende Statistiken
7.6 Schlachtier- und Fleischschau 1978 *)

Beanstandungsgrund Beurteilung	Kalber	Rinder (außer Kalber)	Schweine	Schafe	Ziegen	Einhufer
-----------------------------------	--------	-----------------------------	----------	--------	--------	----------

7.6.1 Beanstandete ganze Tierkörper bzw. Teile von Tierkörpern

Mangel, die zur Untauglichkeit des ganzen Tierkörpers geführt haben

Milzbrand	—	12	1	—	—	—
Rauschbrand	3	17	—	—	—	1
Tollwut	—	6	1	—	—	—
Blutvergiftungen	786	2 195	8 485	98	2	41
Fleischvergiftungserreger	659	692	854	4	—	26
Rotlauf der Schweine	X	X	702	X	X	X
Ferkelgrippe	X	X	990	X	X	X
Schweinepest	X	X	298	X	X	X
Ansteckende Schweinelahme	X	X	1	X	X	X
Gelbsucht	305	672	5 252	85	2	15
Hochgradige Wasserigkeit oder starke Verfärbung	681	1 817	6 325	210	1	58
Geschwulste oder Abszesse	178	1 141	7 999	26	—	26
Trichinose	X	X	1	X	X	X
Geruchs- und Geschmacksabweichungen	274	1 677	3 739	54	2	15
Maltafieber	1	2	86	—	—	—
Listeriose	1	24	111	3	—	—
Mieschersche Schlauche	2	34	155	—	—	1
Generalisierte Tuberkulose	4	32	288	1	—	2
Rückstände (§ 32 [1] AB.A)	512	1 413	1 361	17	—	66
Sonstige Mangel (ausgenommen Finnen)	1 186	3 390	25 471	278	6	106
Insgesamt	4 592	13 124	62 120	776	13	357

Mangel, die zur Bedingtauglichkeit des ganzen Tierkörpers geführt haben

Tuberkulose	17	1 827	13 932	10	5	1
Brucellose	1	193	747	—	—	—
Rotlauf der Schweine	X	X	6 165	X	X	X
Ferkelgrippe	X	X	9 447	X	X	X
Schweinepest	X	X	29 689	X	X	X
Ansteckende Schweinelahme	X	X	—	X	X	X
Verunreinigungen mit Milzbrand- Rotz- oder Fleischvergiftungserregern	126	68	190	—	—	—
Fleischvergiftungserreger (§ 36 Nr. 7 AB.A)	97	198	558	—	—	2
Milzbrand	X	X	1	X	X	X
Sonstige Mangel (ausgenommen Finnen)	48	247	761	10	—	2
Insgesamt	289	2 533	61 490	20	5	5

Mangel, die zur Minderwertigkeit des geschlachteten Tieres geführt haben

Geruchs- und Geschmacksabweichungen	508	4 805	66 237	62	4	18
Farbabweichungen	645	3 029	12 713	69	3	33
Wasserigkeit	1 733	9 936	30 330	265	7	76
Verminderte Haltbarkeit	2 558	20 335	32 503	311	11	95
Unreife oder nicht genügende Entwicklung der Kalber	475	X	X	X	X	X
Unvollkommenes Ausbluten	701	6 232	19 161	172	5	61
Sonstige Mangel	1 024	6 979	18 776	220	1	32
Insgesamt	7 644	51 316	179 720	1 099	31	315

Mangel, die zur Untauglichkeit von Fleischteilen geführt haben

Strahlenpilzkrankheit, Traubenpilzkrankheit, Geschwulste	88	3 671	29 549	31	1	3
Leberegel	562	278 440	6 724	33 646	55	4
Lungenwürmer	181	14 294	55 842	196 244	398	X
Hulsenwürmer	29	4 970	279 937	6 400	24	27
Gehirnblasenwürmer	—	16	X	42	—	—
Veränderungen (§34 Abs. 1 Nr. 20 AB A)	X	X	41 915	X	X	X
Örtliche Veränderungen (§ 34 Abs. 1 Nr. 9 AB A)	751	5 897	30 643	222	—	23
Rückstände (§ 34 Abs. 2 a und 2 b AB.A)	1 760	7 523	9 804	29	1	308
Sonstige Mangel an Organen	45 718	596 297	15 065 305	30 361	170	2 533
Sonstige Mangel am Tierkörper	4 713	93 014	1 378 720	67 235	17	371
Insgesamt	53 802	1 004 122	16 898 439	334 210	666	3 269

Wegen Finnen beanstandete ganze Tierkörper (§ 32 Nr. 22, § 36 Nr. 4, § 47 Abs. 1 AB.A)

Untauglich (stark finning)	299	—	28	3	—	X
Untauglich (nicht behandelt)	171	—	X	X	X	X
Tauglich (nach Behandeln)	42 427	—	X	X	X	X
Bedingt tauglich	62	—	107	X	X	X

7.6.2 Bakteriologische Fleischuntersuchung

Tauglich	9 598	72 826	52 048	752	16	1 571
Minderwertig	5 765	42 371	34 357	316	14	194
Bedingt tauglich	257	551	3 185	1	—	3
Untauglich	1 833	5 290	4 991	110	—	203
Insgesamt	17 453	121 038	94 581	1 179	30	1 971

*) Auf Grund der Ausführungsbestimmungen A über die Untersuchung und gesundheitspolizeiliche Behandlung der Schlachttiere und des Fleisches bei Schlachtungen im Inland (AB A)

7 Fachübergreifende Statistiken

7.7 Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1978

Alter von . . . bis unter . . . Jahren	Insgesamt	Getotete	Verletzte		
			zusammen	davon	
				Schwerverletzte	Leichtverletzte
unter 6	13 395	351	13 044	4 557	8 487
6 – 10	22 847	423	22 424	8 374	14 050
10 – 15	30 449	471	29 978	9 730	20 248
15 – 18	65 233	1 071	64 162	21 719	42 443
18 – 21	80 284	1 871	78 413	26 001	52 412
21 – 25	59 126	1 434	57 692	17 165	40 527
25 – 35	79 186	1 710	77 476	18 792	58 684
35 – 45	66 165	1 629	64 536	15 364	49 172
45 – 55	41 658	1 279	40 379	10 648	29 731
55 – 65	28 332	1 090	27 242	8 068	19 174
65 und mehr	35 816	3 329	32 487	12 727	19 760
Ohne Angabe	815	4	811	165	646
Insgesamt	523 306	14 662	508 644	153 310	355 334

Quelle: Fachserie 8 Verkehr, Reihe 3 3 Straßenverkehrsunfälle

7 8 Schulen, Schüler und Lehrpersonen des Gesundheitswesens 1978

Schulen	Schulen	Schüler		Schulen	Schulen	Schüler	
		zusammen	darunter weiblich			zusammen	darunter weiblich
Schulen für				Med -techn. Assistenten	55	4 743	4 410
Masseure u. med. Bademeister	27	1 755	848	Zytologie-Assistenten	4	51	49
Masseure	22	1 753	834	Med.-techn.-Laborassistenten ¹⁾	18 ^{a)}	1 816	1 674
Krankengymnasten	35	2 773	2 497	Med.-techn.-Radiologieassistenten	5	505	432
Arbeits- und Beschäftigungstherapeuten	10	516	462	Veterinar med.-techn.-Assistenten	1	45	45
Logopäden	9	246	225	Familienpflegerinnen	7	94	94
Orthoptisten	8	90	88	Wochenpflegerinnen	10	36	36
Krankenschwestern, -pfleger	776	54 141	45 271	Altenpfleger	40	1 215	1 024
Kinderkrankenschwestern, -pfleger	195	9 575	9 540	Gesundheitsaufseher	1	23	8
Hebammen	23	773	773	Heilerziehungspfleger, -helfer	10	409	255
Krankenpflegehelfer (Innen)	308	3 891	3 205	Med.-Dokumentationsassistenten	1	66	53
Diatassistenten	29	899	892	Pflegevorschuler	86	2 649	2 556
Pharm. techn. Assistenten	28	2 737	2 620	Sonstige ²⁾	2	197	86
Arzthelferinnen	4	290	290				
Kaufm.-prakt. Arzthilfen	1	65	64	Insgesamt	1 715	91 353	78 331

Lehrpersonen

Insgesamt	weiblich	Hauptberufliche	weiblich	darunter				Nebenberufliche	weiblich
				Vollbeschäftigte	weiblich	Teilbeschäftigte	weiblich		
28 813	9 261	2 387	1 889	2 324	1 831	63	58	26 426	7 372

1) In Berlin für medizinische Sektions- und Präparationsassistenten – 2) In Niedersachsen Schule für Sozialpsychiatrische Zusatzausbildung und im Saarland Schule für Heilpraktiker

a) In Schleswig-Holstein und Bremen einschl. Schulen für Med.-techn.-Radiologieassistenten

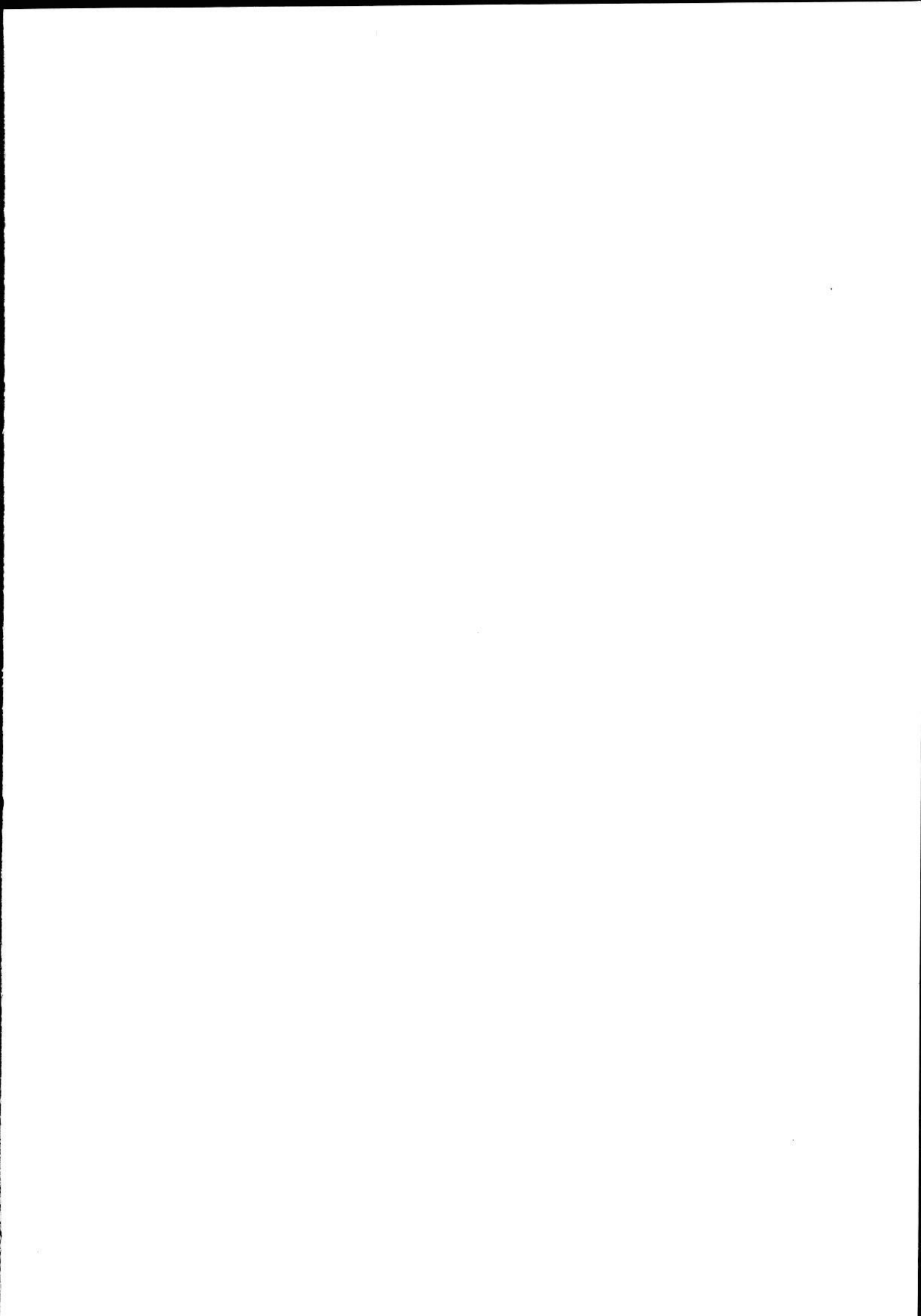
Quelle: Fachserie 11, Bildung und Kultur, Reihe 2, Berufliches Schulwesen

Anhang
Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge bzw. Seitenangabe
Statistisches Bundesamt (Gustav-Stresemann-Ring 11, Postfach 5528, 6200 Wiesbaden)		
Kranke und unfallverletzte Personen 1976	Wirtschaft und Statistik, Heft	2, 1978
Zur kinderärztlichen Versorgung 1960 bis 1976		6, 1978
Tuberkulose 1976		6, 1978
Sterbefälle 1975 und 1976 nach Todesursachen		7, 1978
Körperlich, geistig und seelisch behinderte Personen 1976		8, 1978
Berufe des Gesundheitswesens 1978		12, 1979
Krankenhäuser 1978		3, 1980
Strukturdaten über Behinderte 1976		3, 1979
Schwangerschaftsabbrüche 1979		5, 1980
Geschlechtskrankheiten 1979	Fachserie 12, Reihe 2.1	jährlich
Tuberkulose 1978	2.2	jährlich
Sonstige meldepflichtige Krankheiten 1979	2.3	vierteljährlich, jährlich
Schwangerschaftsabbrüche 1979	3	jährlich
Todesursachen 1979	4	vierteljährlich, jährlich
Berufe des Gesundheitswesens 1978	5	jährlich
Krankenhäuser 1978	6	jährlich
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein (Mühlenweg 166, Postfach 1141, 2300 Kiel 1)		
Im Gesundheitswesen tätige Personen in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1978	Reihe A IV/1	jährlich
Krankenhäuser in Schleswig-Holstein am 31. 12. 1978	A IV/2	jährlich
Die Gestorbenen in Schleswig-Holstein im Jahre 1978 nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	A IV/3	jährlich
Anzeigepflichtige übertragbare Krankheiten in Schleswig-Holstein in den Monaten Januar bis Dezember 1979	A IV/4 a	monatlich
Erkrankungen an anzeigepflichtigen übertragbaren Krankheiten in Schleswig-Holstein im Jahre 1978	A IV/4 b	jährlich
Die Tuberkulose in Schleswig-Holstein 1978	A IV/5	jährlich
Gemeldete Geschlechtskrankheiten in Schleswig-Holstein im 1. u. 2. Vierteljahr 1979	A IV/6 a	vierteljährlich
Gemeldete Geschlechtskrankheiten in Schleswig-Holstein im Jahre 1978	A IV/6 b	jährlich
Die Krankheiten der Krankenhauspatienten in Schleswig-Holstein 1978	A IV/9	jährlich
Statistisches Landesamt Hamburg (Stecklhörn 12, 2000 Hamburg 11)		
Im Gesundheitswesen tätige Personen am 31. 12. 1978	Reihe A IV/1	jährlich
Die Krankenhäuser in Hamburg am 31. 12. 1978	A IV/2	jährlich
Ärzte in Hamburg, Struktur und Entwicklung 1955 – 1975	„Hamburg in Zahlen“, Heft 6/77	
Krankheiten der Hamburger Bevölkerung	„Hamburg in Zahlen“, Heft 3/78	
Die Hamburger Krebsdokumentation 1975 bis 1977	„Statistik des Hamburgischen Staates“, Heft 126	
Niedersächsisches Landesverwaltungsamt – Statistik – (Auestraße 14, Postfach 107, 3000 Hannover 1)		
Berufe des Gesundheitswesens 1978	Reihe A IV/1	jährlich
Die Krankenhäuser in Niedersachsen 1978	A IV/2	jährlich
Gestorbene nach Todesursachen in Niedersachsen 1978	A IV/3	jährlich
Meldepflichtige Krankheiten in Niedersachsen 1979	A IV/4	monatlich, jährlich
In Berufen des Gesundheitswesens tätige Personen am 31. 12. 1978	Statistische Monatshefte, Heft	4, 1980
Krankenhäuser am 31. 12. 1978		4, 1980
Gesundheitswesen, Entwicklung in Niedersachsen 1978		3, 1979
Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in Niedersachsen 1978		5, 1979
Verzeichnis der Krankenhäuser – Stand 31. 12. 1978		
Struktur und Entwicklung der Säuglingssterblichkeit in Niedersachsen		3, 1980
Statistisches Landesamt Bremen (An der Weide 14/16, Postfach 101 309, 2800 Bremen 1)		
Im Gesundheitswesen tätige Personen am 31. 12. 1978	Reihe A IV/1	jährlich
Die Krankenhäuser im Lande Bremen am 31. 12. 1978	A IV/2	jährlich
Sterbefälle im Lande Bremen 1978	A IV/3	
Erkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten im Lande Bremen 1978	A IV/4	
Erkrankungen an Tuberkulose im Lande Bremen 1978	A IV/5	
Erkrankungen an Geschlechtskrankheiten im Lande Bremen 1978	A IV/6	
Stadtvergleich zur Infrastruktur im Gesundheitswesen	Statistische Monatsberichte, Heft	7, 1977
Krankenhäuser im Lande Bremen		7, 1978
Krebssterblichkeit im längerfristigen Vergleich		10, 1978
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (Mauerstraße 51, Postfach 1105, 4000 Düsseldorf 1)		
Im Gesundheitswesen tätige Personen in Nordrhein-Westfalen 31. 12. 1978	Reihe A IV/1	jährlich
Krankenhäuser in Nordrhein-Westfalen 1978	A IV/2	jährlich
Gestorbene in Nordrhein-Westfalen 1978 nach Todesursachen und Geschlecht	A IV/3	monatlich
Gestorbene in Nordrhein-Westfalen 1978 nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	A IV/3	jährlich
Erkrankungen an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten in Nordrhein-Westfalen 1978	A IV/4	monatlich, jährlich
Zugänge und Bestand an Tuberkulosekranken in Nordrhein-Westfalen 1978	A IV/5	jährlich
Geschlechtskrankheiten in Nordrhein-Westfalen 1978	A IV/6	vierteljährlich, jährlich
Selbstmorde in Nordrhein-Westfalen 1978	A IV/10	jährlich
Das Gesundheitswesen in Nordrhein-Westfalen 1978	Beiträge zur Statistik des Landes	
Jahresgesundheitsbericht 1978	Nordrhein-Westfalen	

Literaturverzeichnis

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge bzw. Seitenangabe
Hessisches Statistisches Landesamt (Rheinstraße 35/37, Postfach 3205, 6200 Wiesbaden 1)		
Im Gesundheitswesen tätige Personen in Hessen am 31. 12. 1978	Reihe A IV/1	jährlich
Die Krankenhäuser in Hessen am 31. 12. 1978 und Ausbildungsstätten für nichtärztliche Heilberufe am 15. 11. 1978	A IV/2 mit B II/1	jährlich
Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und nach Kalendermonaten	A IV/3 in Verb. m. A I – A III	vierteljährlich
Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	A IV/3 in Verb. m. A I – A III	jährlich
Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen (ausführlich)	A IV/3	jährlich
Erkrankungen und Todesfälle an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten (ohne Tuberkulose) in Hessen im Jahre 1978	A IV/4	jährlich
Die Tuberkulose in Hessen 1978	A IV/5	jährlich
Verzeichnis der Krankenhäuser, der Ausbildungsstätten für nichtärztliche Heilberufe und der Gesundheitsämter in Hessen	Verzeichnisse	2 – jährlich
Die Sterblichkeit in Hessen nach Haupttodesursachen (1958 – 1978)	Staat und Wirtschaft in Hessen, Heft 10/1979	
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (Mainzer Straße 15/16, 5427 Bad Ems)		
Das Gesundheitswesen im Jahr 1978 mit Angaben über Berufe des Gesundheitswesens, Krankenhäuser, Todesursachen, meldepflichtige Krankheiten, Tuberkulose und ärztliche Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz	Reihe A IV/1 – 5	jährlich
Tuberkulose 1979	A IV/5	vierteljährlich
Meldepflichtige Krankheiten im Jahre 1978	Statistische Monatshefte, Heft 4, 1979	
Todesursachen 1968 – 1978	Statistische Monatshefte, Heft 1, 1980	
Infektionskrankheiten 1979	Statistische Monatshefte, Heft 4, 1980	
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Boblinger Straße 68, Postfach 898, 7000 Stuttgart 1)		
Berufe des Gesundheitswesens und Apotheken am 31. 12. 1978	Reihe A IV/1	jährlich
Krankenhäuser am 31. 12. 1978	A IV/2	jährlich
Gestorbene nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen 1978	A IV/3	jährlich
Tuberkuloseerkrankungen und Maßnahmen der Tuberkulosefursorgestellen 1978	A IV/5	jährlich
Sterblichkeit durch bosartige Neubildungen 1978	Baden-Württemberg in Wort und Zahl, Heft 9, 1979	
Weiterer Rückgang der Tuberkulose	1, 1980	
Statistisches Taschenbuch Baden-Württemberg 1979		Seite 28 – 34
Bayerisches Statistisches Landesamt (Neuhauser Straße 51, 8000 München 2)		
Im Gesundheitswesen tätige Personen am 31. 12. 1978	Reihe A IV/1	jährlich
Verzeichnis der Krankenhäuser (Stand 31. 12. 1978)	A IV/2/S	jährlich
Die Gestorbenen im Jahre 1978 nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	A IV/3	jährlich
Die meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1978	A IV/4	wochentlich, monatlich, jährlich
Die Tuberkulose in Bayern 1978	A IV/5	jährlich
Gemeldete Neuerkrankungen an ansteckungsfähigen Geschlechtskrankheiten 1978	A IV/6	jährlich
Die meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten 1978	„Bayern in Zahlen“, Heft 5, 1979	Seite 117
Sterblichkeit und Todesursachen im Jahre 1978	10, 1979	320
Sauglingssterblichkeit und Muttersterblichkeit in Bayern 1978	11, 1979	347
Bericht über das bayerische Gesundheitswesen für das Jahr 1978	Reihe „Generalbericht über die Sanitätsverwaltung in Bayern“, 86. Band	jährlich
Statistisches Amt des Saarlandes (Hardenbergstraße 3, Postfach 409, 6600 Saarbrücken)		
Im Gesundheitswesen tätige Personen am 31. 12. 1978	Reihe A IV/1	jährlich
Krankenhäuser am 31. 12. 1978	A IV/2	jährlich
Sterbefälle nach Todesursachen und Geschlecht	A IV/3	vierteljährlich
Sterbefälle nach Todesursachen, Geschlecht und Altersgruppen	A IV/3	jährlich
Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten 1979	A IV/4	vierteljährlich, jährlich
Tuberkulose im Saarland 1978	A IV/5	jährlich
Statistisches Landesamt Berlin (Fehrbelliner Platz 1, 1000 Berlin 31)		
Im Gesundheitswesen tätige Personen in Berlin (West) am 31. 12. 1978	Reihe A IV/1	jährlich
Die Krankenhäuser in Berlin (West) 1978	A IV/2	jährlich
Die Sterbefälle nach Todesursachen in Berlin (West) 1978	A IV/3 erschienen als Sonderheft 292 der Berliner Statistik Heft 8, 1979	
Erkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten, an aktiver Tuberkulose, Krankenhäuser, Krankenhäuser sowie städtische Bäder in Berlin (West) 1978	A IV/S	monatlich, jährlich



Fachserie 12: Gesundheitswesen

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung bietet einen Überblick über den gesamten Bereich des Gesundheitswesens. Außer den wichtigsten Daten über Krankheiten, Verletzte, Schwangerschaftsabbrüche, Todesursachen, Ärzte, Heil- und Pflegepersonal sowie Krankenhäuser werden auch Ergebnisse aus fachübergreifenden Statistiken (Kriegsopferversorgung, Schulen des Gesundheitswesens u. a.) veröffentlicht. Für besonders wichtige Eckdaten werden längere Zeitreihen gebracht.

Reihe 2: Meldepflichtige Krankheiten

2.1: Geschlechtskrankheiten

In dem jährlichen Bericht werden die gemeldeten Erkrankten nach Art der Erkrankung, Familienstand, Altersgruppen sowie nach Art der jetzigen und Zahl der früheren Erkrankungen nachgewiesen.

2.2: Tuberkulose

Es wird jährlich ein Bericht über die an aktiver Tuberkulose Erkrankten nach Diagnose- und Altersgruppen herausgegeben. Außer dem Bestand der Erkrankten werden auch die Zugänge ausgewiesen, wobei zwischen Erst- und Wiedererkrankten unterschieden wird. Darüber hinaus werden die Sterbefälle an Tuberkulose nach Geschlecht und Altersgruppen gebracht.

2.3: Sonstige meldepflichtige Krankheiten

Der Vierteljahresbericht enthält Angaben über Erkrankungen und Todesfälle an meldepflichtigen übertragbaren Krankheiten nach dem Bundesseuchengesetz. In dem Jahresbericht werden die Erkrankungen in tieferer Gliederung – nach Berichtswochen, Regierungsbezirken und Altersgruppen – ausgewiesen.

Reihe 3: Schwangerschaftsabbrüche

In dieser jährlich erscheinenden Reihe werden Angaben über Schwangerschaftsabbrüche veröffentlicht. Hierzu gehören Hinweise über die Begründung des Abbruchs, die Schwangerschaftsdauer, Art und Ort des Eingriffs, die beobachteten Komplikationen und die Dauer des Krankenhausaufenthaltes. Daneben werden Daten zur Person der Schwangeren (Alter, Familienstand, Zahl der versorgten Kinder und Zahl der vorangegangenen Schwangerschaften) nachgewiesen.

Reihe 4: Todesursachen

Die Sterbefälle werden vierteljährlich nach ausgewählten Todesursachen veröffentlicht (4. Vierteljahresheft einschl. vorläufiges Jahresergebnis). In dem Jahresbericht werden endgültige Jahreszahlen in feinerer systematischer Gliederung und nach Altersgruppen gebracht. Darüber hinaus werden besondere Nachweisungen über die Säuglings- und Müttersterblichkeit vorgenommen.

Reihe 5: Berufe des Gesundheitswesens

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die berufstätigen Ärzte und Zahnärzte nach Berufsausübung und Fachgebieten sowie über die sonstigen im Gesundheitswesen tätigen Personen nach Berufen. Außer der Zahl der Apotheken und deren Personal wird auch die Zahl und das Fachpersonal der Gesundheitsämter nachgewiesen.

Reihe 6: Krankenhäuser

In dieser Reihe werden jährlich die Ergebnisse der Krankenhausstatistik veröffentlicht. Sie umfaßt Krankenhäuser und planmäßige Betten nach Trägern, Zweckbestimmung, Krankenhausarten, Größenklassen und Regierungsbezirken. Ferner wird die Krankenbewegung in Krankenhäusern (Krankenbestand, Zu- und Abgang, stationär behandelte Kranke, Zahl der Pflegetage, durchschnittliche Verweildauer) dargestellt und eine detaillierte Nachweisung über das Personal der Krankenhäuser gegeben.

Reihe S: Sonderbeiträge

S. 1: Kranke und unfallverletzte Personen

Ergebnisse der 1974 durchgeführten Mikrozensuserhebung nach Art und Dauer der Krankheit sowie nach Folgen der Krankheit bzw. des Unfalls.

Systematiken

Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Prospekte mit ausführlichen Angaben sind bei dem Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 5 93 44, erhältlich.